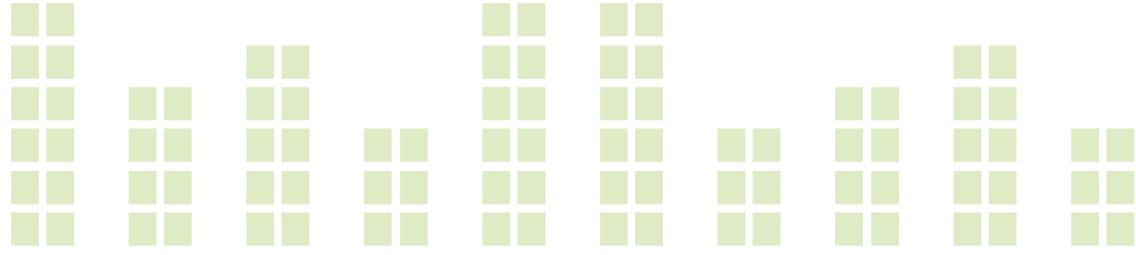




Jahrbuch 2012



Jahrbuch

2012



Technische Universität Dortmund



technische universität dortmund



Herausgeber:  
Technische Universität Dortmund  
Die Rektorin  
44221 Dortmund

Ausführung:  
Dezernat Hochschulentwicklung  
Referat Hochschulkommunikation

Gestaltung:  
IT & Medien Centrum der TU Dortmund

Druck:  
tuschen GmbH

**Print  kompensiert**  
Id-Nr. 1328918  
[www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)



Die Technische Universität Dortmund übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität der angegebenen Informationen. Ansprüche, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht werden, sind daher ausgeschlossen.

Die Technische Universität Dortmund behält sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne sonderliche Ankündigung zu ergänzen, zu ändern oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Redaktionsschluss: Juni 2013



Liebe Leserinnen und Leser,

die Technische Universität Dortmund kann auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Das Jahrbuch zeigt Ihnen Highlights aus Forschung und Lehre, die Vielfalt des Campuslebens und die Vernetzung mit Stadt, Region und internationalen Partnern.

Wie erfolgreich die TU Dortmund in der Forschung ist, verdeutlicht der Förderatlas der Deutschen Forschungsgemeinschaft: Im Bereich Produktionstechnik belegt die TU Dortmund hier bundesweit Rang drei, in den Wirtschaftswissenschaften dank der Kooperation zwischen Statistik und VWL Rang fünf (S. 10). Wieder gab es zahlreiche Preise für Forscherinnen und Forscher der TU Dortmund.

Am 8. Oktober begrüßte die TU Dortmund ihre 5000 Studienanfängerinnen und -anfänger traditionsgemäß im Signal Iduna Park (S. 25). Die Gesamtzahl der Studierenden stieg damit auf 29.700 – ein neuer Rekord. Mit dem neuen Seminarraumgebäude hat die TU Dortmund mehr Platz für ihre Studierenden geschaffen – auch schon für den doppelten Abiturjahrgang 2013 (S. 52).

Überregionale Aufmerksamkeit erhielt unsere Universität am 4. Juli, als Bundespräsident Joachim Gauck anlässlich einer Festveranstaltung im Rahmen der DFG-Jahresversammlung hier zu Gast war (S. 33). Anlass zu feiern gab zudem der fünfte Geburtstag der Universitätsallianz Metropole Ruhr (S. 45, 47). Zur Vernetzung mit der Region leistete der Masterplan Wissenschaft der Stadt einen Beitrag, an dem rund 20 Mitglieder der TU Dortmund mitgewirkt haben (S. 59).

Lesen Sie dies und noch viel mehr auf den folgenden Seiten.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'U. Gather', written in a cursive style.

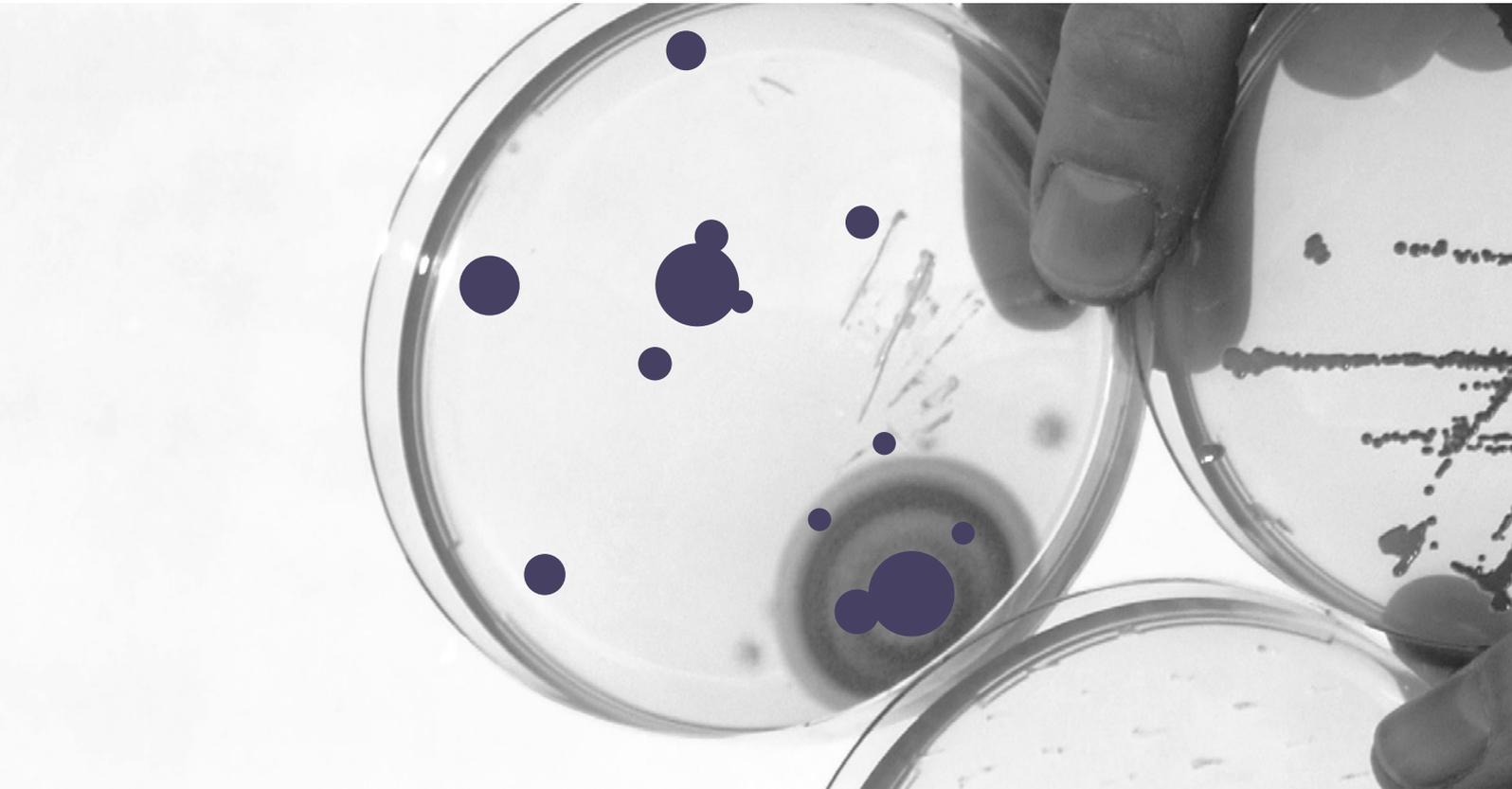
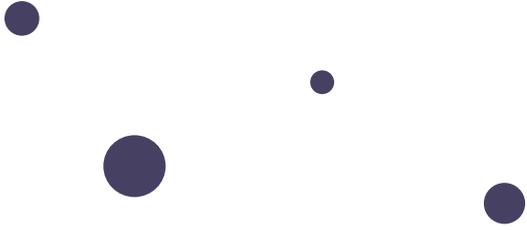
Univ.-Prof. Dr. Ursula Gather  
Rektorin der Technischen Universität Dortmund

## INHALT

■	Forschung.....	6
■	Studium.....	18
■	Menschen .....	28
■	Campus .....	42
■	Dialog .....	56
■	Zahlen   Daten   Fakten .....	72
1	Allgemeines.....	74
1.1	Die TU Dortmund im Überblick .....	74
1.2	Organisation der TU Dortmund.....	75
1.3	Studiengänge der TU Dortmund.....	76
1.4	Fächerkombinationsmöglichkeiten im Lehramt.....	79
1.5	Graduate Schools und Graduiertenkollegs .....	83
1.6	DFG-Sonderforschungsbereiche.....	85
1.7	DFG-Transregios .....	85
1.8	DFG-Forschergruppen mit Sprecherschaft der TU Dortmund.....	86
1.9	Schwerpunktprogramme mit Sprecherschaft der TU Dortmund .....	86
1.10	Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher .....	86
1.11	Ausgewählte Projekte des Bundes.....	87
1.12	Exzellenzinitiative.....	88
1.13	Ausgewählte Projekte der Europäischen Union.....	88
1.14	Institute an der TU Dortmund .....	89
1.15	Studierendenaustauschabkommen (fakultätsübergreifend) 2011/2012 .....	90
1.16	Kooperationsvereinbarungen auf Universitätsebene 2011/2012 .....	92
2	Studierende .....	93
2.1	Entwicklung der Studierendenzahlen an der TU Dortmund (Kopfzahlen).....	93
2.2	Studierende nach Fakultäten (Kopfzahlen) .....	93
2.3	Studienanfängerinnen und Studienanfänger im 1. Hochschulsemester in den Studienjahren 2008 – 2012 (Kopfzahlen).....	94
2.4	Studierende in den Wintersemestern 2008/09 – 2012/13 nach angestrebtem Abschluss (Kopfzahlen).....	94
2.5	Studierende nach Fächergruppen (Kopfzahlen).....	95
2.6	Altersstruktur der Studierenden (Kopfzahlen).....	95
2.7	Studierende nach Art der Hochschulzugangsberechtigung (Kopfzahlen) .....	96
2.8	Studierende nach dem Ort der Hochschulzugangsberechtigung (Kopfzahlen).....	96
2.9	Studierende nach Studiengang im Vergleich zum Vorjahressemester (Kopfzahlen) .....	97
2.10	Akademische Herkunft der Fachanfänger/-innen (1. Fachsemester) in den Masterstudiengängen der TU Dortmund im Studienjahr 2012 .....	100
2.11	Internationale Studierende im Zeitverlauf (Kopfzahlen).....	101
2.12	Internationale Studierende nach Kontinenten (Kopfzahlen).....	101
2.13	Auslandsprogramme der TU Dortmund – Austausch im akademischen Jahr 2011/2012.....	102
2.14	Internationaler Studierendenaustausch Erasmus-Studierende nach Ziel- und Herkunftsland 2011/2012 .....	102
2.15	Auslastung der Lehreinheiten .....	103

2.16	Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2011 – Erfolgreich abgelegte Promotionen und Habilitationen im Kalenderjahr 2011 .....	104
2.17	Promotionen in den Kalenderjahren 2007 – 2011 .....	106
2.18	Gasthörerinnen und Gasthörer an der TU Dortmund .....	106
<b>3</b>	<b>Personal .....</b>	<b>107</b>
3.1	Beschäftigte (Beschäftigtenfälle) .....	107
3.2	Vollzeitäquivalente (VZÄ) .....	108
3.3	Beschäftigtenfälle – Vollzeit/Teilzeit .....	109
<b>4</b>	<b>Finanzen .....</b>	<b>110</b>
4.1	Gesamtausgaben der TU Dortmund (in TEUR) .....	110
4.2	Drittmittelausgaben nach Mittelgebern (in TEUR) .....	110
4.3	Drittmittelausgaben der TU Dortmund nach Geldgebern (in TEUR).....	111
4.4	Drittmittelausgaben der Fakultäten und Einrichtungen (in TEUR) .....	111
<b>5</b>	<b>Nutzflächen .....</b>	<b>112</b>
5.1	Hauptnutzflächen der TU Dortmund.....	112
5.2	Büroflächen (71.882 qm) nach Nutzergruppen – inkl. Besprechungs-, Schalter-, Bedienungsräume.....	112
<b>6</b>	<b>Universitätsbibliothek 2012 .....</b>	<b>113</b>
<b>7</b>	<b>IT &amp; Medien Centrum (ITMC) .....</b>	<b>116</b>
7.1	Servicedesk – Anzahl der bearbeiteten Anfragen in den Fachgruppen.....	116
7.2	Datenvolumen der Netzwerkanbindung der TU Dortmund (X-WIN Monatsstatistiken).....	116
<b>8</b>	<b>Studentenwerk .....</b>	<b>117</b>
8.1	Ausbildungsförderung nach dem BAföG im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Dortmund .....	117
8.2	Zahl der Geförderten im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Dortmund .....	117
8.3	Umsätze der gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks Dortmund AöR.....	118
<b>9</b>	<b>Hochschulsport .....</b>	<b>119</b>
<b>10</b>	<b>Familiengerechte Hochschule.....</b>	<b>120</b>
10.1	Beratungssuchende im Jahr 2012 .....	120
10.2	Beratungsthemen im Jahr 2012 .....	120
10.3	Campusnahe Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von Studierenden und Beschäftigten der TU Dortmund.....	121
<b>11</b>	<b>Definitionen.....</b>	<b>122</b>
<b>12</b>	<b>Verzeichnis der Abkürzungen .....</b>	<b>126</b>
<b>■</b>	<b>Personalia .....</b>	<b>128</b>

tu





Forschung ■ ■ ■ ■ ■

■ ■ ■ ■ ■ JANUAR

**26. Januar:** 4. Karriereforum für Postdocs an der TU Dortmund

Im TechnologieZentrumDortmund findet das 4. Karriereforum statt, ein Modul des ScienceCareerNet Ruhr (SCN Ruhr). Schwerpunktthema der Veranstaltung ist das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm. Das SCN Ruhr ist ein Nachwuchsförderprogramm der Universitätsallianz Metropole Ruhr, das die gemeinsame Personalentwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses konkretisiert.

■ ■ ■ ■ ■ FEBRUAR

**1. Februar:** Medienkompetenz von Jugendlichen: Internationale Untersuchung am IFS



Wie gut können Schülerinnen und Schüler in Deutschland mit neuen Technologien und digitalen Informationen umgehen? Mit dieser Frage beschäftigt sich die »International Computer and Information Literacy Study (ICILS) 2013«, die am Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) an der TU Dortmund startet. ICILS 2013 untersucht im internationalen Vergleich die sogenannte Computer and Information Literacy (CIL) von Jugendlichen in der achten Schulklasse, also ihre computer- und informationsbezogene Grundbildung. Zwei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Wie sammeln und verwalten die Jugendlichen Informationen mit Hilfe von Computern? Und wie gut sind sie in der Lage, Inhalte zu produzieren, diese mit anderen auszutauschen und die Informationen, die andere bereitstellen, zu bewerten? Im Bild: Prof. Wilfried Bos und Dr. Birgit Eickelmann vom Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS).

**3. Februar:** Institut für Journalistik startet »Initiative Lokaljournalismus in NRW«



Die lokale Tageszeitung ist für viele Leserinnen und Leser eine wichtige Informationsquelle, mit der sie sich ein Bild über das Geschehen in ihrem Heimatort machen. Vielen reicht es aber nicht mehr, die Neuigkeiten aus der Umgebung nur auf dem Papier zu lesen. Aktuelle Berichterstattung im Internet, Bilderstrecken oder Videos müssen Lokalmedien mittlerweile täglich anbieten, um im Wettbewerb zu bestehen. Um Lokaljournalistinnen und -journalisten für diese Herausforderungen zu wappnen, hat die Landesregierung die »Initiative Lokaljournalismus in Nordrhein-Westfalen« ins Leben gerufen. Realisiert wird das Projekt von einem Team des Instituts für Journalistik der TU Dortmund.

### 13. Februar: Neue Fördergelder für Langzeitstudie über Ganztagschulen

Für die mehrjährige »Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen« (StEG) haben die TU Dortmund und ihre Projektpartner neue Fördergelder in Millionenhöhe bekommen. Den größten Anteil von 2,5 Millionen Euro warb dabei das Dortmunder Team vom Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) um den Erziehungswissenschaftler Prof. Heinz Günter Holtappels (4.v.li.) ein. Unter seiner Leitung untersucht ein Team des IFS seit 2004 die Entwicklung des Ganztagsunterrichts an deutschen Schulen in 14 Bundesländern. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) und der Universität Gießen durchgeführt und läuft bis 2015.



MÄRZ ■ ■ ■ ■ ■

### 8. März: »Medizinische Chemie«: Bundesministerium fördert neue Forschungsinitiative

Mit mehr als vier Millionen Euro fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung die neue Forschungsinitiative »Medizinische Chemie in Dortmund« an der Fakultät Chemie. Drei Arbeitsgruppen werden in den nächsten fünf Jahren Grundlagenforschung zur Entwicklung neuer medizinischer Wirkstoffe leisten. Ein spezielles Graduiertenprogramm fördert dabei die Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Die Initiative steht im engen Austausch mit dem Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie in Dortmund sowie mit der forschenden Industrie.



APRIL ■ ■ ■ ■ ■

### 24. April: Richtfest für die »Dortmunder Stadthäuser«

Energieeffizientes Bauen und die Erforschung nachhaltiger Architektur stehen im Mittelpunkt der Dortmunder Stadthäuser, eines Gemeinschaftsprojekts des Instituts für Stadtbaukunst der TU Dortmund und der Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO). Nach dem Baubeginn im September 2011 feiern die Beteiligten das Richtfest für die drei Musterhäuser, die im Rahmen des Projektes entstehen.

## 7. Mai: Eröffnung des Graduiertenforums Lehr-/Lern- und Bildungsforschung



Zur Ausbildung erstklassiger Lehrerinnen und Lehrer werden in der Fachdidaktik sowie in den Bildungswissenschaften qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler benötigt. Das neue Dortmunder Graduiertenforum Lehr-/Lern- und Bildungsforschung, das in der Forschungsabteilung des Dortmunder Kompetenzzentrums für Lehr- und Lernforschung (DoKoLL) angesiedelt ist, unterstützt Lehramtsabsolventinnen und -absolventen bei ihren Promotionen oder Habilitationen. Neben der fachlichen Betreuung bietet das Forum fächerunabhängige Zusatzangebote, die die Teilnehmenden in den verschiedenen Phasen des Qualifizierungsprozesses und beim Aufbau ihrer wissenschaftlichen Karriere unterstützen.

## 23. Mai: MERCUR: 1,6 Millionen Euro für gemeinsame Forschungsprojekte an der Ruhr

Die TU Dortmund, die Ruhr-Universität Bochum und die Universität Duisburg-Essen erhalten weitere 1,6 Millionen Euro vom Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) für neue kooperative Forschungsprojekte. An fünf der sechs bewilligten Projekte ist die TU Dortmund beteiligt: Geforscht wird an Themen, die von alternativen Formen der Armutsbekämpfung bis hin zur Optimierung von Schneidewerkzeugen durch die Nachahmung von Nagetierzähnen reichen.

## 24. Mai: Zwei Spitzenplätze für TU Dortmund im DFG-Förderatlas



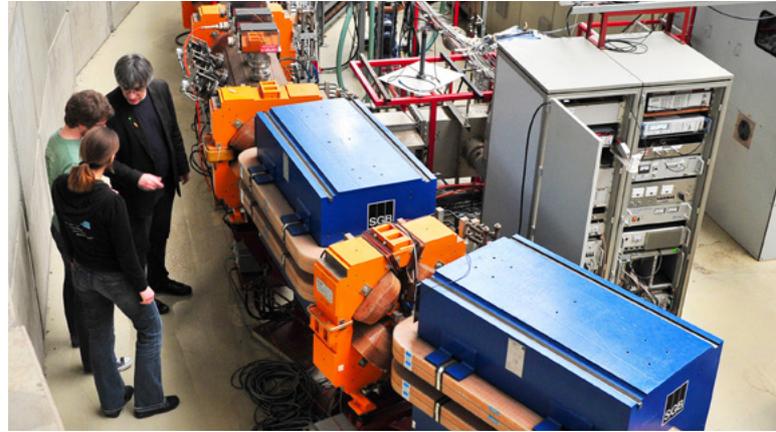
Das Ruhrgebiet hat es mit seinen drei Universitäten in die Top Ten der forschungsstärksten Regionen Deutschlands geschafft. Das belegt der Förderatlas der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die TU Dortmund zählt gemessen an den Fördermitteln der DFG in zwei Fachgebieten sogar zu den besten fünf Universitäten Deutschlands: In der Produktionstechnik liegt sie mit 19,7 Millionen Euro DFG-Fördermitteln bundesweit auf Rang drei. In den Geistes- und Sozialwissenschaften belegt die TU Dortmund mit dem Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften Rang fünf – dazu trägt insbesondere die Kooperation zwischen Statistik und Volkswirtschaftslehre im Sonderforschungsbereich 823 bei.

## 30. Mai: Neuer Ruhrgebietsatlas »Schichten einer Region« ausgezeichnet

Als eines der »schönsten deutschen Bücher 2012« wird der Ruhrgebietsatlas »Schichten einer Region« von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet. In sieben Kapiteln stellt das 250-seitige Werk plastisch die aktuellen Themen des Ruhrgebiets vor wie zum Beispiel Siedlungsstruktur und Landschaft, Verkehr, Wirtschaft und Soziales. Prof. Christa Reicher, Leiterin des Fachgebiets Städtebau der Fakultät Raumplanung an der TU Dortmund, entwickelte mit einem großen, interdisziplinären Team die Idee, ein neues Kartenwerk des Ruhrgebiets zu erstellen. Dabei haben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Dortmund, der Universitäten Bochum und Hannover sowie des Dortmunder Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) die bedeutendsten Zukunftsthemen benannt und in Verhältnis zu überregionalen und internationalen Entwicklungen gesetzt.

**15. Juni: TU Dortmund an erfolgreichem Exzellenzcluster RESOLV beteiligt**

Im Rahmen der Exzellenzinitiative wird das neue Exzellenzcluster RESOLV (Ruhr Explores Solvation) der Ruhr-Universität Bochum bewilligt. An dem Projekt wirken auch die Dortmunder Professoren Metin Tolan und Roland Winter mit. Ziel des Exzellenzclusters ist es, chemische Reaktionen in Lösungsmitteln besser zu verstehen. Dazu gehören sowohl biologische Vorgänge in Wasser als auch industriechemische Prozesse etwa in Alkohol oder Ether. Das tiefgreifende Verständnis der Vorgänge ist sowohl für die biomedizinische Grundlagenforschung als auch für Umwelttechnologien von Bedeutung. Die TU Dortmund ist durch die Fakultäten Chemie (Arbeitsgruppe von Prof. Winter) und Physik (Arbeitsgruppe von Prof. Tolan) sowie eine zukünftige Juniorprofessur, die an die Synchrotronstrahlungsquelle DELTA gekoppelt ist, an RESOLV beteiligt.



**22. Juni: Forschungsprojekt AIMs der TU Dortmund unter den zehn besten EU-Projekten**

Das EU-Projekt AIMs (Advanced Interactive Materials by Design) wird als eines der zehn besten Projekte der Forschungsrahmenprogramme 5-7 mit dem renommierten Best Project Award 2012 ausgezeichnet, der im Rahmen der Konferenz »Industrial Technologies« im dänischen Aarhus vergeben wird. Das Projekt, das von Prof. Andrzej Górak (Foto) vom Lehrstuhl für Fluidverfahrenstechnik der TU Dortmund koordiniert wurde, hat bahnbrechende Innovationen im Bereich der Produktion von Antikörpern möglich gemacht. Ziel des Projekts war die drastische Erhöhung der Durchsatzmenge in der Medikamentenproduktion und gleichzeitig die deutliche Senkung der Produktionskosten.



**25. Juni: Jahrestreffen des EffizienzClusters LogistikRuhr**

Zum Jahrestreffen des EffizienzClusters LogistikRuhr versammeln sich rund 140 Vertreterinnen und Vertreter aus Forschung und Wirtschaft in Mülheim an der Ruhr. Gemeinsam wollen sie Strategien für Innovationsprozesse entwickeln und die Zukunftsfähigkeit des EffizienzClusters gewährleisten. Ziel des Clusters ist es, die Versorgung der Gesellschaft von morgen zu sichern und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten. Das Institut für Transportlogistik an der TU Dortmund (ITL) beteiligt sich unter Leitung von Prof. Uwe Clausen am Verbundprojekt »Effizienz in logistischen Anlagen«. Durch die Entwicklung eines Softwareprototyps soll die Effizienz logistischer Anlagen bei gleichbleibendem Ressourceneinsatz erhöht werden.

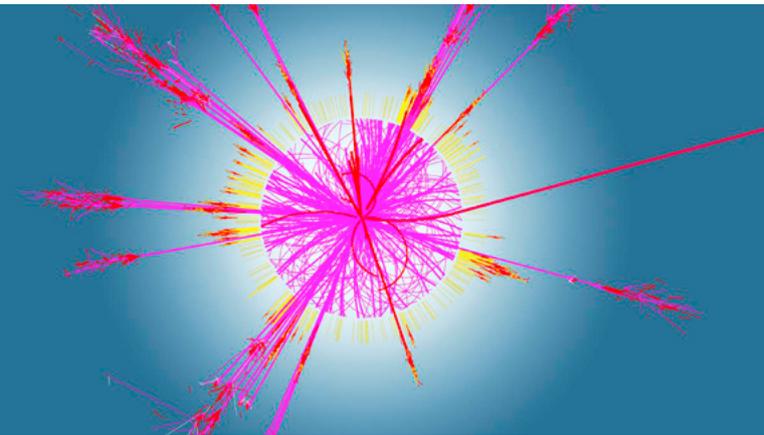


## 28. Juni: Institut für Umformtechnik und Leichtbau erhält Stahl-Innovationspreis

Alle drei Jahre verleiht das Stahl-Informations-Zentrum mit Sitz in Düsseldorf den Stahl-Innovationspreis. 2012 ist auch das Institut für Umformtechnik und Leichtbau (IUL) unter den 13 Preisträgern. Das Institut bekommt die Auszeichnung für eine neue Verfahrenskombination aus dreidimensionalem Biegen und anschließendem Härten.

## ■ ■ ■ ■ ■ JULI

### 4. Juli: ATLAS-Experiment: Arbeiten und Forschen in der Welt der Teilchen



Vor der Entdeckung des Neuen steht die genaue Erforschung des Bekannten – so könnte das Motto der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler lauten, die an der Großforschungseinrichtung CERN in der Schweiz forschen. Auch Dortmunder Physikerinnen und Physiker testen und beobachten dort das Verhalten verschiedener Teilchen in den Beschleunigern und Laboren. Beim ATLAS-Experiment sind sie für einen Pixeldetektor zuständig, der die Eigenschaften und Spuren von beispielsweise Protonen, Hadronen oder Leptonen im Large Hadron Collider (LHC), dem weltweit größten Teilchenbeschleuniger, registriert. In einem Seminar am CERN präsentiert das ATLAS-Experiment seine vorläufigen Ergebnisse der Suche nach dem Higgs-Boson. Mit ihrer Arbeit konnten auch

die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Dortmund dazu beitragen, das mutmaßliche Higgs-Boson aufzuspüren. In den kommenden Monaten und Jahren wird ATLAS seine Messungen weiter verfeinern, um zu entscheiden, ob es sich bei dem neuen Teilchen tatsächlich um das Higgs-Boson handelt.

### 9. Juli: Gute Umweltnachrichten aus Dortmund: Medien-Doktor bekommt Schwester



Energiewende, Klimawandel oder Dioxine in Eiern: Kaum ein Wissenschaftsbereich findet öffentlich derzeit so viel Beachtung wie Nachrichten zum Thema Umwelt. Nach der Medizin belegen die Umweltwissenschaften in vielen Medien Platz zweier beliebtesten Wissenschaftsthemen – und oft stehen sie in der Kritik zwischen Panikmache und Verharmlosung. Im neuen Medien-Doktor UMWELT, einem Projekt des Lehrstuhls Wissenschaftsjournalismus der TU Dortmund, werden daher nun nachvollziehbare Kriterien und ein Qualitätsmonitoring für die Umweltberichterstattung entwickelt. Realisiert wird das Projekt mit Unterstützung der Caspar Ludwig Opländer Stiftung, einer Dortmunder Familienstiftung, die zugleich Mehrheitsgesellschafterin des Unternehmens WILO SE ist und das Projekt für zunächst zwei Jahre mit 100.000 Euro fördert.

### 23. Juli: Workshop für Datenstromalgorithmen

An der TU Dortmund findet der »Workshop on Algorithms for Data Streams 2012« statt. Der Workshop wird vom Lehrstuhl für Effiziente Algorithmen und Komplexitätstheorie für den Sonderforschungsbereich (SFB) 876 in Zusammenarbeit mit dem SFB 976 organisiert und bietet internationalen Forscherinnen und Forschern die Möglichkeit, ihre neuesten Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Datenstromalgorithmen zu präsentieren und zu diskutieren.

### 25. Juli: ViSTA-TV: Projekt zur Analyse der Einschaltquoten beim Internet-TV

Die EU fördert ein innovatives Forschungsprojekt zur Modernisierung der TV-Statistik. Im Projekt ViSTA-TV arbeiten die TU Dortmund und fünf weitere Partner gemeinsam daran, Analysen der Einschaltquoten beim Internetfernsehen für Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Marktteilnehmer unmittelbar nutzbar zu machen. ViSTA-TV wird durch anonymisierte Rohdaten der TV-Anbieter Zattoo und BBC gespeist. Mit Hilfe von Algorithmen, die von Forscherinnen und Forschern des Lehrstuhls Informatik 8 der TU Dortmund, der Universität Zürich sowie der Vrije Universiteit Amsterdam entwickelt werden, filtert das Dortmunder Unternehmen Rapid-I diese Informationen mittels Data Mining. Die daraus generierte ViSTA-TV-Statistik soll live publiziert werden und zuverlässige Aussagen zum Nutzerverhalten der sogenannten Digital Generation ermöglichen. Das Publikum soll in Form von Empfehlungen profitieren können.

## AUGUST ■ ■ ■ ■ ■

### 8. August: Forschungsprojekt will Finanzkompetenz Jugendlicher fördern

Kostet das Smartphone wirklich nur einen Euro? Was heißt Null-Prozent-Finanzierung? Und welches Rentenmodell ist für mich das beste? Fragen, auf die erwachsene Verbraucherinnen und Verbraucher, vor allem aber Jugendliche, nur schwer eine seriöse Antwort erhalten. Zudem fehlt insbesondere jungen Menschen die Kompetenz, komplexe Finanzsysteme zu durchblicken und die Zusammenhänge des Wirtschaftssystems zu erkennen. Dies will Prof. Andreas Liening von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der TU Dortmund mit seinem Forschungsprojekt »Schwellenkonzepte Finanzkompetenz« ändern. Sein Forschungsvorhaben überzeugte auch die Verbraucherschützerinnen und -schützer des Landes und wird im ersten Wettbewerb »Verbraucherforschung NRW« gefördert.



## 20. August: ERC fördert Verbundprojekt MOBOCON mit 3,5 Millionen Euro



Mit einer Förderung des Europäischen Forschungsrates (ERC) in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro ist das an der TU Dortmund und der Universität Heidelberg angesiedelte Verbundprojekt MOBOCON gestartet. Ziel der fünfjährigen Forschungsarbeiten ist es, innovative Ansätze für die Steuerung chemischer und biochemischer Produktionsanlagen für den breiten industriellen Einsatz tauglich zu machen. Mit Hilfe komplexer Modelle und mathematischer Optimierungsverfahren soll ein energieeffizienter, ressourcenschonender, sicherer und wirtschaftlicher Betrieb verfahrenstechnischer Prozesse dauerhaft auch bei Veränderungen in der Anlage oder in den eingesetzten Rohstoffen realisiert werden. Finanziert wird das Vorhaben aus Mitteln eines ERC Advanced Grant, den Prof. Sebastian Engell von der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen der TU Dortmund (Foto) und Prof. Hans Georg Bock (Universität Heidelberg) gemeinsam erfolgreich beantragt haben.

Mit einer Förderung des Europäischen Forschungsrates (ERC) in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro ist das an der TU Dortmund und der Universität Heidelberg angesiedelte Verbundprojekt MOBOCON gestartet. Ziel der fünfjährigen Forschungsarbeiten ist es, innovative Ansätze für die Steuerung chemischer und biochemischer Produktionsanlagen für den breiten industriellen Einsatz tauglich zu machen. Mit Hilfe komplexer Modelle und mathematischer Optimierungsverfahren soll ein energieeffizienter, ressourcenschonender, sicherer und wirtschaftlicher Betrieb verfahrenstechnischer Prozesse dauerhaft auch bei Veränderungen in der Anlage oder in den eingesetzten Rohstoffen realisiert werden. Finanziert wird das Vorhaben aus Mitteln eines ERC Advanced Grant, den Prof. Sebastian Engell von der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen der TU Dortmund (Foto) und Prof. Hans Georg Bock (Universität Heidelberg) gemeinsam erfolgreich beantragt haben.

## ■ ■ ■ ■ ■ SEPTEMBER

### 4. September: SummerSchool zum Thema »Energiesparende Datenverarbeitung«

Führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet »Energiesparende Datenverarbeitung« treffen sich im Rahmen der internationalen Sommerschule mit Doktorandinnen und Doktoranden aus mehreren Ländern an der TU Dortmund. Die 80 Teilnehmer kommen neben Deutschland unter anderem auch aus den USA, Israel, Norwegen, Finnland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien, Portugal und der Tschechischen Republik. Eines der Anwendungsgebiete betrifft Smartphones. Die hohe Leistung der Geräte hat ihren Preis: Die Akkus halten kaum einen Tag und die Mobilfunknetze sind der Masse der Datenübertragung nicht mehr gewachsen. Neue Verfahren, die die beschränkten Ressourcen Energie und Datenübertragung berücksichtigen, sind unter anderem Gegenstand des Sonderforschungsbereichs für ressourcenbeschränkte Analyse, den Prof. Katharina Morik koordiniert.

### 5. September: Die Zukunft denken – und ausprobieren



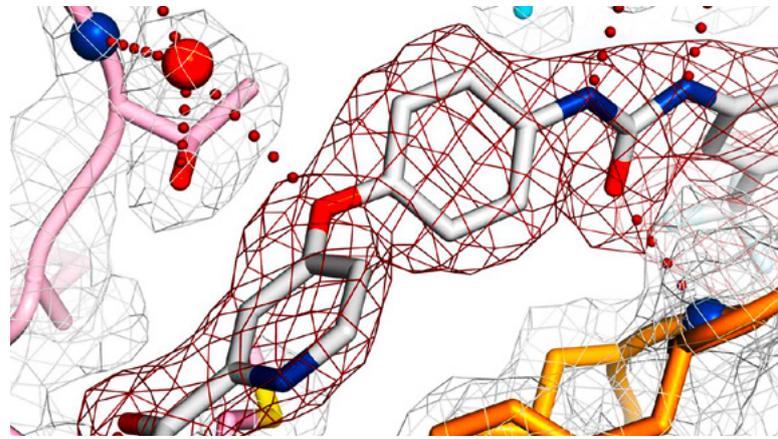
»Die Zukunft denken« lautet das Motto des NRW Kompetenzzentrums Elektromobilität, Infrastruktur und Netze. In der neuen Laborhalle der Elektromobilität kann die Zukunft sogar ausprobiert werden: Prof. Andrzej Górak, Prorektor Forschung der TU Dortmund, eröffnet die neue Technologieplattform für Elektromobilität im NRW Kompetenzzentrum. Mit dieser Plattform entsteht ein Testumfeld, in dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Unternehmen zukünftig ihre Entwicklungen und Innovationen im Bereich Elektromobilität prüfen können.

Im Bild: (v.li.) Oberbürgermeister Ullrich Sierau, Dr. Frank-Michael Baumann (Geschäftsführer EnergieAgentur.NRW), Prof. Andrzej Górak (Prorektor Forschung der TU Dortmund), Dr. Jan

Fritz Rettberg (NRW Kompetenzzentrum Elektromobilität, Infrastruktur und Netze), Ministerialdirigent Karl-Uwe Büttof (NRW-Wirtschaftsministerium), Guido Baranowski (Vorsitzender der Geschäftsführung der TechnologieZentrumDortmund GmbH), Prof. Christian Rehtanz (Leiter ie<sup>3</sup> Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft).

## 24. September: PerMed.NRW: Entwicklung neuer Wirkstoffe gegen Lungenkrebs

Wissenschaftler und Arzneimittelforscher der TU Dortmund, der Universität zu Köln, der Uniklinik Köln und der Lead Discovery Center GmbH wollen gemeinsam neue Wirkstoffe zur gezielten und wirksameren Behandlung von Lungenkrebs entwickeln. Das Vorhaben wird im Rahmen des PerMed.NRW-Programms über einen Zeitraum von drei Jahren mit rund 3,5 Millionen Euro vom NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung gefördert. Das PerMed-Verbundprojekt ist ein weiterer wichtiger Schritt, das im Bundesgebiet einmalige Umfeld für Forschung in der medizinischen Chemie und Wirkstoffforschung an der TU Dortmund zu festigen. Die Dortmunder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultät Chemie entwickeln unter Leitung von Prof. Daniel Rauh Moleküle, die die biologischen Aktivitäten von Proteinen in Zellen beeinflussen. Damit lassen sich biologische Prozesse besser verstehen und Grundlagen für die Entwicklung neuer Therapeutika legen.



## 25. September: Forschungsgruppe untersucht Gesundheit in sozialen Randgebieten

Die Stadt als gesunder Lebensort unabhängig von sozialer Ungleichheit (SALUS): Dieses Forschungsziel eines neuen Juniorforschungsprojekts an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund hat die Jury des Wettbewerbs »Stadt der Zukunft« überzeugt. Für das vielversprechende Konzept gibt es beim Deutschen Stiftertag 2012 eine Fördersumme von 300.000 Euro und einen festlichen Empfang bei Bundespräsident Joachim Gauck auf Schloss Bellevue. Mit dem Geld finanziert SALUS fünf Promotionsstipendien.



## OKTOBER ■ ■ ■ ■ ■

### 14. Oktober: Erich-Brost-Institut unterstützt Wandel der arabischen Medienwelt

Der »arabische Frühling« beherrscht seit 2011 weltweit die Schlagzeilen. Aber nicht nur politische Strukturen, auch die Rahmenbedingungen für Medien und Journalismus wandeln sich radikal: Neue Medienangebote entstehen, die »alten Gardem« verlieren ihre Macht in den Staatsmedien, zugleich pochen islamistische Kräfte verstärkt auf ihren Einfluss im Medienbereich. Das Erich-Brost-Institut für internationalen Journalismus (EBI) der TU Dortmund unterstützt den Medienwandel in Ägypten und Tunesien mit dem Projekt »Media Accountability in Transition«. Das vom Auswärtigen Amt finanzierte Projekt ist Teil der offiziellen deutsch-ägyptischen und deutsch-tunesischen Transformationspartnerschaft. Mit Seminaren in Kairo und Tunis im Oktober und November will das Team des EBI die unabhängige, kritische und professionelle Berichterstattung vor Ort fördern und Medienvertreter ermutigen, ihre neu gewonnene Medienfreiheit zu verteidigen.

## 29. Oktober: DFG fördert Intralogistik-Projekt mit mehr als einer Million Euro



Wie kommen die Koffer vom Check-in ins richtige Flugzeug? Und wie kommen in der Automobilproduktion sämtliche Bauteile dorthin, wo sie im Fertigungsprozess benötigt werden? Antworten auf diese und ähnliche Fragen liefert die Intralogistik, die alle innerbetrieblichen Materialflüsse umfasst. Über die Leistungsverfügbarkeit und -fähigkeit neuer, dezentral gesteuerter Systeme wie der Zellularen Fördertechnik gibt es allerdings noch keine belastbaren Daten. Daher hat die TU Dortmund einen Forschungsantrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gestellt. Der Paketantrag 672 »Leistungsverfügbarkeit – Logistics on Demand« umfasst fünf Teilprojekte, die nun mit mehr als einer Million Euro unterstützt und in den kommenden zweieinhalb Jahren an der

TU Dortmund durchgeführt werden. Als Forscher an dem Projekt beteiligt sind Prof. Michael ten Hompel (Sprecher), Prof. Axel Kuhn und Prof. Gerhard Bandow von der TU Dortmund und dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) sowie Prof. Jürgen Roßmann vom Dortmunder Institut für Forschung und Transfer (RIF) und der RWTH Aachen. Im Bild: (v.li) Prof. Michael ten Hompel, Prof. Andrzej Górak (TU Prorektor Forschung), Prof. Jürgen Roßmann.

## ■ ■ ■ ■ ■ NOVEMBER

### 13. November: Projekt KobRA bringt Informatik und Linguistik zusammen

Große Sammlungen digitaler Sprachdaten, sogenannte Korpora, eröffnen neue Möglichkeiten, um Sprachstrukturen und Prozesse des sprachlichen Wandels empirisch zu erforschen. Im Projektverbund »Korpus-basierte linguistische Recherche und Analyse mit Hilfe von Data-Mining« (KobRA) arbeiten Wissenschaftlerinnen aus der Informatik (Prof. Katharina Morik) und der Linguistik (Prof. Angelika Storrer) der TU Dortmund gemeinsam mit Sprachtechnologie-Partnern aus dem europäischen Infrastrukturprojekt CLARIN daran, diese Möglichkeiten zu erweitern und zu verbessern. Zum Auftakt des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten und von der Dortmunder Linguistik koordinierten Verbunds treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Einrichtungen im Erich-Brost-Haus an der TU Dortmund.

### 15. November: DFG fördert neues Graduiertenkolleg mit über drei Millionen Euro



Mit mehr als drei Millionen Euro fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) das neue Graduiertenkolleg »Diskrete Optimierung technischer Systeme unter Unsicherheit«, an dem sechs Fakultäten der TU Dortmund, das Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund sowie eine Arbeitsgruppe der Universität Duisburg-Essen beteiligt sind. Das Graduiertenkolleg untersucht in den nächsten viereinhalb Jahren Methoden und Algorithmen zur optimalen Entscheidungsfindung im Zuge der Entwicklung und des Betriebs technischer Systeme. Die dabei auftretenden Probleme sind auch mit leistungsfähigen Rechnern bisher nur teilweise lösbar, da die Zahl der möglichen Lösungen sehr schnell wächst und Entscheidungen meist auf Basis unvollständigen Wissens

getroffen werden müssen. Das Kolleg nimmt seine Arbeit im Oktober 2013 auf; Sprecher ist Prof. Peter Buchholz vom Lehrstuhl für Praktische Informatik.

### 20. November: Zwei Forschungsverbünde an der TU Dortmund gehen in Verlängerung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) verlängert zwei profilierte Forschungsprojekte der TU Dortmund. Der Transregio 73 »Blechmassivumformung« der Fakultät Maschinenbau wird für weitere vier Jahre mit rund zehn Millionen Euro gefördert. Auch der Sonderforschungsbereich 642 »GTP- und ATP-abhängige Membranprozesse« an der Fakultät Chemie und am Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie erhält eine weitere Förderung der DFG. In den insgesamt zwölf Jahren seiner Laufzeit wird der SFB 642 mit insgesamt 20,3 Millionen Euro gefördert. Sprecherhochschule des SFB 642 ist die Ruhr-Universität Bochum.

### 20. November: Abschlusstagung des Projekts »ELoQ «

Auf der Abschlusstagung des Projekts »ELoQ – E-Learningbasierte Logistik-Qualifizierung« werden die Ergebnisse des Projekts präsentiert und mit Expertinnen und Experten vor dem Hintergrund wissenschaftlicher sowie praxisrelevanter Überlegungen zu den Themen E-Learning in der beruflichen Bildung und Barrierefreiheit reflektiert. Hauptziel des Projekts unter der Leitung von Prof. Horst Biermann von der Fakultät Rehabilitationswissenschaften an der TU Dortmund ist die Unterstützung der zukunftsorientierten Ausbildung von Menschen mit Behinderung durch transferfähige Konzepte des Einsatzes Neuer Medien in der Berufsqualifizierung. Auszubildende mit Behinderung sollen im Logistikbereich mit Hilfe von E-Learning qualifiziert werden.

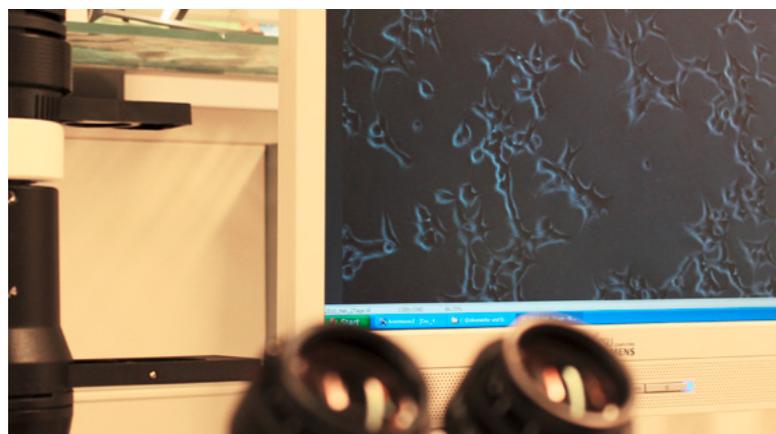
### 28. November: Mit »schlauem Pfosten« gegen Geisterfahrer

Prof. Christian Wietfeld und Dr. Andreas Lewandowski vom Lehrstuhl für Kommunikationsnetze an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik präsentieren ihre Forschungsergebnisse zum Schutz vor Geisterfahrern. Sie resultieren aus einem Feldversuch auf der A 43 bei Bochum unter Federführung der Wilhelm Schröder GmbH aus Herscheid. Dabei sollen Falschfahrer mit Hilfe von Funkdetektoren, die in den weißen Leitbaken am Fahrbahnrand montiert sind, aufgespürt werden. Ein Funkfeld, das zwischen sechs Leitbaken aufgebaut wird, registriert durchfahrende Fahrzeuge. Die stromnetzautarke, durch Solarstrom betriebene Mess- und Kommunikationstechnik erkennt, ob Fahrzeuge falsch auf die Autobahn auffahren. Ein erkannter Geisterfahrer löst in Sekundenbruchteilen eine komplexe Informationskette aus. Das Entwicklungsvorhaben wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen des zentralen Innovationsprogramms für den Mittelstand (ZIM) gefördert.

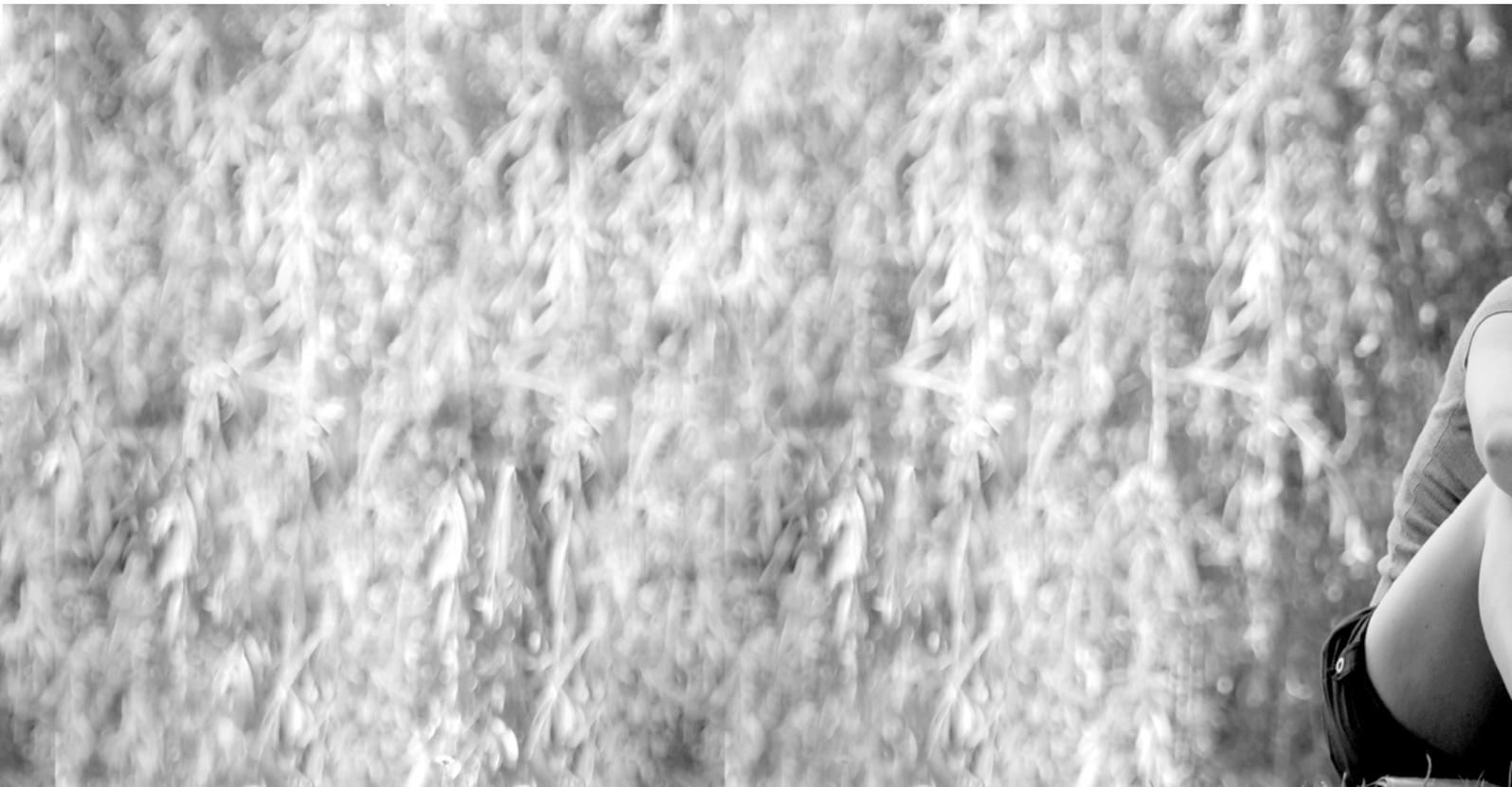
## DEZEMBER ■ ■ ■ ■ ■

### 12. Dezember: Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe geht Zellstörungen auf den Grund

Wenn Zellen in einem Organismus nicht mehr ihre natürliche Funktion ausüben, kann dies zur Entstehung von Krankheiten führen. So werden beispielsweise Krebserkrankungen durch ganz bestimmte Zellstörungen ausgelöst. Wie krankhafte Zellen so manipuliert werden können, dass sie entweder wieder die ursprüngliche Funktion ausüben oder vom körpereigenen Immunsystem unschädlich gemacht werden, will ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Forschungsteam an der TU Dortmund in den kommenden drei bis fünf Jahren herausfinden. Die Leitung der Nachwuchsgruppe, die im Rahmen des Emmy-Noether-Nachwuchsprogramms eingerichtet wird, übernimmt der Chemiker Dr. Tom Großmann.



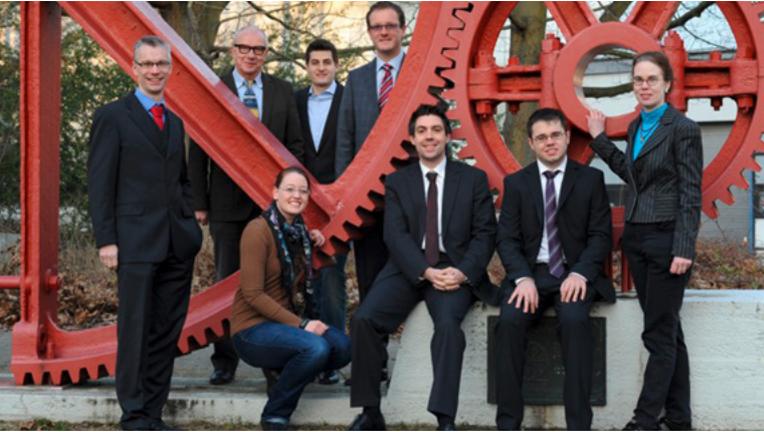
tu





## ■ ■ ■ ■ ■ FEBRUAR

### 9. Februar: Neues Qualifikationsprogramm für künftige Risikoprüfer



Wer als gut bezahlter Aktuar, also als Risikoprüfer für Finanzkonzerne und Versicherungen, arbeiten möchte, bekommt mit dem Ausbildungsprogramm AKTUARDO der TU Dortmund schon früh das nötige Fachwissen. Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, die Fakultät für Mathematik und die Fakultät Statistik bieten gemeinsame Vorlesungen und Prüfungen an, die von der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) zertifiziert sind. Zusätzlich gibt es Weiterbildungen für Aktuare, die bereits im Job sind. Besonders gute Studierende haben die Möglichkeit, ein Jahresstipendium zu erhalten.

Im Bild: (v.li.) Armin Biernaczyk (Volkswahl Bund Versicherungen), Prof. Peter Recht (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), Janina Mühnickel (Bachelor-

studiengang Wirtschaftsmathematik, Stipendiatin Volkswahl Bund Versicherungen), Florian Kaposty (Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik, Stipendiat Signal Iduna Gruppe), Thomas Sobkowiak (Signal Iduna Gruppe), JProf. Gregor Weiß (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), JProf. Dominik Wied (Fakultät Statistik), Prof. Jeannette Woerner (Fakultät für Mathematik).

## ■ ■ ■ ■ ■ MÄRZ

### 30. März: Hörsaal statt Klassenraum: SchülerUni startet ins Sommersemester



Sie sind gerade 13 oder 14 Jahre alt, drücken vormittags die Schulbank – und studieren an der TU Dortmund: Seit 2003 macht die SchülerUni es möglich, dass Jugendliche schon während der Schulzeit echte Vorlesungen und Seminare besuchen, Prüfungen ablegen und Leistungsnachweise erbringen können. Mehr als 60 Schülerinnen und Schüler starten jetzt ins Sommersemester. Seit 2003 haben mehr als 1.300 junge Menschen während ihrer Schulzeit ausgesuchte Veranstaltungen besucht und Leistungsnachweise erbracht, die ihnen für ein späteres Studium anerkannt werden können. Ein Engagement, das sich an der TU Dortmund lohnt: Neben ersten Eindrücken vom Campusleben und von Studieninhalten erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch ihre ersten

Scheine. Ziel des Projektes ist es, besonders begabte Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und zu motivieren, eine frühe Orientierungshilfe bei der Studienwahl zu leisten und langfristig Studienzeiten zu verkürzen. Im Rahmen der SchülerUni werden in diesem Jahr rund 100 Veranstaltungen angeboten. Die jungen Studierenden können dabei aus dem Angebot nahezu aller Fakultäten wählen.

### 16. April: Inforeihe »Abi! Und dann?« im Sommersemester

Die TU Dortmund hilft Studieninteressierten, das für sie perfekte Fach zu finden. Dazu startet die Veranstaltungsreihe »Abi! Und dann?« ins Sommersemester. An sieben Terminen können sich Studieninteressierte im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) rund um die Themen Bewerbung und Einschreibung sowie über das Studienangebot der TU Dortmund informieren. Für die einzelnen Termine sind verschiedene Themenschwerpunkte gesetzt. Organisiert wird »Abi! Und dann?« vom Zentrum für Information und Beratung.



### 25. April: »Management und Partizipation« geht in die nächste Runde

Die neunte Studiengruppe von »Management und Partizipation« im Bereich Weiterbildung des Zentrums für Hochschulbildung der TU Dortmund startet. Das Besondere an dem weiterbildenden Studium über drei Semester: Fach- und Führungskräfte – im Wesentlichen aus dem Personalbereich – erwerben gemeinsam mit Betriebs- oder Personalräten modernes Managementwissen und lernen, wie sie gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Entscheidungen treffen.

### 7. Mai: Frischer Wind in der Lehre: »TeachING-LearnING.EU« fördert sieben Projekte

»TeachING-LearnING.EU«, das Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für das Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften am Zentrum für Hochschulbildung, fördert im Jahr 2012 sieben innovative Lehrprojekte an der TU Dortmund mit mehr als 60.000 Euro. Dadurch soll die Lehre in den Ingenieurwissenschaften an der TU Dortmund praxisorientierter gestaltet werden. Unter dem Motto »Students as Participants« geht es zudem um mehr studentische Beteiligung in Lehre und Studium.

### 31. Mai: Studentische Unternehmensberatung fördert Austausch mit Wirtschaft

Die studentische Unternehmensberatung »VIA e.V.« macht es möglich, bereits während des Studiums Einblicke in die Arbeitswelt von Unternehmensberatungen zu bekommen. Der Verein bringt Professorinnen, Professoren und Unternehmensvertretungen, die zum Netzwerk gehören, mit den studentischen Beraterinnen und Beratern zusammen. Bei der »3rd Businessnight« findet ein reger Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft statt.

■ ■ ■ ■ ■ JUNI

**14. Juni:** Interesse steigt: 2. Internationale Karrieremesse an der TU Dortmund



Nach dem großen Erfolg der ersten Auflage im Jahr 2011 veranstaltet die TU Dortmund in Kooperation mit der IHK zu Dortmund die 2. Internationale Karrieremesse. Der Zuwachs an Ausstellern und der Anstieg der Anmeldezahlen internationaler Studierender zeigen das wachsende Interesse an dem besonderen Messekonzept. 16 Unternehmen aus Dortmund und der Region sind zu Gast im Internationalen Begegnungszentrum der TU Dortmund. Ihnen bietet die Messe ein Forum, auf dem sie künftige Fachkräfte kennenlernen können, die neben einer fachlichen Qualifizierung auch über interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse verfügen. Internationale Studierende, Absolventinnen und Absolventen können in persönlichen Gesprächen Kontakte zu Unternehmen

knüpfen und sich über Praktikumsstellen oder Möglichkeiten des Berufseinstiegs informieren.

**26. Juni:** Studierende erarbeiten »New Futures for the Emscher Area«

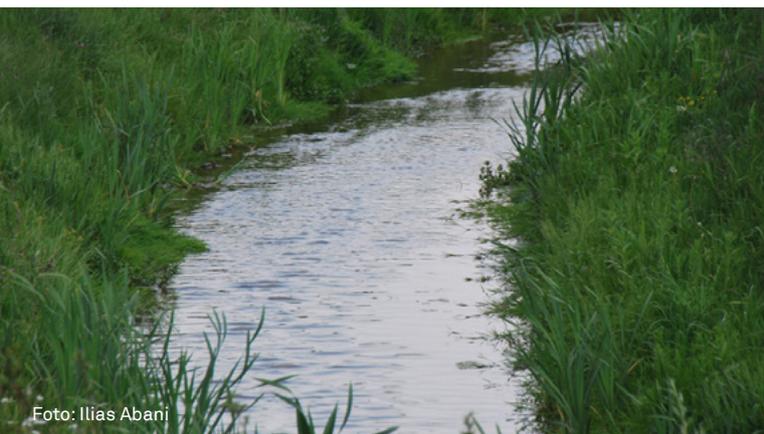


Foto: Ilias Abani

43 Studierende der TU Dortmund, der Michigan State University (USA) und der North Dakota State University (USA) entwickeln gemeinsam mit der Emschergenossenschaft Szenarien für die Gestaltung des Neuen Emschertals. Im Rahmen des Workshops »New Futures for the Emscher Area« unter Leitung von Michael Roth erarbeiten die Studierenden Konzepte zur Umgestaltung. Die Projektgruppen orientieren sich dabei am Masterplan Emscher-Zukunft. Der Workshop ist Teil einer seit 28 Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund und der School of Planning, Design and Construction an der Michigan State University und leistet einen Beitrag zur Internationalisierung der TU Dortmund.

■ ■ ■ ■ ■ JULI

**9. Juli:** Ministerin Svenja Schulze eröffnet »do-camp-ing 2012«



Mehr als 50 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe schlagen ihr Zelt auf dem Campus der TU Dortmund auf und nutzen die Möglichkeit, im Studieninfo-Camp »do-camp-ing« Einblicke in die Ingenieurwissenschaften zu gewinnen. Die Thyssen-Krupp AG und WILO SE unterstützen das Projekt als Kooperationspartner. Zum Start dieses bundesweit einzigartigen Studienorientierungsprojektes, das 2012 bereits zum elften Mal stattfindet, kommt prominenter Besuch aus Düsseldorf: Svenja Schulze (4.v.li.), Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW, eröffnet »do-camp-ing« und begrüßt die Schülerinnen und Schüler persönlich an der TU Dortmund.

## 12. Juli: Grafisches Projekt: »Animalische« Kunst im Dortmunder Zoo

Krokodile, Kängurus und Zebras – ein halbes Jahr lang haben Kunststudierende der TU Dortmund Tiere des städtischen Zoos zu Objekten ihrer Zeichnungen gemacht. Ergebnis des Projektes ist nicht nur eine Ausstellung vor Ort, sondern auch ein Katalog, der eine Auswahl der im Seminar entstandenen Bilder zeigt.

## 17. Juli: Fakultäten erweitern Lehrangebot durch Kooperationen

Für ihre Master-Studiengänge haben die Fakultät Raumplanung sowie die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik zwei gemeinsame Module konzipiert, an denen Studierende beider Fakultäten teilnehmen können und gemeinsam geprüft werden. Das Modul »Rationelle Energienutzung und kommunale Energiekonzepte« startet zum Wintersemester 2012/2013, das Modul »Dezentrale Energieversorgung und ihre raumplanerischen Aspekte« startet zum Sommersemester 2013. Auch mit der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen intensiviert die Fakultät Raumplanung ihre Kooperationen in den kommenden Semestern.

## AUGUST ■ ■ ■ ■ ■

## 13. August: SchnupperUni: Praxistest für die Studienwahl

Am Ende der Sommerferien öffnen zehn Fakultäten der TU Dortmund ihre Hörsäle und laden interessierte Schülerinnen und Schüler eine Woche lang zum »Schnuppern« ein. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der SchnupperUni auf Mathematik sowie Natur- bzw. Ingenieurwissenschaften, wobei auch zahlreiche interdisziplinäre Beiträge im Programm zu finden sind. Intensive Studienberatung, Informationen über BAföG, studentisches Wohnen in Dortmund und Studieren im Ausland runden die spannende Woche ab. Während der gesamten SchnupperUni werden die Teilnehmenden von studentischen Mentorinnen und Mentoren betreut.



## 15. August: Förderung neuer Studiengänge für wirtschaftspolitischen Journalismus

Mit Stiftungsmitteln in Höhe von insgesamt 2,1 Millionen Euro unterstützt die beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft angesiedelte Stiftung Wirtschaftsjournalismus die Einführung neuer Bachelor- und Master-Studiengänge für wirtschaftspolitischen Journalismus an der TU Dortmund. Die Fördervereinbarung wird feierlich unterzeichnet vom Stiftungsvorsitzenden Prof. Wolfgang Schöhl (emeritierter Professor für Medieninformation der Hochschule Darmstadt), Dr. Stefan Stolte (Mitglied der Geschäftsleitung des DSZ - Deutsches Stiftungszentrum im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft) sowie TU-Rektorin Prof. Ursula Gather. Im Bild: (v.li.) Dr. Katharina Vocke-Schöhl, Prof. Wolfgang Schöhl, Prof. Ursula Gather und Dr. Stefan Stolte



## 16. August: Vom Zuckerhut ins Revier: UAMR begrüßt brasilianische Stipendiaten

Das Ruhrgebiet: abwechslungsreich und multikulturell. Die drei UAMR-Universitäten: international und eine ausgezeichnete Adresse zum Studieren. Mit dieser Botschaft heißen TU-Rektorin Prof. Ursula Gather sowie die Rektoren der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Duisburg-Essen, Prof. Elmar Weiler und Prof. Ulrich Radtke, 54 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Brasilien willkommen. Die brasilianische Regierung hat mit »Wissenschaft ohne Grenzen« ein ambitioniertes Programm gestartet: Bis zu 100.000 brasilianische Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden sollen in den kommenden drei Jahren im Ausland Erfahrungen sammeln, davon ungefähr 10.000 in Deutschland. Bis zu 300 Stipendiaten pro Jahr wollen die drei Ruhrgebietsuniversitäten aufnehmen und liegen derzeit bundesweit mit an der Spitze. Die meisten der brasilianischen Studierenden setzen hier für ein Jahr ihr natur- und ingenieurwissenschaftliches Studium fort.

## SEPTEMBER

### 7. September: Studiere die Vielfalt: TU Dortmund informiert über ihr großes Angebot



Auf der Messe EINSTIEG Abi zeigt die TU Dortmund, dass ihr Studienangebot so vielfältig ist wie die Menschen, die an der Universität arbeiten und lernen: 16 Fakultäten bieten 65 Bachelor- und Masterstudiengänge an, in denen umfassendes Wissen in den Bereichen Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften vermittelt wird. Außerdem gehört eine breit aufgestellte Lehrerbildung in 30 Fächern zum Portfolio der TU Dortmund. Auf der Messe EINSTIEG Abi können sich Oberstufenschülerinnen und -schüler, Abiturientinnen und Abiturienten sowie Eltern und Lehrkräfte über ein Studium an der TU Dortmund informieren.

### 31. August: Re-Akkreditierungsverfahren erfolgreich

Im Jahr 2012 sind bisher 48 Studiengänge der TU Dortmund erfolgreich reakkreditiert worden, davon vier im Rahmen des sogenannten Clusters Berufskolleg mit den Fächern Wirtschaftswissenschaften (Lehramt an Berufskollegs), Elektrotechnik (Lehramt an Berufskollegs), Maschinenbautechnik (Lehramt an Berufskollegs) und Technik (Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Lehramt für sonderpädagogische Förderung). Die Re-Akkreditierung gilt für 7 Jahre.

## OKTOBER

### 1. Oktober: Neuer Masterstudiengang Philosophie und Politikwissenschaft

Aktuelle Herausforderungen der Gesellschaft analysieren und Lösungsansätze liefern: Dieses Ziel verfolgt der neue und in Deutschland einzigartige Masterstudiengang Philosophie und Politikwissenschaft (MAPP), der ab dem Wintersemester 2012/13 an der TU Dortmund absolviert werden kann.

## 1. Oktober: Masterstudiengang Raumplanung in Teilzeit

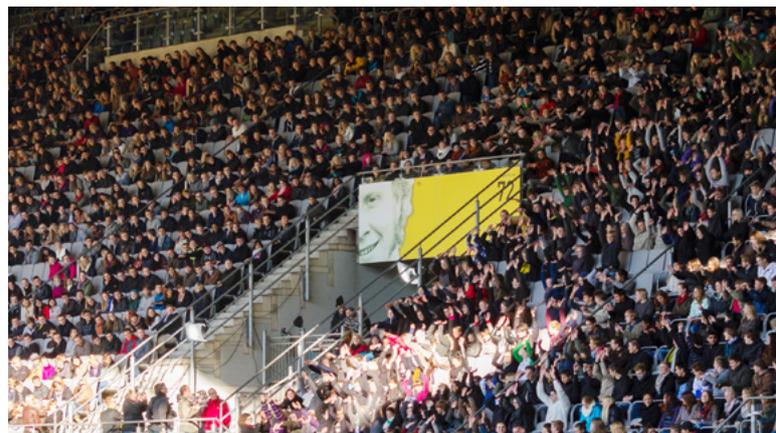
Der Masterstudiengang Raumplanung kann ab diesem Semester auch in Teilzeit mit einer Regelstudienzeit von drei Semestern studiert werden. Die Fakultät möchte damit den Bedürfnissen derjenigen Studierenden nachkommen, die bereits während des Master-Studiums umfangreichere fachliche Nebentätigkeiten ausüben oder sich um die eigenen Kinder kümmern. Bisher üben mehr als 62% aller Studierenden im Master-Studiengang eine bezahlte Nebentätigkeit aus; für 32% verlängert sich dadurch nach eigener Angabe die Studiendauer. Das Studium in Teilzeit ermöglicht es nun, bereits vor dem Studienabschluss in Unternehmen, Behörden und Instituten tätig zu werden, ohne eine Überschreitung der Regelstudienzeit befürchten zu müssen.

## 4. Oktober: Entrepreneurship School bereitet auf die Gründung vor

Der Weg »von der Idee zum Unternehmen« ist gepflastert mit Herausforderungen für junge Unternehmensgründerinnen und -gründer. Unterstützung auf diesem Weg bietet die tu>startup Entrepreneurship School. Im September gab es für Gründungsinteressierte eine Summer School, nun startet das begleitende Semesterprogramm.

## 8. Oktober: Begrüßung der Erstsemester im Signal Iduna Park

Stadiontribüne statt Audimax: Traditionsgemäß startet die TU Dortmund im Signal Iduna Park ins neue Studienjahr. Gemeinsam mit dem BVB, der Oper und dem Schauspiel Dortmund begrüßt TU-Rektorin Prof. Ursula Gather einen Großteil der rund 4.800 Studienanfängerinnen und -anfänger im Stadion des amtierenden Deutschen Meisters. Auch Oberbürgermeister Ullrich Sierau (per Videobotschaft), AStA-Vorsitzender Marc Hövermann, BVB-Geschäftsführer Thomas Treß sowie Georg Holzer (Chefdramaturg der Oper Dortmund) und Kay Voges (Direktor des Schauspiels Dortmund) heißen die neuen Studierenden willkommen. Das Programm wird durch Beiträge Dortmunder Musiker und Philharmoniker sowie ein Gewinnspiel mit dem ehemaligen BVB-Profi Lars Ricken abgerundet.



## ■ ■ ■ ■ ■ NOVEMBER

### 6. November: »Zahlenzauberinnen«: Studentinnen treffen weibliche Führungskräfte



»Zahlenzauberinnen« heißt das neue Förderprogramm für hochqualifizierte Wirtschaftsstudentinnen an der TU Dortmund. Diese sprechen im Rahmen mehrerer Treffen mit weiblichen Führungskräften namhafter Unternehmen über Karriereperspektiven für Frauen. Initiiert haben das Programm Andreas Hoffjan und Maik Lachmann, die beiden Controlling-Professoren der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Als Partner konnten sie große Unternehmen gewinnen, darunter die DAX-Konzerne ThyssenKrupp und Henkel.

### 8. November: Internationaler Empfang für Studierende aus aller Welt

Auf dem Internationalen Empfang heißt Rektorin Prof. Ursula Gather neue internationale Studierende willkommen. Rund 800 Menschen aus aller Welt sind in diesem Wintersemester neu an der TU Dortmund eingeschrieben. Der Empfang dient auch dem Austausch zwischen den internationalen und den deutschen Studierenden sowie zwischen Wissenschaft und Stadtleben.

## ■ ■ ■ ■ ■ DEZEMBER

### 4. Dezember: »Anreizsysteme – Eine Möglichkeit zur Verbesserung der Lehre?«

Mit Blick auf die Qualität der Lehre rückt an deutschen Hochschulen zunehmend die Frage in den Fokus, wie Universitäten selbst Anreize für innovative Lehr- und Lernkonzepte schaffen und Wissenschaftlerinnen sowie Wissenschaftler zu einer stetigen Weiterentwicklung ihrer Lehre motivieren können. Die Arbeitsgruppe »Lehren und Lernen im Hochschulraum Ruhr« der Global Young Faculty hat vor diesem Hintergrund Lehrende an der TU Dortmund, der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Duisburg-Essen zum Thema »Anreizsysteme« befragt. Die Ergebnisse der Befragung werden auf einem Symposium im Beckmanns Hof der Ruhr-Universität Bochum vorgestellt.







Menschen 

## ■ ■ ■ ■ ■ JANUAR

### 30. Januar: Prof. Holger Wormer und Marcus Anhäuser unter »Journalisten des Jahres«

Zum achten Mal hat das medium magazin die »Journalisten des Jahres« gewählt – in zehn Kategorien werden in Berlin die besten Journalistinnen und Journalisten ihres Fachs geehrt. Zu den Top drei in der Kategorie Wissenschaft gehören für das Jahr 2011 zwei Dortmunder: Prof. Holger Wormer und Marcus Anhäuser vom Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus der TU Dortmund. Beide werden für ihr Projekt »medien-doktor.de« ausgezeichnet. Seit Ende 2010 begutachtet ein Pool aus erfahrenen Wissenschafts- und Medizinjournalisten mehrmals pro Woche medizinjournalistische Beiträge in Zeitungen, Magazinen, Online-Medien, Fernsehen und Radio nach definierten Kriterien. Die Ergebnisse sind unter [www.medien-doktor.de](http://www.medien-doktor.de) einsehbar und präsentieren eine Auswahl zwischen *best and worst practice*-Beispielen aus dem deutschen Medizinjournalismus.

## ■ ■ ■ ■ ■ FEBRUAR

### 1. Februar: Gerhard Schröder zu Gast an der TU Dortmund



Gerhard Schröder, Bundeskanzler a. D. der Bundesrepublik Deutschland, ist zu Gast an der TU Dortmund. Im Rahmen des Neujahrssymposiums der Ökonomischen Bildung 2012 spricht er im vollbesetzten Audimax vor Studierenden sowie Dortmunder Schülerinnen und Schülern über die »Perspektiven und Herausforderungen für Deutschland und Europa in einer globalisierten Welt«.

### 2. Februar: Ehrendoktorwürde für Prof. Ignacio E. Grossmann



Mit einem Festakt im Internationalen Begegnungszentrum verleiht die TU Dortmund auf Antrag der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen die Würde eines »Doktors der Ingenieurwissenschaften ehrenhalber« (Dr.-Ing. h.c.) an Prof. Ignacio E. Grossmann von der Carnegie Mellon University in Pittsburgh/USA. Sie ehrt damit einen weltweit führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Algorithmen zur Optimierung des Designs und des Betriebs von Prozessketten in der chemischen Industrie und in der Energietechnik. Prof. Ignacio E. Grossmann treibt zudem seit vielen Jahren die Kooperation zwischen seiner Universität und der TU Dortmund im Bereich des Chemieingenieurwesens voran.

Im Bild: (v.li.) Prof. Ignacio E. Grossmann, Prof. Sebastian Engell (Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen, TU Dortmund).

**14. März:** Hans-Uhde-Preis für vier TU-Diplomanden

Die vier TU-Diplomanden Christoph Borchert, Stefan Eickelberg, Johannes Holtbrügge und Sebastian Stukenkemper erhalten den Hans-Uhde-Preis der Hans-Uhde-Stiftung. Die 1986 eingerichtete Stiftung zeichnet jedes Jahr hervorragende Studien- und Schulleistungen aus. Im Bild: (v.li.) Stefan Eickelberg, Johannes Holtbrügge, Prof. Andrzej Górak (Prorektor Forschung), Sebastian Stukenkemper, Christoph Borchert.



**17. April:** Christopher Kreutchen erhält den Editionspreis Kunst der TU Dortmund

Der 23-jährige Kunststudent Christopher Kreutchen erhält den diesjährigen, mit 1.000 Euro dotierten Editionspreis Kunst der TU Dortmund. Ausgezeichnet wird der Künstler für sein Werk »Lubridia«. Es gehört zu einer Serie, bei der er eigene Zeichnungen am Computer bearbeitet und mit Bildern aus dem Internet verknüpft hat. Die durch das Spiel mit den Ebenen entstehenden Bildräume müssen beim Betrachten entschlüsselt werden.



**19. April:** Prof. Christine Müller neue Vorsitzende der DAGStat

Prof. Christine Müller vom Lehrstuhl Statistik mit Anwendungen im Bereich der Ingenieurwissenschaften ist mit Wirkung zum März 2013 zur neuen Vorsitzenden der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik, kurz DAGStat, gewählt worden. Die DAGStat ist ein Verbund wissenschaftlicher Fachgesellschaften und Berufsverbände, die Statistik anwenden und die Weiterentwicklung von Theorien und Methoden vorantreiben wollen. Beteiligt sind zum Beispiel das Statistische Bundesamt und die Deutsche Gesellschaft für Demographie.



## 22. April: Dr. Jörg Debus erhält Auszeichnung für gute Zusammenarbeit mit Polen

Zum zweiten Mal verleihen das Generalkonsulat der Republik Polen in Köln und die Polnische Akademie der Wissenschaften einen Preis für die intensive deutsch-polnische Zusammenarbeit an einen deutschen Nachwuchswissenschaftler. Der Preisträger 2012 ist Dr. Jörg Debus, der kurz zuvor am Lehrstuhl für Experimentelle Physik der TU Dortmund promoviert hat.

## 24. April: »Deutscher Musikeditionspreis 2012« für Arbeit von Dr. Christina Stahl

Anspruchsvolle Werke sind für Musikerinnen und Musiker willkommene Herausforderungen. Schließlich soll jeder Ton das Instrument oder die Kehle so verlassen, wie es sich der Komponist gedacht hat. Dr. Christina Stahl vom Institut für Musik und Musikwissenschaft hat sich in die Gedankenwelt von Gabriel Fauré eingearbeitet und sein Werk »Messe de Requiem op. 48« gemeinsam mit Prof. Michael Stegemann in einer Notenausgabe aufbereitet. Diese wird nun mit dem »Deutschen Musikeditionspreis 2012« ausgezeichnet.

## MAI

## 14. Mai: »Google Anita Borg Memorial Scholarship« für Melanie Schmidt

Melanie Schmidt, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Effiziente Algorithmen und Komplexitätstheorie (Informatik II), wird mit einem Google Anita Borg Memorial Scholarship 2012 in Höhe von 7.000 Euro ausgezeichnet. Der Lehrstuhl 2 ist damit nach Christine Zarges (2010) und Christiane Lammersen (2009) zum dritten Mal erfolgreich bei diesem Stipendium. Die Firma Google vergibt diesen Preis zum Gedächtnis an Dr. Anita Borg seit 2004 jährlich an herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen im Bereich der Informatik. Melanie Schmidt hat von 2003 bis 2009 an der TU Dortmund Informatik studiert und ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe von Prof. Christian Sohler tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Entwicklung und Analyse von Algorithmen für Clustering, insbesondere für große Datenmengen.

## 18. Mai: Akademie der Wissenschaften ehrt Dr. Alex Greilich und Prof. Brigitte Falkenburg



Anerkennende Worte für ihre wissenschaftlichen Verdienste erhalten der Physiker Dr. Alex Greilich und die Philosophieprofessorin Brigitte Falkenburg von der TU Dortmund in Düsseldorf. Anlässlich der Jahresfeier der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste wird Dr. Alex Greilich für seine Forschung zur Quantenmechanik mit dem Karl-Arnold-Preis ausgezeichnet, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Freuen darf sich auch Prof. Brigitte Falkenburg (Fakultät Humanwissenschaften und Theologie), die im Beisein von NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze und TU-Rektorin Prof. Ursula Gather in die Reihen der Akademie aufgenommen wird. Im Bild: (v.li.) TU-Rektorin Prof. Ursula Gather, Dr. Alex Greilich, NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze, Prof. Brigitte Falkenburg, TU-Prorektor Prof. Metin Tolan.

### 26. Juni: Prof. Ursula Gather bleibt Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz

Die Rektorin der TU Dortmund, Prof. Ursula Gather, übernimmt für zwei weitere Jahre den Vorsitz der Landesrektorenkonferenz der Universitäten in Nordrhein-Westfalen (LRK NRW). Das Votum hätte nicht eindeutiger ausfallen können: Einstimmig wird sie in ihrem Amt bestätigt.



### 28. Juni: Dr. Claudia Equit erhält Dissertationspreis Kulturwissenschaften 2012

Dr. Claudia Equit von der Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie wird für ihre Dissertation mit dem Titel »Gewaltkarrieren von Mädchen. Der Kampf um Anerkennung in biografischen Lebensläufen«, mit dem Dissertationspreis Kulturwissenschaften (2. Platz) ausgezeichnet. Der Förderverein des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) zeichnet seit 2009 hervorragende Arbeiten in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften mit dem Dissertationspreis Kulturwissenschaften aus. Die Preise gehen an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die an einer Universität der Universitätsallianz Metropole Ruhr promoviert haben.

### 4. Juli: Bundespräsident Joachim Gauck spricht auf DFG-Festveranstaltung

Hoher Besuch an der TU Dortmund: Rektorin Prof. Ursula Gather begrüßt den Bundespräsidenten Joachim Gauck auf dem Campus. Er spricht im Rahmen einer Festveranstaltung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Audimax. Zuvor wurde bei der DFG-Jahresversammlung in Dortmund deren neuer Präsident gewählt: Prof. Peter Strohschneider löst den bisherigen Präsidenten, den Dortmunder Maschinenbauprofessor Matthias Kleiner, zum Jahresende ab. Peter Strohschneider, Professor für Germanistische Mediävistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wurde von der Mitgliederversammlung der DFG in Dortmund für zunächst drei Jahre in das Spitzenamt der Förderorganisation gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Januar 2013 an.



## ■ ■ ■ ■ ■ AUGUST

### 1. August: TU-Student Richard Schmid holt olympisches Gold mit Deutschland-Achter



Der Deutschland-Achter mit Richard Schmidt (2.v.li.), der an der TU Dortmund Wirtschaftsingenieurwesen studiert, holt eine Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 2012 in London. Der Weltmeister siegt auf dem Dorney Lake von Eton nach einem packenden Rennen vor Kanada und Großbritannien. Das deutsche Boot sichert sich den Sieg mit einem spektakulären Endsprint und wird damit seiner Favoritenrolle gerecht.

## ■ ■ ■ ■ ■ SEPTEMBER

### 20. September: EU fördert Forschung von Christian Sohler mit 1,4 Millionen Euro



Die Beherrschung riesiger Datenmengen ist das Spezialgebiet von Prof. Christian Sohler. Als Anerkennung und zur Förderung seiner exzellenten Forschungsleistung mit Blick auf die Strukturanalyse sehr großer Netzwerke erhält der Informatiker, der seit 2009 eine Professur an der TU Dortmund innehat, ein ERC Starting Grant in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Mit den Starting Grants fördert der Europäische Forschungsrat (European Research Council, ERC) vielversprechende Forschende am Beginn ihrer Forscherkarriere.

### 24. September: Prof. Herbert Waldmann erhält Emil-Fischer-Medaille



Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) hat Herbert Waldmann, Professor für Biochemie an der TU Dortmund und Direktor der Abteilung Chemische Biologie am Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie, die Emil-Fischer-Medaille verliehen. Die Medaille wird von der GDCh für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Organischen Chemie verliehen und gilt als höchste Auszeichnung in diesem Bereich in Deutschland.

**27. September:** Controller Dr. Rouven Trapp für Doktorarbeit ausgezeichnet

Dr. Rouven Trapp wird für seine Dissertationsschrift zur Konvergenz des Rechnungswesens mit dem Péter Horváth-Controllingpreis ausgezeichnet. Der mit 25.000 Euro dotierte Preis ist die renommierteste und höchstdotierte Auszeichnung in der Controllingforschung des deutschsprachigen Raums. Die prämierte Doktorarbeit wurde am Lehrstuhl Unternehmensrechnung und Controlling der TU Dortmund unter Betreuung von Prof. Andreas Hoffjan verfasst.

Im Bild: (v.li.) Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth, Dr. Rouven Trapp, Prof. Andreas Hoffjan.



OKTOBER ■ ■ ■ ■ ■

**5. Oktober:** Bayer Technology Services zeichnet beste Absolventen aus

Bayer Technology Services (BTS) zeichnet erneut die besten Absolventen der Studiengänge Bio- und Chemieingenieurwesen der TU Dortmund aus. Das Unternehmen vertieft damit seine Zusammenarbeit mit der TU Dortmund. Geehrt werden die Bioingenieurin Linda Lange und der Chemieingenieur Martin Dirks, die beide ihr Studium mit der Note 1,4 abgeschlossen haben.

**16. Oktober:** Ehrenprofessur für Prof. Stefan Kulig

Prof. Stefan Kulig vom Lehrstuhl Elektrische Antriebe und Mechatronik der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dortmund bekommt vom Präsidenten der Republik Polen, Bronislaw Komorowski, den wissenschaftlichen Grad »Professor der Technischen Wissenschaften« verliehen.



**19. Oktober: Ehrendoktorwürde für Prof. A. Erman Tekkaya**



Dem Leiter des Instituts für Umformtechnik und Leichtbau (IUL) an der TU Dortmund, Prof. A. Erman Tekkaya, wird von der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg die Ehrendoktorwürde (Dr.-Ing. E.h.) verliehen. Prof. Tekkaya erhält diese Auszeichnung in Anerkennung seiner Verdienste als Pionier der numerischen Modellierung von Umformprozessen. Die Ehrung findet im Rahmen eines Festaktes aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Departments Maschinenbau der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg statt.

**30. Oktober: Heinz-Werner Ufer ist neuer Honorarprofessor der TU Dortmund**



Der frühere Vorstandsvorsitzende der RWE Energy AG, Heinz-Werner Ufer, wird von TU-Rektorin Prof. Ursula Gather zum Honorarprofessor ernannt. Die TU Dortmund würdigt damit die wissenschaftliche Leistung und das große Engagement von Heinz-Werner Ufer als langjährigem Lehrbeauftragten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Im Bild: (v.li.) Prof. Andreas Liening (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), Heinz-Werner Ufer, Prof. Ursula Gather.

**31. Oktober: Prof. Matthias Kleiner in Indian National Science Academy aufgenommen**



Prof. Matthias Kleiner, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Hochschullehrer der TU Dortmund, wird während eines Besuchs in der indischen Hauptstadt New Delhi als Foreign Fellow in die Indian National Science Academy (INSA) aufgenommen.

### 7. November: Rudolf-Chaudoire-Preis für Dr. Alex Greilich und Dr.-Ing. Michael Roth

Zwei Nachwuchswissenschaftler der TU Dortmund erhalten den Rudolf-Chaudoire-Forschungspreis: Dr. Alex Greilich von der Fakultät Physik und Dr.-Ing. Michael Roth von der Fakultät Raumplanung werden damit für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Das Preisgeld in Höhe von jeweils 5.000 Euro dient der Unterstützung eines Forschungsprojektes im Ausland.

Im Bild: (v.li.) Dr. Gert Fischer von der Rudolf-Chaudoire Stiftung, Dr.-Ing. Michael Roth, Rektorin Prof. Ursula Gather, Dr. Alex Greilich.



### 8. November: tu>startup: Auszeichnung für zwei junge Gründer

Innovative Geschäftsideen gibt es viele - die besten werden im Wettbewerb »Gründer-Garage« der Stiftung Entrepreneurship ausgezeichnet. Zu den 25 Gewinnern gehören auch zwei Nachwuchsgründer von tu>startup: Alexander Stanke, Absolvent der TU Dortmund, und Ramin Nikbin, Absolvent der BiTS in Iserlohn, haben gemeinsam einen neuartigen Online-Marktplatz für Dienstleistungen entwickelt. Mit ihrer Idee »pitchbridge« überzeugten sie im Wettbewerb und erhalten knapp 20.000 Euro, um ihr Projekt zur Marktreife zu bringen.

### 8. November: DAAD-Preis 2012 für Maia Iobidze

Maia Iobidze von der Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie erhält den diesjährigen Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Beim Internationalen Empfang der TU Dortmund wurde die gebürtige Georgierin für ihr Engagement für andere internationale Studierende und Promovierende mit dem Preis des DAAD ausgezeichnet. Im Bild: (v.li.) Barbara Schneider (Leiterin Referat Internationales), Maia Iobidze.



**15. November: Ehrendoktorwürde für Prof. Torsten Bertram**



Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. Torsten Bertram vom Lehrstuhl für Regelungssystemtechnik der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dortmund wird die Ehrendoktorwürde (Dr. h.c.) der Southwest State University (Kursk, Russische Föderation) verliehen. Die Southwest State University würdigt mit der Auszeichnung die grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung mit begleitenden Experimenten in der Elektromobilität von Prof. Bertram.

**15. November: Zwei TU-Absolventen als »Gipfelstürmer 2012« ausgezeichnet**



Gleich zwei TU-Absolventen werden mit dem Preis »Gipfelstürmer 2012« ausgezeichnet: Daniel Greitens (3.v.li.), Gründer des Unternehmens maximago aus Lünen (1. Platz: 5.000 Euro) sowie Sebastian Wagener (2.v.li.), Gründer des Unternehmens FarbFilmFreun.de aus Dortmund (3. Platz: 1.000 Euro), der an der TU Dortmund Journalistik studiert hat. Der Gipfelstürmer-Preis wird im Rahmen des neuen Messeformats »Gründergipfel NRW« von einer Fachjury aus Wirtschafts- sowie Gründungsexpertinnen und -experten vergeben.

**29. November: Prof. Christian Rehtanz in die BBAW gewählt**



Prof. Christian Rehtanz, Leiter des Instituts für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft an der TU Dortmund, wird als ordentliches Mitglied in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) gewählt. Die feierliche Aufnahme findet im Rahmen der Festsitzung zum Einseitag der Akademie in Potsdam statt.

**29. November:** Prof. Michael ten Hompel in der Logistik Hall of Fame

Michael ten Hompel, Professor am Lehrstuhl für Lager- und Förderwesen der TU Dortmund und geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik (IML), wird in die Logistik Hall of Fame gewählt. Die feierliche Aufnahme findet im Bundesverkehrsministerium in Berlin statt. Ten Hompel wurde unter 22 Kandidaten von einer unabhängigen Expertenjury in die logistische Ruhmeshalle gewählt.



DEZEMBER ■ ■ ■ ■ ■

**7. Dezember:** Prof. Brigitte Falkenburg im Vorstand der Heisenberg-Gesellschaft

Prof. Brigitte Falkenburg vom Institut für Philosophie und Politikwissenschaften der TU Dortmund wird in den Vorstand der neu gegründeten Heisenberg-Gesellschaft gewählt. In ihrer neuen Funktion setzt sich Falkenburg, die sowohl in Physik als auch in Philosophie promovierte, für die Pflege und Erforschung des Nachlasses von Werner Heisenberg (1901-1976) ein. Heisenberg war einer der bedeutendsten Physiker des 20. Jahrhunderts und formulierte 1927 seine berühmte Unschärferelation. 1932 erhielt er den Nobelpreis für Physik. Um sein Werk lebendig zu halten, gründeten einige seiner Schüler, Freunde und Kollegen die Heisenberg-Gesellschaft.



**11. Dezember:** Langeveldpreis 2012 für Prof. Bert Roebben

Prof. Bert Roebben, Professor für Religionsdidaktik am Institut für Katholische Theologie, hat in den Niederlanden für sein Buch »Scholen voor het leven. Kleine didactiek van de hoop in zeven stappen« (zu Deutsch: »Schulen für das Leben. Kleine Didaktik der Hoffnung in sieben Schritten«, Leuven, Acco, 2011) den Langeveldpreis 2012 erhalten. In seinem Buch, das die Martinus J. Langeveld Stiftung gemeinsam mit der Fakultät Sozialwissenschaften der Universität Utrecht ausgezeichnet hat, verbindet Roebben die Themen Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse in der Religionspädagogik sowie der allgemeinen Pädagogik und Schulpädagogik.



### 13. Dezember: Verleihung der Lehrpreise und der Martin-Schmeißer-Medaille

Mit den Lehrpreisen würdigt die TU Dortmund im Rahmen der Akademischen Jahresfeier das besondere Engagement auf dem Gebiet der Lehre und dokumentiert die fundamentale Bedeutung der Lehre an der TU Dortmund. In der Kategorie Lehrende wird Prof. Wolfram F. Richter vom Lehrstuhl Öffentliche Finanzen ausgezeichnet. Den Preis erhält Prof. Richter unter anderem für sein außerordentliches Engagement im Rahmen seiner Lehrveranstaltungen für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften, in denen er Gesetzmäßigkeiten der Volkswirtschaftslehre anhand von aktuellen Ereignissen erklärt. In der Kategorie Studierende wird Lars Koppers ausgezeichnet. Der Statistikstudent engagierte sich in den vergangenen Semestern vorbildlich in unterschiedlichen Gremien der TU Dortmund. Die Martin-Schmeißer-Medaille für hervorragende Abschlussarbeiten mit internationalem Bezug erhält Janis Brinkmann, Projektmitarbeiter am Erich-Brost-Institut für Internationalen Journalismus. Er wird für seine Bachelorarbeit »'Arabellion' im Abendland - Die deutsche Islamberichterstattung während der Arabischen Revolution« ausgezeichnet und erhält neben der Medaille ein Preisgeld von 2.000 Euro.

### 13. Dezember: Verleihung der Jahrgangsbestenpreise



Im Rahmen der Akademischen Jahresfeier werden die besten Absolventinnen und Absolventen der Diplom- und Masterstudiengänge an den 16 Fakultäten ausgezeichnet. Die Preisträger 2012 sind: Dipl.-Math. Ivica Turkalj, M. Sc. Benedikt Fauseweh, M.Sc. David Tymann, Dipl.-Inform. Denis Kurz, M.Sc. Daniela Breiter, Dipl.-Ing. Björn Dreisewerd, M.Sc. Christian Melchers, M.Sc. Stefan Schmülling, Dipl.-Ing. Inga Carola Ebert, Dipl.-Ing. Ramona Oettinger, Dipl.-Volksw. Fabian Herrmann, Dipl. Päd. Zoi Athanassiadou, M.Ed. Jana Renken, M.Ed. Janieta Jesuthasan, M.A. Rainer Holl und M.Ed. Lisa-Varina Klaus.

### 13. Dezember: Verleihung der Dissertationspreise



Der Prorektor Forschung überreicht auf der Akademischen Jahresfeier die Dissertationspreise an die besten Doktorantinnen und Doktoranden der 16 Fakultäten. Die Preisträger 2012 sind: Dr. paed. Kathrin Akinwunmi, Dr. rer. nat. Martin Alfred Schroer, Dr. rer. nat. Christian Unkelbach, Dr. rer. nat. Jan Kriege, Dr.-Ing. Axel Mescher, Dr.-Ing. Annika Lechner, Dr.-Ing. Andreas Lewandowski, Dr. rer. pol. Anna Elisabeth Growe, Dr. rer. pol. Christoph Tobias Endenich, Dr. phil. Magdalena Heike Buddeberg, Dipl. paed. Juliane Leuders, Dr. phil. Emmanuel Lukas Rehfeld und Dr. des. Julia Sattler.

### 17. Dezember: Dr. Alex Greilich im Jungen Kolleg der NRW-Akademie der Wissenschaften

Es ist die Krönung eines ausgesprochen erfolgreichen Jahres 2012: Dr. Alex Greilich vom Lehrstuhl für Experimentelle Physik II an der TU Dortmund hat sich als einer von nur elf jungen Forscherinnen und Forschern im Auswahlverfahren für das Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste durchgesetzt. Mit dem Jungen Kolleg fördert die Akademie aufstrebende Ausnahmeforscherinnen und -forscher.



### 18. Dezember: Prof. Christian Bühler in den Inklusionsbeirat des Landes NRW berufen

Prof. Christian Bühler, Inhaber des Lehrstuhls für Rehabilitationstechnik der TU Dortmund, wird in den Integrationsbeirat des Landes NRW berufen. Das neue Gremium, das sich am 20. Dezember im Landtag konstituiert, hat die Aufgabe, die Regierung bei der Umsetzung des Aktionsplanes »Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv« zu unterstützen. Dieser verfolgt das Ziel, Menschen mit Behinderung die vollständige Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Prof. Bühler wird sich im Integrationsbeirat hauptsächlich dem Thema Barrierefreiheit widmen.







Campus ■ ■ ■ ■ ■

## ■ ■ ■ ■ ■ JANUAR

### 16. Januar: Großzügige Spende für »Book Swapping«-Projekt im IBZ-Café

Ob Hemingway, Dickens oder J.K. Rowlings »Harry Potter« – das Projekt »Book Swapping« des Referats Internationales sorgt für mehr Abwechslung im Bücherregal. Nun ist die Tauschbörse für gebrauchte Bücher noch größer geworden: Dank einer großzügigen Spende von Prof. Andreas Heuer können die Studierenden der TU Dortmund jetzt englischsprachige Literatur entdecken.

### 16. Januar: Neues Programmschema beim TV-Lernsender »nrwision«

Beim landesweiten Lernsender »nrwision«, der an der TU Dortmund betrieben wird, startet ein neues Programmschema. Erstmals gibt es nun feste Sendeschienen für Campusthemen und Regionales sowie für Musik.

### 30. Januar: Konzert des Unichors: Stimmgewaltige Reise durch die Welt der Musik

Bisher bewegte sich der Chor der TU Dortmund eher in klassischen Klangsphären. Beim Wintersemester-Abschlusskonzert mit dem Titel »Ist doch nur'n Lied« präsentieren die Sängerinnen und Sänger allerdings aus nahezu jedem Genre etwas. Die Zuhörer können sich unter anderem auf Songs von Rio Reiser, bekannte Chorgesänge und spritzige Lieder von Vokalensembles freuen.

## ■ ■ ■ ■ ■ FEBRUAR

### 14. Februar: Außenminister Guido Westerwelle eröffnet UAMR-Büro in São Paulo



Bundesaußenminister Dr. Guido Westerwelle eröffnet das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) in São Paulo, Brasilien. Auch die Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) wird dort mit ihrem Büro »ConRuhr Lateinamerika« vertreten sein. Westerwelle betont die Bedeutung des Wissenschafts- und Technologiestandorts Brasilien, denn in der Region São Paulo sitzen die meisten deutschen Unternehmen mit Forschungsaktivitäten außerhalb Deutschlands.

Im Bild: (v.li.) Büroleiter ConRuhr Lateinamerika, Dr. Stephan Hollensteiner, Bundesaußenminister Dr. Guido Westerwelle, Prof. Christoph Käppler (Direktor ConRuhr Lateinamerika).

### 21. Februar: Richtkranz auf dem Neubau des Seminarraumgebäudes



Am Campus Nord feiern der Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW und die TU Dortmund Richtfest für das neue Seminarraumgebäude. Neben Rektorin Prof. Ursula Gather und dem stellvertretenden BLB-Niederlassungsleiter Reinhard Daniel begutachten auch Rüdiger Stallberg (Ministerialdirigent im Landesministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr), Bürgermeister Manfred Sauer und BLB-Geschäftsbereichsleiter Heiner Sommer sowie viele Gäste das neue Gebäude am Friedrich-Wöhler-Weg. Auf rund 7.900 Quadratmetern Fläche bietet der viergeschossige Bau mit zwei Hörsälen, Seminarräumen, Büros und studentischen Arbeitsräumen Platz für die zusätzlichen Studierenden der kommenden Jahre.

**1. März:** TU Dortmund und hsg Bochum gründen Verbund Sprach-GeBiTe Ruhr

Der Studiengang Logopädie der Hochschule für Gesundheit (hsg) Bochum und das Fachgebiet Sprache und Kommunikation der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund schließen sich zum Verbund Sprach-GeBiTe Ruhr zusammen. Gemeinsam wollen die Hochschulen den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern und Drittmittel für Forschungsprojekte einwerben. Die Leitung des Verbunds übernehmen die beiden Initiatorinnen Ute Ritterfeld, Professorin für Sprache und Kommunikation an der TU Dortmund, und Prof. Kerstin Bilda, Leiterin des Studiengangs Logopädie an der hsg. Der Name des Verbunds ist ein Akronym, das sich aus den Anfangsbuchstaben der drei wichtigen Bereiche der Sprachtherapie/Logopädie – Gesundheit, Bildung und Technologie – zusammensetzt.



**12. März:** Fünf Jahre Universitätsallianz Metropole Ruhr: Gemeinsam (noch) besser

Die Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) wird fünf Jahre alt. Ein Grund zum Feiern, denn mit ihrer Unterschrift unter den Kooperationsvertrag im Jahr 2007 läuteten die Rektoren der Ruhr-Universität Bochum, der TU Dortmund und der Universität Duisburg-Essen eine neue Zeitrechnung in der deutschen Wissenschaftslandschaft ein. Mit der Bündelung ihrer Kräfte schaffen die drei Ruhrgebietsuniversitäten gute Bedingungen für Forschung und Lehre auf höchstem Niveau. Die drei Auslandsbüros der UAMR in New York, São Paulo und Moskau tragen die Stärken des Forschungs- und Studienstandorts Ruhrgebiet in alle Welt und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur internationalen Ausrichtung der Region Ruhr. Durch »RuhrCampus hoch 3« haben die drei Partneruniversitäten gegenseitig ihr Lehrangebot geöffnet und den virtuellen Lernraum »RuhrCampusOnline« geschaffen. Das »ScienceCareerNet Ruhr« bietet ein gemeinsames Förderprogramm für den wissenschaftlichen Nachwuchs, während die Stiftung Mercator eigens für die Ruhrgebietsuniversitäten das Forschungsförderzentrum MERCUR etabliert hat.

**2. April:** Ferienbetreuung für Kinder von Studierenden und Beschäftigten

Ab diesem Jahr wird eine Kinderferienbetreuung für Kinder von Studierenden und Beschäftigten der TU Dortmund und der FH Dortmund angeboten. Insgesamt 36 Kinder von 6 bis 13 Jahren werden auf dem Campus Nord der TU Dortmund von montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 16 Uhr in der ersten Woche der Osterferien, den ersten beiden Wochen der Sommerferien und der ersten Woche der Herbstferien betreut.



### 3. April: [ID]factory zählt zu »365 Orten im Land der Ideen«

Grenzenlos kreativ denken – das lernen Künstlerinnen und Künstler sowie Wirtschaftsfachleute in der [ID]factory der TU Dortmund voneinander. Für diesen ungewöhnlichen Bildungsansatz wird die [ID]factory – das Zentrum für Kunsttransfer – zu einem von »365 Orten im Land der Ideen« gekürt und als Vorbild für den Innovationsstandort Deutschland ausgezeichnet.

### 10. April: Dortmunder Roboter beweisen Torjäger-Qualitäten



Die humanoiden Roboter des Instituts für Roboterforschung zeigen bei den »Robocup German Open« in Magdeburg ihren Gegnern, wie man erfolgreich Fußball spielt. Auf einem der größten Turniere im Roboter-Fußball kicken sich die elektronischen Torjäger der »Nao-Devils« auf den dritten Platz. Und auch im Fernsehen machen die Roboter-Fußballer der TU Dortmund eine gute Figur: Beim Dreh der ersten Folge des neuen Dortmund- »Tatorts« (Titel: Alter Ego) haben sie neben den Kommissaren um Peter Faber (Jörg Hartmann) einen treffsicheren Auftritt.

## MAI

### 4. Mai: Erster Spatenstich für den Ersatz der Geschossbauten IV und V

Auf dem Campus beginnen die Bauarbeiten für zwei neue Gebäude: NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze, Oberbürgermeister Ullrich Sierau und TU-Rektorin Prof. Ursula Gather schreiten gemeinsam mit Rolf Krähmer, dem Geschäftsführer des Bau- und Liegenschaftsbetriebs (BLB) NRW, und BLB-Niederlassungsleiter Helmut Heitkamp zur Tat und führen den symbolischen ersten Spatenstich aus. Der BLB NRW und die TU Dortmund investieren rund 16,5 Millionen Euro in den überwiegend fünfstöckigen Geschossbau IV für die Fakultät Maschinenbau auf dem Campus Süd sowie rund 25 Millionen Euro in den Geschossbau V der Fakultät für Informatik auf dem Campus Nord. Die Ersatzneubauten sollen die über 30 Jahre alten Geschossbauten IV und V auf dem Campus Süd ersetzen, die abgerissen werden.

### 5. Mai: Ausstellung im Dortmunder U würdigt Werk des Bauingenieurs Stefan Polónyi

Außergewöhnliche Architektur braucht geniale Lösungen am Bau: Die besten Ideen von Stefan Polónyi, einem wegweisenden Bauingenieur und Emeritus der TU Dortmund, gibt es im Dortmunder U zu sehen. »Tragende Linien und tragende Flächen« lautet der Titel der Ausstellung, die vom Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW (M:AI) in Kooperation mit der TU Dortmund organisiert wird. Die Ausstellung zeigt das Schaffenswerk und die technischen Ideen des gebürtigen Ungarn Stefan Polónyi, der von 1973 bis 1995 an der TU Dortmund lehrte. Er hat besonders in den 1990er Jahren sichtbare Spuren in NRW hinterlassen – viele davon im Ruhrgebiet, zum Beispiel die Fußgängerbrücke über den Rhein-Herne-Kanal in Gelsenkirchen-Horst oder das Tragwerk (Pylon) über der heutigen U-Bahn-Haltestelle »Reinoldikirche« in Dortmund. Interaktive Modelle, die Architekturstudierende der TU Dortmund gebaut haben, zeigen in der Ausstellung, wie Polónyis Tragwerklösungen funktionieren.

## 9. Mai: Gründung des Dortmunder Zentrums für Wissenschaftliches Rechnen

An der TU Dortmund wird das Dortmunder Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (DoWiR) gegründet. Das Kompetenzzentrum soll vorhandene Kompetenzen und Ressourcen im Wissenschaftlichen Rechnen und High Performance Computing (HPC) bündeln. Bei der konstituierenden Sitzung sind 33 der 54 Gründungsmitglieder aus den Fakultäten Mathematik, Physik, Chemie, Informatik, Statistik, Bio- und Chemieingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik, Architektur und Bauingenieurwesen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie aus dem ITMC anwesend. Ihr Ziel ist es, auf bestehende Aktivitäten aufzubauen und neue Forschungsprojekte anzustoßen. Weitere Pläne des Kompetenzzentrums sind unter anderem die Nachwuchsförderung und die Unterstützung bei der Planung und Verwaltung von Rechnerressourcen für Wissenschaftliches Rechnen.

## 24. Mai: Campuslauf: Rund 1.300 Starts beim Sportevent

Gewitterwarnungen, Regen und trotzdem keine trübe Stimmung: Rund 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer treten zum 28. Campuslauf an. Obwohl nicht alle trocken ins Ziel einlaufen, hat die sportliche Tradition einen hohen Spaßfaktor. Den 10-Kilometer-Lauf gewinnen Stefan Schnorr (32:58 Min.) und Nora Honke (39:09 Min.). Über fünf Kilometer kommen Fynn Schwiegelshohn (15:43 Min.) und Jasmin Laukamp (18:54 Min.) als Erste durchs Ziel. Beim Mathetower-Run wird die Minuten-Marke nur knapp verfehlt. Christian Cöster benötigt 1:06 Minuten für die zehn Stockwerke. Bei den Frauen hat Magdalena Zenglein (1:14 Min.) die Nase vorn.



## 30. Mai: Gemeinsam noch besser: Jubiläumsfeier zum 5. Geburtstag der UAMR

Als Vorbild für mehr Kooperation im Ruhrgebiet wird die Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) gelobt: Mit 300 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft feiert die UAMR ihren fünften Geburtstag auf der Zeche Zollverein. Bundestagspräsident Norbert Lammert per Videobotschaft, Wissenschaftsministerin Svenja Schulze und Festredner Rüdiger Frohn, ehemaliger Leiter des Bundespräsidialamtes, Beiratsvorsitzender der Stiftung Mercator und Bürger des Ruhrgebiets, betonen jeweils die Bedeutung der standortübergreifenden Allianz für die Region. Das erste kleine Jubiläum der UAMR stand unter dem Motto »gemeinsam besser«; »gemeinsam noch besser« soll die Devise für die kommenden Jahre und Jahrzehnte sein.

## JUNI ■ ■ ■ ■ ■

## 18. Juni: Kanzler und Studierende gründen Arbeitskreis Nachhaltigkeit an der TU

Auf Initiative des Kanzlers Albrecht Ehlers wird gemeinsam mit Studierenden der Arbeitskreis Nachhaltigkeit der TU Dortmund gegründet. Ziel ist es, eine nachhaltige Entwicklung in verschiedenen Bereichen der Universität zu sichern. So sollen bereits realisierte Nachhaltigkeitsprojekte zusammengetragen und weitere Ideen entwickelt werden. In Zukunft möchte der Arbeitskreis besonders bei Themen wie »ökologisches Bauen«, »effiziente Nutzung von Energie« und »Umweltschutz auf dem Campus, im Lehr- und Forschungsbetrieb und in der innerbetrieblichen Weiterbildung« Akzente setzen. An der konstituierenden Sitzung nehmen neben dem Kanzler Vertreterinnen und Vertreter der Dezernate 2, 3, 5 und 6, der Referate 1 und 7, der Fakultäten 6, 8, 9, und 12 sowie des ITMC und des Allgemeinen Studierendenausschusses (ASStA) teil.

## 28. Juni: Tolle Stimmung beim zweiten Sommerfest der TU Dortmund



Ein abwechslungsreiches Programm und bestes Feierwetter sorgen für tolle Stimmung auf dem Campus Nord: Das zweite Sommerfest der TU Dortmund ist ein voller Erfolg! Viele Beschäftigte, Studierende und Freunde der TU Dortmund genießen mit ihren Familien das bunte Programm zwischen Martin-Schmeißer-Platz und Emil-Figge-Straße.

## ■ ■ ■ ■ ■ JULI

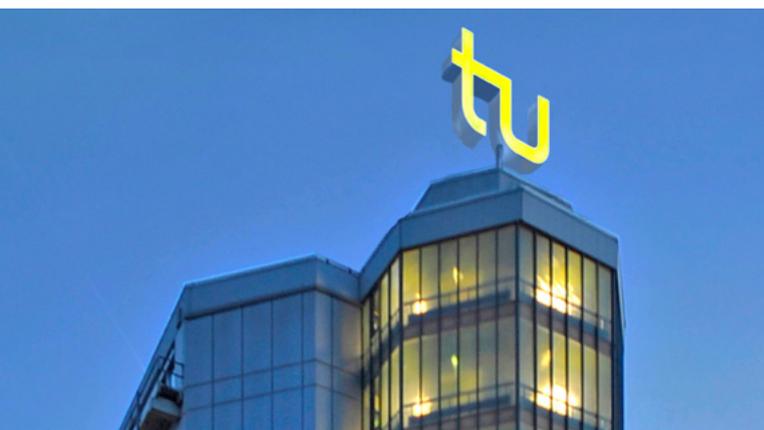
### 1. Juli: Die Fakultät 12 heißt das Institut für Psychologie willkommen

Das Institut für Psychologie ist ab sofort der Fakultät 12 Erziehungswissenschaft und Soziologie zugeordnet. Nach der Gründung des fakultätsübergreifenden Zentrums für Angewandte Psychologie im Jahr 2011 ist dies ein weiterer Schritt zur Bündelung der Kräfte mit Blick auf Lehre und Forschung in der Psychologie, da sich mit der Erziehungswissenschaft und Soziologie insgesamt bessere Kooperationsmöglichkeiten ergeben als mit der Fakultät 14 Humanwissenschaften und Theologie, der das Institut für Psychologie bislang angehörte.

### 2. Juli: Auszeichnung für Vielfalts-Strategie der TU Dortmund

Als erste Universität in NRW wird die TU Dortmund in Berlin für ihre individuelle Vielfalts-Strategie im Rahmen des Diversitätsmanagements ausgezeichnet. Vor dem Hintergrund einer immer heterogeneren Studierendenschaft und den damit verbundenen Herausforderungen für die Hochschulen hatte der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft 2010 das Programm »Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance« ausgeschrieben. Die ausgewählten Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen erarbeiteten gemeinsam ein Auditierungsverfahren für Diversität. Für die Entwicklung dieses Verfahrens bekommt die TU Dortmund zum Abschluss des Programms in Berlin das Zertifikat »Vielfalt gestalten«. Der Stifterverband überreicht die Auditierungsurkunde im Rahmen der Tagung »Biete Vielfalt – Suche Normalität!« in der Akademie der Wissenschaften.

### 5. Juli: Nacht der Beratung: Informationen aus erster Hand an der TU Dortmund



Welche Studiengänge bietet die TU Dortmund an? Kann ich mich für alle online bewerben? Von welchen Einrichtungen kann ich profitieren wenn ich studiere? Diese und andere Fragen werden bei der »Nacht der Beratung« beantwortet.

### 11. Juli: »Rundgang Kunst« im Dortmunder U

Zuerst werden sie prämiert, anschließend ausgestellt: Die Werke der Gewinnerinnen und Gewinner der Kunstpreise der TU Dortmund sind zusammen mit weiteren ausgewählten studentischen Arbeiten beim »Rundgang Kunst« im Dortmunder U zu sehen. Der »Rundgang« beginnt mit der Verleihung der Kunstpreise der TU Dortmund. Die Auszeichnungen sind mit jeweils 500 Euro dotiert und werden für die besten Arbeiten der Bereiche Malerei, Grafik, Fotografie und Interdisziplinäres Arbeiten vergeben.



### 12. Juli: Konstituierende Sitzung des Senats

Die konstituierende Sitzung des neuen Senats findet statt. Den Vorsitz hat weiterhin Prof. Manfred Bayer (Fakultät Physik) inne. Zum Stellvertreter wird Dipl.-Wirt.-Ing. Veit-Robert Hasselmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fakultät Maschinenbau, gewählt. Alle Statusgruppen der TU Dortmund hatten Mitte Mai neue Vertreterinnen und Vertreter für den Senat gewählt.

## AUGUST ■ ■ ■ ■ ■

### 23. August: Neuer Flügel wird im IBZ klangvoll eingeweiht

Mit Werken von Bach, Beethoven, Liszt und Mozart wird ein Konzertflügel eingeweiht, der nun seinen festen Platz auf der Bühne im großen Veranstaltungssaal des Internationalen Begegnungszentrums (IBZ) hat. Zahlreiche Freunde und Angehörige der TU Dortmund genießen im Rahmen des Einweihungskonzerts die schönen Töne des Instruments. Der Flügel ist eine großzügige Spende, die die Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund (GdF) vermittelt hat.

Im Bild: (v.li.) Prof. Bodo Weidlich (Vorsitzender GdF), Pia Stüssel (Pianistin), Prof. Ursula Gather (Rektorin der TU Dortmund), Dr. Georg Kottmann (GdF), Klaus Fehlemann (Stifter).



**30. August: Re-audit »familiengerechte hochschule«**



Die TU Dortmund erhält für weitere drei Jahre das Zertifikat »audit familiengerechte hochschule« der gemeinnützigen Hertie-Stiftung. In diesem Zeitraum werden weitere Maßnahmen umgesetzt, um die Familienfreundlichkeit der Universität noch weiter zu steigern.

**31. August: TU Dortmund unterzeichnet »Charta der Vielfalt«**



Die TU Dortmund zählt nun auch zu den Unterzeichnern der »Charta der Vielfalt«. Damit bekennt sie sich zu einer Kultur des Miteinanders, die auf Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt beruht. Mit dieser freiwilligen Selbstverpflichtung bekräftigt die TU Dortmund einmal mehr ihr Bestreben, Diversität aktiv zu leben und im Sinne ihrer Studierenden und Beschäftigten für ein vorurteilsfreies Lern-, Forschungs- und Arbeitsumfeld Sorge zu tragen. Alle Mitglieder der TU Dortmund sollen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität geachtet werden.

■ ■ ■ ■ ■ **SEPTEMBER**

**13. September: Gründung des Instituts für Produktionssysteme**



Die TU Dortmund bündelt im neuen Institut für Produktionssysteme (IPS) ihre Expertise für technische Arbeitssysteme. Der Lehrstuhl für Arbeits- und Produktionssysteme (Prof. Jochen Deuse) und der Lehrstuhl für Industrielle Robotik und Produktionsautomatisierung (Prof. Bernd Kuhlenkötter) haben sich zur neuen wissenschaftlichen Einrichtung in der Fakultät Maschinenbau zusammengeschlossen. Zukünftig werden rund 80 Beschäftigte, von denen viele aus den Disziplinen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Informatik, Elektrotechnik und Physik stammen, im neuen Institut arbeiten, lehren und forschen.

## 28. September: Chor der TU Dortmund präsentiert »Rios Reise« auf einer Live-CD

Dreimal hat der Chor der TU Dortmund zusammen mit dem Kamener Chor »Die letzten Heuler« sein Programm »Rios Reise oder König von überall« in Dortmund, Kamen und Unna präsentiert. Nun legt er eine Live-CD mit den gelungensten Titeln vor. Mit fast 80 Minuten Musik bietet der Tonträger einen vielfältigen Einblick in die Arbeit des Sängers Rio Reiser (1950-1996). Bekannte Titel wie »König von Deutschland« oder »Alles Lüge« sind ebenso auf der CD zu finden wie seltener gehörte Lieder aus der Schatztruhe des Songwriters, die zum Beispiel »Dahin« oder »Sternchen« heißen.

## OKTOBER ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

### 4. Oktober: 2. Gesundheitstag an der TU Dortmund

Am 2. Gesundheitstag der TU Dortmund informieren sich viele Bedienstete und Studierende im Foyer der Emil-Figge-Str. 50 über verschiedene Themen der Gesundheitsförderung. Insbesondere die Angebote zu individuellen Gesundheitsuntersuchungen wie Stress- und Lungenvolumentests, Rückenchecks des Fitnessförderwerks oder Koordinationstests des Instituts für Sport und Sportwissenschaft werden gern genutzt und waren schon im Vorfeld ausgebucht. Großes Interesse zeigen die Besucherinnen und Besucher auch an Entspannungsangeboten wie der mobilen Massage.



### 12. Oktober: Zusätzlicher H-Bahnsteig am Campus Süd

An der Haltestelle Campus Süd wird der neue Bahnsteig der H-Bahn in Betrieb genommen. Die Beförderungskapazität zwischen den Haltestellen Campus Nord und Campus Süd kann damit verdoppelt werden.



## 27. Oktober: Buntes Programm beim Tag der offenen Tür der TU Dortmund



Am größten Frühstück Dortmunds teilnehmen, im Sportinstitut Olympia-Teilnehmende treffen, zusammen mit den Wetterschacht-Detektiven das Ruhrgebiet erkunden oder live bei einer Fernsehproduktion dabei sein: Das alles und vieles mehr bekommen die Gäste beim Tag der offenen Tür an der TU Dortmund geboten. Die TU Dortmund präsentiert sich der Öffentlichkeit in all ihren Facetten. Verschiedene Einrichtungen aus Wissenschaft und Verwaltung geben neue und spannende Einblicke in ihre Arbeit – auch solche, die in der Regel nicht öffentlich zugänglich sind und exklusiv am Tag der offenen Tür besichtigt werden können. Am größten Frühstück Dortmunds nehmen in der Hauptmensa auf dem Nord-Campus zu Beginn des Tages rund 3000 Besucherinnen und Besucher teil (Foto).

## ■ ■ ■ ■ ■ NOVEMBER

### 5. November: Eröffnung des neuen Seminarraumgebäudes



Die TU Dortmund nimmt das neue Seminargebäude auf dem Campus Nord in Betrieb. Das viergeschossige Gebäude bietet den Studierenden einen großen Hörsaal, elf Seminarräume und 27 Arbeitsräume. Außerdem umfasst es weitere 27 Büro- und sieben Übungsräume. Insgesamt kostete der Neubau knapp 15 Millionen Euro, die vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW sowie der TU Dortmund unter Beteiligung des Bundes aufgebracht wurden.

### 6. November: »Bildwechsel«: Studierende bringen Farbe in die Verwaltungsflure



»Bildwechsel« lautet der Titel einer Ausstellung, die in drei Verwaltungsgebäuden auf dem Campus Süd zu sehen ist. Für einen Zeitraum von sechs Monaten werden ausgewählte Arbeiten von Studierenden des Seminars für Kunst und Kunstwissenschaft im Dezernat Hochschulentwicklung und Organisation an der Wilhelm-Dilthey-Str. 2, im Dezernat Personal und Recht an der August-Schmidt-Str. 1 sowie im Pavillon an der Wilhelm-Dilthey-Str. 2a präsentiert.

### 8. November: 40-jähriges Bestehen der Fakultät für Informatik

Vor 40 Jahren wurde die Fakultät für Informatik an der TU Dortmund gegründet. Als offizieller Gründungstermin der »Abteilung« Informatik, wie die Fakultät damals genannt wurde, gilt die konstituierende Sitzung der ersten Abteilungsversammlung am 8.11.1972 mit der Wahl von Prof. Volker Claus zum Dekan und Prof. Bernd Reusch zum Prodekan. Die Gründung einer Abteilung Informatik der Universität Dortmund wurde am 25.9.1972 durch das Wissenschaftsministerium NRW genehmigt.

### 14. November: 1. DONNAs Tag informiert über Gleichstellungsangebote

Wie fördert die TU Dortmund die Gleichstellung von Männern und Frauen? Unter dem Motto »DONNAs TAG - Beratung.Förderung.Information« lädt die Gleichstellungsbeauftragte Martina Stackelbeck alle weiblichen Mitglieder der Universität dazu ein, sich über aktuelle Entwicklungen und Angebote zum Thema Gleichstellung zu informieren. Geschlechtergerechte Verhältnisse sind vor allem in wissenschaftlichen Führungspositionen der TU Dortmund noch nicht in vollem Maße erreicht.



### 23. November: Hochschulrat der TU Dortmund konstituiert sich für zweite Amtszeit

Der Hochschulrat der TU Dortmund konstituiert sich zu seiner zweiten Amtszeit. Ministerialrat Michael Oberkötter vom Wissenschaftsministerium NRW (MIWF) überreicht die Urkunden und Ernennungsschreiben an die Hochschulratsmitglieder. Prof. Ernst Rank (Vorsitzender), Dr. Bettina Böhm, Hans Jaeger, Edwin Eichler, Ulrich Reitz, Reinhold Schulte sowie Prof. Joachim Treusch werden im Amt bestätigt. Dr. Joann Halpern folgt Prof. Karin Sanders. Dr. Joann Halpern leitet seit 2009 das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus in New York. Im Laufe ihrer Karriere war sie an deutschen und amerikanischen Hochschulen in Lehre und Verwaltung tätig. Ihre Verbindung zur TU Dortmund resultiert unter anderem aus ihrer Mitarbeit im Board of Directors des ConRuhr-Büros in New York. Die Amtszeit des Hochschulrates beträgt fünf Jahre. Im Bild: (v.li.) TU-Rektorin Prof. Ursula Gather, Edwin Eichler, Dr. Joann Halpern, Prof. Joachim Treusch, Prof. Ernst Rank, Dr. Bettina Böhm, Ulrich Reitz, Reinhold Schulte und Hans Jaeger.



## 29. November: Kostenloses Mensaessen für Kinder von Studierenden



Ab sofort spendiert das Studentenwerk Dortmund den Kindern von Studierenden der TU Dortmund und der FH Dortmund täglich ein kostenloses Mittagessen in der Mensa auf dem Campus Nord. Dieses neue Angebot gilt für Kinder im Alter bis zu zehn Jahren. Die Idee für den »Kinderteller« entstand in Zusammenarbeit mit den Familienbüros von Universität und FH, die Finanzierung übernimmt das Studentenwerk Dortmund. Mit der Aktion wird Dortmund als familienfreundlicher Studienstandort gestärkt.

## ■ ■ ■ ■ ■ DEZEMBER

### 1. Dezember: Pädagogische Führungskräfte: Umbenennung bei der DAPF

Die bundesweite Strahlkraft braucht einen neuen Namen: Die Dortmunder Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) der TU Dortmund heißt jetzt Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte. Als Dortmunder Institution gestartet, ist die DAPF mittlerweile bundesweit mit richtungsweisenden Projekten vertreten.

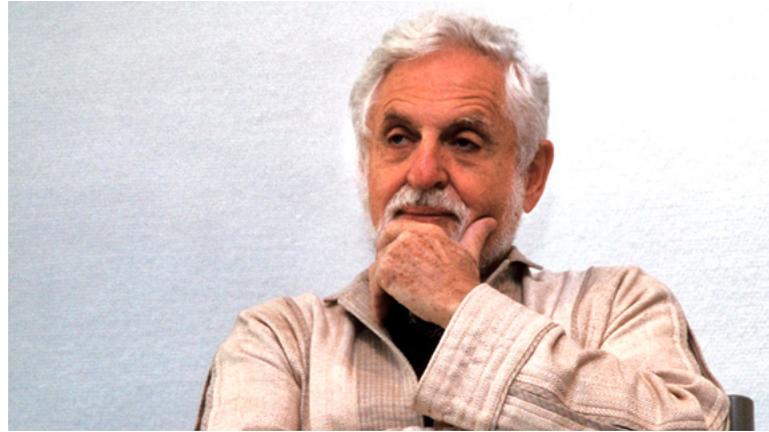
### 2. Dezember: Zwei Podestplätze für Crossläufer der TU Dortmund



Die TU Dortmund sichert sich gleich zwei Podestplätze bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Crosslauf, die im hessischen Pfungstadt ausgetragen werden. Das Team der TU Dortmund holt mit drei Top-Ten-Platzierungen den Titel unter rund 130 Sportlerinnen und Sportlern von fast 40 Hochschulen; in der Einzelwertung der Männer belegt Fynn Schwiégels-hohn den zweiten Platz. Der Student der Elektrotechnik und Informationstechnik legt auch den Grundstein für den Teamerfolg. Im Einzelwettbewerb muss er sich auf der 7,8 Kilometer langen Strecke in 24:23 Minuten nur knapp dem späteren Sieger, Richard Ringer von der Uni Konstanz, geschlagen geben. Fabian Dillenhöfer (Maschinenbau) läuft auf den achten Platz, Frank Meier (Physik) auf Rang zehn.

#### 4. Dezember: Buchpräsentation mit Prof. Carl Djerassi an der TU Dortmund

Prof. Carl Djerassi gehört zu den bedeutendsten Chemikern unserer Zeit. Er war maßgeblich an der Entwicklung der Anti-Baby-Pille und des Cortisons beteiligt. Seit etwa 20 Jahren ist der Wissenschaftler auch literarisch tätig. In seinen Texten verbindet er Literatur und Naturwissenschaften zu »Scienc-in-Fiction« und »Science-in-Literature«. Zum Werk Djerassis hat Prof. Walter Grünzweig vom Institut für Anglistik und Amerikanistik einen Sammelband mit dem Titel »The Sciartist: Carl Djerassi's Science-in-Literature in Transatlantic and Interdisciplinary Contexts« herausgegeben, den er im Beisein von Prof. Carl Djerassi im Internationalen Begegnungszentrum präsentiert. Auch Prof. Matthias Kleiner, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), zählt zu den Gästen.



#### 13. Dezember: Akademische Jahresfeier der TU Dortmund

Drei Tage früher als üblich feiert die TU Dortmund im Audimax den 44. Jahrestag ihrer Gründung. Im Mittelpunkt der Akademischen Jahresfeier, zu der das Rektorat und die Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund (GdF) geladen haben, stehen mehrere Preisverleihungen: Neben der Martin-Schmeißer-Medaille werden die Jahrgangsbestenpreise, die Dissertationspreise sowie die Lehrpreise (S. 40 Kapitel Menschen, 13. Dezember) vergeben. Die geladenen Gäste können sich zudem über ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen: Der Chor und das Orchester der TU Dortmund sorgen für musikalische Unterhaltung. Als besonderer Showact bringt die Wissenschafts-Comedy-Gruppe »Die Physikanten« ihre spannenden Experimente auf die Bühne des Audimax.







Dialog 

## ■ ■ ■ ■ ■ JANUAR

### 9. Januar: Ausstellung »Dinge der Ruhr. Struktur und Wandel« in der Zentralbibliothek



Grubenlampe, Currywurst und Büdchen – alles Begriffe, die untrennbar mit dem Ruhrgebiet verbunden sind. Sie erzählen auch eine Geschichte über die Region. Insgesamt 16 solcher »Dinge der Ruhr« hat eine Gruppe von Studierenden des Seminars für Kulturanthropologie des Textilen vom Institut für Kunst und Materielle Kultur an der TU Dortmund untersucht. Die Ergebnisse sind im Foyer der Universitätsbibliothek zu sehen.

### 18. Januar: Dortmunder Hochschultage finden großen Anklang



Auch die zweite Ausgabe der Dortmunder Hochschultage ist ein voller Erfolg. An zwei Tagen öffnen die Dortmunder Hochschulen wieder ihre Türen und bieten Oberstufenschülerinnen und -schülern viele Veranstaltungen sowie zahlreiche Beratungs- und Informationsmöglichkeiten. Die TU Dortmund beteiligt sich mit über 170 Veranstaltungen am Programm.

### 25. Januar: »Endlich Mitwisser!« ist Österreichs Wissenschaftsbuch des Jahres

Wo steckt die Socke, die ich nach dem Waschen nicht mehr in der Maschine finden kann? Warum kommt uns der Rückweg kürzer vor als der Hinweg? – Regelmäßig beantwortet Prof. Holger Wormer vom Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus der TU Dortmund Fragen, die Hörer des Radiosenders »1Live« tagtäglich beschäftigen. Gemeinsam mit Moderator Michael Dietz hat er die spannendsten Fragen samt Antworten gesammelt und zusammen mit Recherchetipps fürs Internet in einem Buch zusammengefasst. Eine Expertenjury in Österreich hat »Endlich Mitwisser!« nun zusammen mit dem Publikum zum »Wissenschaftsbuch des Jahres 2012« gekürt.

## ■ ■ ■ ■ ■ FEBRUAR

### 2. Februar: »WoMen's OPEN University« beleuchtet das Thema Hausarbeit

Bei der diesjährigen WoMen's OPEN University steht das Thema Hausarbeit im Mittelpunkt: »Verborgene Welten der Haus- und FamilienARBEIT: privatisiert - vermarktet - professionalisiert«. Auf der Veranstaltung kommen Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammen. Die Frauenstudien der TU Dortmund organisieren das dreitägige Forum in Kooperation mit dem Institut für Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen und dem Förderverein der Frauenstudien PROspekt.

## 8. Februar: Masterplan Wissenschaft

Um den Wissenschaftsstandort Dortmund zu stärken, hat der Rat der Stadt Dortmund am 30. Juni 2011 der Erarbeitung eines Masterplans Wissenschaft zugestimmt. Gut ein halbes Jahr später konstituiert sich der Lenkungskreis, der mit 24 Vertretern der Partner des Masterplans hochkarätig besetzt ist. Zudem arbeiten bis zum Sommer insgesamt sieben Arbeitsgruppen an Themen wie »Wissenschaft und Wirtschaft« oder »Marketing für den Wissenschaftsstandort«. Beteiligt sind insgesamt rund 90 Vertreterinnen und Vertreter aus Hochschulen, Wissenschaftlichen Instituten, Wirtschaft, sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Einrichtungen sowie der Stadtverwaltung. Von der TU Dortmund sind rund 20 Mitglieder aktiv dabei. Die engagierte Zusammenarbeit ist Zeichen eines gemeinsamen Aufbruchs auf dem Weg Dortmunds zur Wissenschaftsstadt. Die Ergebnisse und Zukunftsideen, die die Arbeitskreise erarbeiten, wird Moderator Prof. Dr. Detlef Müller-Böling im Dialog mit den Partnern zu einem Zukunftspakt zusammenfassen.

## 10. Februar: Die Welt der Datenanalyse: Dortmunder Tag der Statistik feiert Premiere

Wie hilft die Statistik bei der Katastrophenvermeidung und bei der Erfassung von Intelligenz? Wie schätzt man die Anzahl von Fischen oder Fröschen in einem Teich? Diese und ähnliche Fragen stehen beim 1. Dortmunder Tag der Statistik im Mittelpunkt. Über 350 Schüler und 19 Lehrer aus Dortmund und Umgebung sehen sich einen Tag lang in der Theorie und Praxis der modernen Datenanalyse um.



MÄRZ ■ ■ ■ ■ ■

## 2. März: Mehr als Zirkeltraining und Geräteturnen: Perspektiven des Sportunterrichts

Zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kommen am Institut für Sport und Sportwissenschaft der TU Dortmund zum Fachsymposium »Empirie des Schulsports« zusammen. Bei der Tagung des Dortmunder Zentrums für Schulsportforschung betrachten sie den Unterricht aus verschiedenen Perspektiven und erarbeiten neue Lehr- und Lernmethoden. Der Großteil des Symposiums besteht aus informativen Vorträgen zu den vier Forschungsfeldern Unterrichtsforschung, Schülerforschung, Sportlehrerforschung und Schulsportentwicklungsforschung.

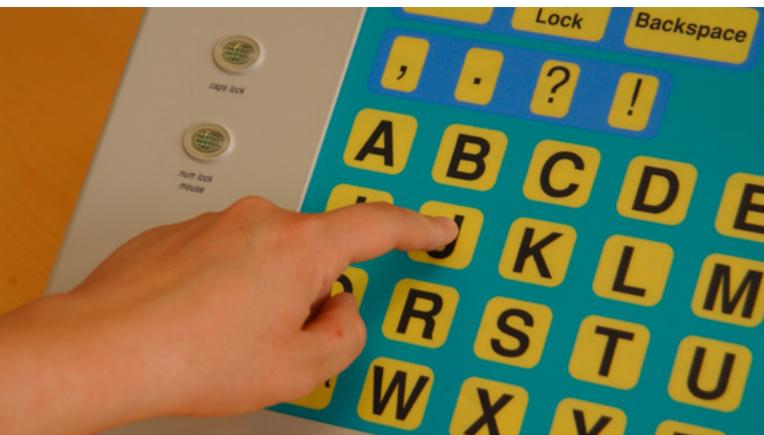
## 15. März: »Stadtvisionen«: Ausstellung zeigt Stadtplanung im Wandel

Höhere Mobilität in den Innenstädten, Integration von Grünflächen und gut erreichbare Wohnorte außerhalb der Zentren – darauf zielte die Stadtplanung 1910 ab. Im Jahr 2010 ging es um die Nutzung alter Arbeiterviertel, die moderne Gestaltung sozialer Wohnbauten und Gemeinschaftsgärten. Wie ein Jahrhundert das Bild von Großstädten verändert hat, zeigt die Ausstellung »Stadtvisionen 1910|2010« im Dortmunder U. Prof. Wolfgang Sonne vom Institut für Stadtbaukunst der TU Dortmund war an der Entwicklung der Ausstellung beteiligt.

### 23. März: »Konferenz zur Schönheit und Lebensfähigkeit der Stadt No.3«

Warum zieht es Touristen oftmals eher in historische als in moderne Stadtteile? Liegt es daran, dass Architekten und Städteplaner seit Langem das Falsche anbieten – etwas, das nicht die Bedürfnisse nach Zusammengehörigkeit, Geborgenheit, kurz: Heimat in den Städten vermittelt? Dass sie zu wenig Hand in Hand arbeiten und bei ihrer Arbeit den Kontext und die Schönheit der resultierenden Stadträume außer Acht lassen? Diesen und anderen Fragen gehen die Teilnehmer der zweitägigen »Konferenz zur Schönheit und Lebensfähigkeit der Stadt No.3« nach, die das Deutsche Institut für Stadtbaukunst als An-Institut der TU Dortmund veranstaltet. Experten und Interessierte setzen sich an zwei Tagen intensiv mit den Themenblöcken »Stadt und Architektur« sowie »Stadt und Planung« auseinander.

### 23. März: Tagung zur Medienbildung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung



Schüler mit Lernbehinderung halten Vorträge mit Powerpoint, Blinde produzieren Radiosendungen: Für Jungen und Mädchen mit Behinderung ist es ein Gewinn, sich durch Medien auszudrücken oder mit ihnen zu lernen. Wie Kameras, Mikrofone oder das Internet sinnvoll an Förderschulen oder im gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Kinder eingesetzt werden können, wird auf der Fachtagung »Anschluss statt Ausschluss« an der TU Dortmund erarbeitet. Veranstaltet wird die Tagung von der Fakultät Rehabilitationswissenschaften und der Landesanstalt für Medien (LfM). Rund 50 Institutionen stellen auf der Tagung ihre unterschiedlichen Erfahrungen mit diesem Thema vor.

### 27. März: Fachtagung zum 40-jährigen Bestehen des ISF

Das Institut für Spanende Fertigung (ISF) an der TU Dortmund feiert 2012 sein 40-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird unter anderem mit einer Fachtagung zum Thema »Zerspanen im modernen Produktionsprozess« gewürdigt. Begründer des Instituts für Spanende Fertigung war Prof. em. Ludolf Cronjäger, der im Frühjahr 1972 auf den neuen Lehrstuhl für Spanende Fertigungsverfahren an der jungen Universität berufen wurde. Im selben Jahr startete der Studienbetrieb in der heutigen Fakultät Maschinenbau.

## ■ ■ ■ ■ ■ APRIL

### 19. April: Start der zweiten Runde: Innovationslabor lässt Ideen wachsen

Nachdem die erste Runde des Gründerprojekts »Innovationslabor« im April 2012 erfolgreich abgeschlossen worden ist, stellen sich unter dem Motto »Hier wachsen Ideen!« die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des zweiten Innovationslabors im TechnologieZentrum Dortmund vor. Die elf Teams bekommen in den nächsten Monaten Unterstützung von Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, um ihre Geschäftsideen voranzubringen. Die Projektpartner des Innovationslabors stellen das Coaching-Programm für die jungen Gründerinnen und Gründer zusammen: Die Wirtschaftsförderung Dortmund findet für jede Idee einen passenden Mentor aus der Wirtschaft, die TU Dortmund organisiert ein auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ausgerichtetes Akademieprogramm, und die Technologiezentren aus Dortmund, Lünen und Hamm planen Innovationsworkshops für jedes Team.

### 19. April: Publikation »Zwischenlandung« stellt internationale Kunstschaffende vor

Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt kommen seit einigen Jahren regelmäßig zur »Zwischenlandung« nach Dortmund. Die Idee für die Veranstaltungsreihe im Museum Ostwall stammt von Prof. Jan Kolata vom Lehrstuhl für Malerei am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft. In seiner Publikation »Zwischenlandung«, gibt er allen bisher vorgestellten Künstlerinnen und Künstlern Raum.

Im Bild: (v.l.) Iris Grazikowske (Gestalterin), Prof. Jan Kolata, Prof. Kurt Wettengl (Museumsdirektor) und Sandra Dichtl (Künstlerische Leiterin des Dortmunder Kunstvereins)



### 23. April: »ThyssenKrupp meets TU Dortmund« lockt rund 160 Studierende

Ein neues Sportfahrwerk entwickeln, Windräder effizienter machen und mehr als 100 Fahrtreppen für die Metro in Barcelona bauen: Das sind drei der vielen Aktivitäten der ThyssenKrupp AG. Seit zehn Jahren kooperieren der Weltkonzern und die TU Dortmund bei Forschungsvorhaben, Praktika und Abschlussarbeiten. Die Erfolge dieser Zusammenarbeit, die eigenen Tätigkeitsfelder sowie Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit stellen Führungskräfte des Unternehmens im Rahmen der Veranstaltung »ThyssenKrupp meets TU Dortmund« rund 160 Studierenden der TU Dortmund vor.

### 26. April: 140 Mädchen und ein Roboter: 10. Girls' Day an der TU Dortmund

Roboter, Werkbänke, Labors – und mittendrin eine Gruppe neugieriger Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren: Der Girls' Day an der TU Dortmund ist für die etwa 140 angereisten Schülerinnen Campus-Schnuppertag und Türöffner zur vielfach noch fremden, aber dennoch faszinierenden Welt von Naturwissenschaft und Technik. Da noch immer deutlich weniger Frauen als Männer naturwissenschaftliche Fächer wie etwa Maschinenbau oder Mathematik studieren, zielt der Girls' Day darauf ab, Hemmschwellen abzubauen und Interesse zu wecken.



### 27. April: Qualität im TV: Erste »fernsehwerkstatt« vermittelt Praxiswissen

Was ist gutes Fernsehen? Und vor allem: Wie mache ich selbst gutes Fernsehen? Um diese Fragen drehen sich Vorträge, Workshops und viele Gespräche bei der »fernsehwerkstatt 2012«, der 1. »nrwision«-Zuliefererkonferenz. Projektleiter und Journalistik-Professor Michael Steinbrecher sowie Chefredakteur Stefan Malter begrüßen an zwei Tagen mehr als 100 TV-Produzenten aus ganz Nordrhein-Westfalen in der Zentrale des Fernsehsenders »nrwision« an der TU Dortmund.

## 10. Mai: »Nachhaltiges Wirtschaften«: KinderUni startet ins Sommersemester

Wie kommt der Joghurt ins Kühlregal? Wem gehören Fernsehen und Hörfunk? Ist Sport nur ein Geschäft? Bei den Vorlesungen der KinderUni der TU Dortmund erkunden Kinder von acht bis zwölf Jahren gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern spannende Orte in und um Dortmund. Im Sommersemester beleuchtet unter anderem die KinderUni-Reihe »Nachhaltiges Wirtschaften« wieder spannende Themen. Experte ist der Wirtschaftsprofessor Andreas Hoffjan.

## 12. Mai: 5. Fortbildungskongress der DAPF



Mit mehr als 600 Schulleiterinnen und Schulleitern führt die TU Dortmund über ihre Dortmunder Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) den 5. Fortbildungskongress für Schulleitungen durch. Das Thema lautet »Handwerkszeug für Schulleitung« und es war ganz offensichtlich richtig gewählt, denn es handelte sich um den bislang am besten besuchten und erfolgreichsten Kongress der DAPF.

## 18. Mai: TU Dortmund nimmt fremde und eigene Kultur unter die Lupe



Kunst und Kultur verständlicher machen: Mit diesem Ziel beteiligt sich die TU Dortmund erstmalig am bundesweiten Aktionstag »Kultur gut stärken«. Unter dem Motto »Wert der Kreativität« finden am Aktionstag in ganz Deutschland Veranstaltungen, Lesungen und Konzerte statt, die sich in den internationalen Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung einreihen. Die sieben Dortmunder Beiträge, die von der KinderUni bis zur Diskussionsrunde über die urbane Lebensqualität des Ruhrgebiets reichen, werden von Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeitern aus unterschiedlichen Fakultäten angeboten. Musikfreunde erhielten am Aktionstag die Möglichkeit, bei einer öffentlichen Probe des inklusiven Chores »stimmig« unter Leitung von Prof. Irmgart

Merkt (Fakultät Rehabilitationswissenschaften) Liedgut aus unterschiedlichen Epochen einzuüben (siehe Foto).

## 31. Mai: Dialogveranstaltung »Wirtschaft trifft Wissenschaft« findet großen Anklang

Auf Einladung des Netzwerks »Der Innovationsstandort e.V.« im Rahmen der Veranstaltung »4. Dialog – Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam zum Erfolg« kommen mehr als 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Unternehmerinnen und Unternehmer im Dortmunder U zusammen, um in persönlichen Gesprächen mit anderen Unternehmens- und Hochschulvertretern Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. In ihrem Grußwort zeigt Prof. Ursula Gather, Rektorin der TU Dortmund und Vorsitzende des Vereins »Der Innovationsstandort«, am Beispiel von Dortmund, welche Bedeutung die Wissenschaft für den Strukturwandel der Region hat: Hier ist in Nachbarschaft zu einer Universität in den vergangenen Jahren Deutschlands größter Technologiepark entstanden.

## 1. Juni: TU Dortmund organisiert Programm für Ruhr Fellows aus den USA

Zehn Studierende US-amerikanischer Elite-Universitäten sind im Rahmen eines Stipendienprogramms des Initiativkreises Ruhr zwei Monate zu Gast im Ruhrgebiet. Die TU Dortmund hat federführend für die UAMR ein vierwöchiges akademisches Programm organisiert. Anschließend absolvieren die Stipendiaten ein Praktikum bei den Mitgliedsunternehmen des Initiativkreises Ruhr.

## 18. Juni: Wissenschaft bringt direkte Umsatzeffekte für die regionale Wirtschaft

Wissen als Wirtschaftsfaktor – kluge Köpfe werden im Standortwettbewerb immer wichtiger. Aber die Dortmunder Hochschulen und die wissenschaftlichen Einrichtungen bereichern Stadt und Region nicht nur mit Ideen, sondern haben auch einen direkten monetären Einfluss: Die Wirtschaftsförderung geht von Umsatzeffekten in Höhe von jährlich rund 1,2 Milliarden Euro aus. Das sind die ersten Ergebnisse einer regionalwirtschaftlichen Studie, die Udo Mager, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund, gemeinsam mit TU-Rektorin Prof. Ursula Gather vorstellt. Die Studie wurde im Vorlauf zum Masterplan Wissenschaft in Auftrag gegeben und belegt: Die Bedeutung der Hochschullandschaft und der Einfluss der Wissenschaft auf den Standort wachsen stetig.



## 20. Juni: Fachtagung »Industrial Engineering«

Alle zwei Jahre kommen Expertinnen und Experten an der TU Dortmund zusammen, um sich über den aktuellen Stand der Forschung sowie neue Projekte und Ideen im Fachgebiet Industrial Engineering auszutauschen. Unter dem Motto »Industrial Engineering – Kernkompetenz entwickeln und entfalten« richtet der Lehrstuhl für Arbeits- und Produktionssysteme der Fakultät Maschinenbau gemeinsam mit der Deutschen MTM-Vereinigung (Methods Time Management) e.V. die Fachtagung zum vierten Mal aus. Das Industrial Engineering befasst sich mit soziotechnischen Arbeitssystemen. Ziel ist es, möglichst effektive und effiziente Wertströme und Produktionssysteme zu gestalten, um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Dabei beschäftigt sich das IE zum Beispiel mit den Herausforderungen der steigenden Variantenvielfalt, erhöhten Qualitätsanforderungen und sich verkürzenden Produktlebenszyklen. Mehr als 190 Gäste sind in diesem Jahr dabei.

## 22. Juni: Hörspielserie »Wetterschacht-Detektive« fördert sprachliche Entwicklung

Spannende Geschichten hören und damit die Sprachentwicklung fördern: Das ist das Ziel einer Hörspielserie, die eine Forschungsgruppe um Prof. Ute Ritterfeld von der Fakultät Rehabilitationswissenschaften an der TU Dortmund entwickelt hat. In Kooperation mit der Hoffbauer Berufsakademie Potsdam und der Folkwang Universität Essen hat die Arbeitsgruppe das Hörspiel »Die Wetterschacht-Detektive« produziert, das insbesondere mehrsprachige Kinder beim Erwerb bildungssprachlicher Fähigkeiten unterstützen soll. Während die alltägliche Kommunikation für die meisten mehrsprachig aufwachsenden Kinder ohne große Probleme möglich ist, werden gegen Ende der Grundschulzeit häufig Lücken im bildungssprachlichen Bereich deutlich, die den Schulerfolg maßgeblich beeinträchtigen können. Die Dortmund Stiftung hat das Projekt gefördert.



## 25. Juni: Kick-off-Veranstaltung tu>startup



Die TU Dortmund initiiert, fördert und würdigt Gründungen aus der Wissenschaft. Für ihr tu>startup-Konzept zur Gründungsförderung ist sie jetzt im Rahmen des Wettbewerbs »EXIST-Gründungskultur: Die Gründerhochschule« als eine von bundesweit zehn Hochschulen ausgezeichnet worden. Zur Umsetzung des Konzepts erhält die TU Dortmund eine Förderung von ca. 2,4 Millionen Euro für die nächsten drei Jahre – mit Option auf Verlängerung bei erfolgreichem Verlauf. Die TU Dortmund, das TechnologieZentrumDortmund in Kooperation mit dem Zentrenverbund der Region Dortmund/Kreis Unna/Hamm und die Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund setzen tu>startup gemeinsam um.

Im Bild: (v.li.) Michael Asche (Leiter Referat 2: Forschungsförderung und Wissenstransfer), Angela Martin (Referat 2: Projektkoordination tu>startup), Guido Baranowski (Vorsitzender Geschäftsführung TechnologieZentrumDortmund), Sebastian Hanny (Referat 2: Leiter Gründungsförderung), Udo Mager (Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund) und Prof. Andrzej Górak (Prorektor Forschung).

## JULI ■■■■■

### 5. Juli: 5. Karriereforum des SCN Ruhr: »Wissenschaftswege im Weitwinkel«

Das ScienceCareerNet Ruhr (SCN Ruhr) unterstützt Promovierende, Postdocs sowie Habilitandinnen und Habilitanden dabei, eine Karriere in der Wissenschaft oder der Wirtschaft aufzubauen. Ein fester Bestandteil des Programms ist das Karriereforum – es bringt junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit erfahrenen Experten zusammen. Die fünfte Auflage steht unter dem Motto »Wissenschaftswege im Weitwinkel«.

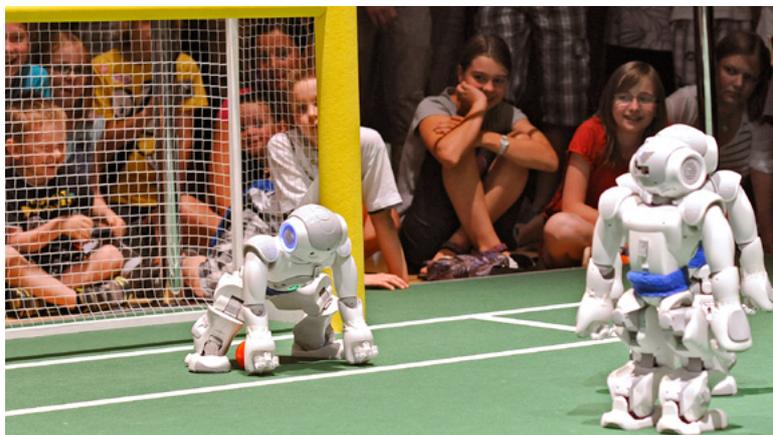
### 5. Juli: Freundegesellschaft baut Brücken zum Umfeld der Universität



Auf ihrer Jahresversammlung nimmt sich die Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund e. V. vor, zukünftig ihr Engagement für Kooperationen der Universität mit verschiedenen Unternehmen zu verstärken. Mit der Internationalen Karrieremesse am 14. Juni im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) hat der Verein bereits begonnen seine Ziele umzusetzen. Im Rahmen der Jahresversammlung der Freundegesellschaft betont der Vorsitzende Prof. Bodo Weidlich, (5.v.r.) dass es gerade angesichts des Fachkräftemangels besonders wichtig sei, Kooperationen zwischen der Universität und den regionalen Unternehmen voranzutreiben. Den Festvortrag hält Prof. Christa Reicher (4.v.li.) vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung der Fakultät Raumplanung.

### 15. August: IdeenPark: Exponate der TU Dortmund begeistern junges Publikum

Einmal echten Robotern begegnen, auf Marsmission gehen und eigene Münzen prägen: Die drei Exponate, die die TU Dortmund zum 13-tägigen ThyssenKrupp IdeenPark in der Messe Essen beisteuert, kommen bei den kleinen und großen Gästen bestens an. Vor allem die Fußballroboter vom Institut für Roboterforschung der TU Dortmund sind ein Publikumsmagnet bei der abwechslungsreichen Erlebnisausstellung, die von insgesamt 320.000 Menschen besucht wird. Aber auch die Stände des DLR\_School\_Lab und des Instituts für Umformtechnik und Leichtbau (IUL) sind gut besucht.



### 20. August: Englands Königshaus und seine Kleiderordnung als Ausstellung

Ein aufwändiges Kleid, ein feiner Hut mit breiter Krempe und passend dazu eine edle Tasche vom Stardesigner: Wenn die Queen öffentlich auftritt, muss alles sitzen und – vor allem – wirken. Wie sich die Royals vor Kamera und Publikum in Szene setzen, haben Studierende des Seminars für Kulturanthropologie des Textilen an der TU Dortmund zum 60. Thronjubiläum der Queen untersucht. Die Ausstellung »Politics of Dress, Style and Things« in der Zentralbibliothek der TU Dortmund zeigt die Ergebnisse.



### 7. September: Ausstellung »musik inklusiv« in der Hochschuletage des Dortmunder U

Musik und Inklusion – auf dieses gesellschaftliche Thema blickt die Ausstellung »musik inklusiv« der TU Dortmund in der Hochschuletage des Dortmunder U. Mit Fotos, Videos, Filmen und Texten zeigt die Ausstellung vor allem an Beispielen aus dem Ruhrgebiet, wie die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am musikalischen Kulturleben in die Praxis umgesetzt wird. Die Besucher sind zudem zu Konzerten eingeladen. Prof. Irmgard Merkt von der Fakultät Rehabilitationswissenschaften hat mit ihren Mitarbeiterinnen sämtliche Projekte entwickelt, umgesetzt und begleitet. Dazu zählen Veranstaltungen, Schriftenreihen und Weiterbildungskurse sowie der Förderpreis »InTakt«, die Veranstaltungsreihe »Europa InTakt«, die Reihe »Konzerte an besonderen Orten« und das »Dortmunder Modell: Musik«. Durch diese Aktivitäten trägt das Lehrgebiet Musikerziehung und Musiktherapie in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung seit 20 Jahren dazu bei, Modelle inklusiver Musikkultur zu entwickeln und zu vermitteln.



## 11. September: 7. DortmunderAutoTag: Elektromobilität im Alltag



Der 7. DortmunderAutoTag, der von der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dortmund gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund veranstaltet wird, zeigt Perspektiven und Innovationen zur Elektromobilität sowie zu Fahrerassistenzsystemen und bietet Möglichkeiten, mit Expertinnen und Experten der Automobilindustrie und Forschung zu diskutieren. Darüber hinaus wird das Wechselspiel von Fahrerassistenzsystemen und demografischem Wandel aus Sicht der Verkehrspsychologie beleuchtet.

Im Bild: (v.li.) Stefan Schreiber (Geschäftsführer IHK zu Dortmund), Prof. Torsten Bertram (Leiter des Lehrstuhls für Regelungssystemtechnik) sowie Fabian Dupke und Robert Schedlik GETracing-Team der TU Dortmund.

## 14. September: 27. Treffen internationaler BBB-Professoren



An der TU Dortmund findet das 27. internationale BBB-Professorentreffen (Baubetrieb, Bauwirtschaft, Bauverfahrenstechnik) mit mehr als 30 deutschsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von Universitäten und Technischen Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Im Vordergrund stehen unter anderem die erfolgreiche Umstellung der Diplomstudiengänge auf Bachelor und Master sowie die daraus resultierenden Chancen und Herausforderungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Austausch zu aktuellen und zukünftigen Forschungsgebieten im Bereich des Baubetriebs.

## 22. September: 25 Jahre »mathe 2000«

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Projekts »mathe 2000« wird an der TU Dortmund eine Festveranstaltung ausgerichtet. 600 Lehrerinnen und Lehrer sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz nehmen teil. Das Projekt »mathe 2000« hat das Ziel, Konzepte und Materialien für einen aktiv-entdeckenden und fachlich fundierten Mathematikunterricht zu entwickeln, zu erforschen und zu implementieren.

## 1. Oktober: 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Im Spannungsfeld von »Vielfalt und Zusammenhalt« bewegt sich der 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), der an der TU Dortmund und der Ruhr-Universität Bochum stattfindet. Mehr als 2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nehmen an diesem Fachkongress teil.

## 4. Oktober: Vortragsreihe »Die Wissensmacher« startet zum zehnten Mal

Auch in Zeiten der »Medienkrise« boomen Themen und Formate rund um Wissenschaft, Natur, Technik und Medizin. Doch die Auffassung von »Wissenschafts-« oder »Wissensjournalismus« ist in den Redaktionen keineswegs einheitlich. Wo liegen die Trends, die Aufgaben und die Grenzen des Ressorts? Und wie sieht das Verhältnis zwischen Forschern und Journalisten aus? Diese Fragen beantworten namhafte Expertinnen und Experten aus der Medien-Praxis im Rahmen der Vortragsreihe, die vom Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus um Prof. Holger Wormer an der TU Dortmund und der Ruhr-Universität Bochum angeboten wird.



## 5. Oktober: DFG-Karrieretag an der TU Dortmund

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt junge Forscherinnen und Forscher auf allen Stufen ihrer wissenschaftlichen Karriere und bietet verschiedene Förderprogramme für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an. Um noch mehr Absolvierende, Promovierende und Postdocs langfristig für eine wissenschaftliche Karriere zu begeistern, findet an der TU Dortmund ein Karrieretag der DFG statt.

## 10. Oktober: UAMR: Kooperation mit der brasilianischen Forschungsgemeinschaft

Erstmals hat die brasilianische Partnerorganisation der DFG, der Nationalrat für Forschung, wissenschaftliche Entwicklung und Technologie (CNPq), eine Kooperation mit einem deutschen Universitätsverbund, der Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR), vereinbart. Im Beisein von Bundesbildungsministerin Prof. Annette Schavan (Mitte) und der Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Prof. Margret Wintermantel, unterzeichnen CNPq-Präsident Prof. Glaucius Oliva (li.) und Prof. Christoph Käßler (UAMR) einen Kooperationsvertrag.



## 12. Oktober: Veranstaltungen der KinderUni erstmals »unter einem Dach«

Was macht eigentlich ein Manager? Wie beeinflusst uns Werbung? Und wie bringen die farbigen Fenster einen großen Kirchenraum zum Leuchten? Diese und andere Fragen werden in den spannenden Vorlesungen der KinderUni beantwortet, zu denen Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren im Wintersemester eingeladen sind. Erstmals fasst die TU Dortmund ihre Reihen »Wissen macht Spaß«, »Nachhaltiges Wirtschaften« und »Dortmund entdecken« sowie die neue Reihe »Technik macht Spaß« in einem gemeinsamen »Vorlesungsverzeichnis« zusammen: So wird die ganze Vielfalt des Angebots sichtbar.

## 16. Oktober: Ausstellung über renommierte Wissenschaftlerinnen



25 starke Frauen, die ihren festen Platz in der Welt der Wissenschaft gefunden haben, sind die Motive der Ausstellung »Frauen, die forschen« im Rudolf-Chaudoire-Pavillon auf dem Campus Süd der TU Dortmund. Die Porträts von Top-Forscherinnen aus Deutschland und der Schweiz sind so im verglasten Veranstaltungsgebäude platziert, dass sie rund um die Uhr betrachtet werden können. Die Ausstellung wurde vom Gleichstellungsbüro der TU Dortmund auf den Campus geholt.

## 16. Oktober: »Bild und Klang«: Öffentliche Vorlesungsreihe in der Reinoldikirche startet

Zum 10. Mal bringt die TU Dortmund mit ihrer öffentlichen Vorlesungsreihe »Bild und Klang« die Universität in die Stadt – und die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Bilder und Kunstwerke aus dem Kirchenraum von St. Reinoldi sowie Werke aus mehreren Jahrhunderten Musikgeschichte werden Gegenstand der Vorlesung. Sie richtet sich gleichermaßen an Studierende und an die städtische Öffentlichkeit.

## 23. Oktober: Ant meets Informatics: Ausstellung im Dortmunder U



»Aml – Ant meets Informatics« heißt die Ausstellung des Lehrstuhls Informatik 7 (Graphische Systeme), die in der Hochschuletage des Dortmunder U zu sehen ist. Ausgehend vom übergreifenden Konzept der Schwarmintelligenz und deren Einsatz in Bereichen der Geoinformatik, gibt die Ausstellung einen Einblick in die Möglichkeiten heutiger interaktiver dreidimensionaler Simulations- und Visualisierungssysteme. Sie wurde von Dr. Frank Weichert konzipiert und zusammen mit wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeitern des Lehrstuhls erarbeitet und realisiert.

## 2. November: Neue Auflage des Kinderstadtführers »Dortmund entdecken«

Die dritte Auflage des Kinderstadtführers »Dortmund entdecken. Schätze und Geschichten aus dem Mittelalter« ist erschienen – und knapp 50 Kinder der Evinger Osterfeld-Grundschule bekommen die ersten Exemplare von der Autorin persönlich überreicht. Prof. Barbara Welzel, Prorektorin Diversitätsmanagement und Professorin für Kunstgeschichte der TU Dortmund, hat den Kinderstadtführer erarbeitet, der schon tausende Dortmunder Grundschülerinnen und Grundschüler begeistert.



## 12. November: Spannende Vorträge beim 17. Gambrinus-Forum

Zum 17. Gambrinus-Forum lädt die TU Dortmund in das Harenberg City-Center. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen zwei spannende Vorträge: Zunächst erläutert Prof. Witold Kulcsza von der Universität Lodz in Polen die Rolle von Juristen im Dienste totalitärer Systeme. Er vertritt unter anderem die These, dass auch der Kastengeist unter Juristen die Verbrechen der totalitären Systeme möglich gemacht hat. Im zweiten Vortrag empfiehlt Prof. James H. Clark von der University of York in England eine neue Einstellung zum Thema Abfall: Man solle Müll mehr als nützliche Ressource denn als ein Problem betrachten. Anhand von Fallstudien zeigt Clark, wie die Aufwertung von Abfall durch den Einsatz nachhaltiger Chemie erreicht werden kann. Gefördert wurde das Gambrinus-Programm 2012 erstmals von der Dortmunder Volksbank.



## 14. November: »Das Innere des Äußeren«: Musikalischer Abend in drei Akten im IBZ

Wann ist eine Szene eine Szene? Was unterscheidet sie vom Konzert? Was macht diesen feinen Unterschied aus? Gestaltet ihn der Künstler oder ändert sich die Wahrnehmung des Publikums? Das Projekt »Das Innere des Äußeren – Musik auf der Grenze zum Theater« beschäftigt sich mit den Faktoren, die eine Aufführung zur Musik-Szene werden lassen. Die Werke von Prof. Eva-Maria Houben (Institut für Musik und Musikwissenschaft der TU Dortmund), Nikolaus Brass und Antoine Beuger werden im Internationalen Begegnungszentrum der TU Dortmund präsentiert.

## 15. November: Philip K. Dick: Internationales Symposium an der TU Dortmund

Der US-Schriftsteller Philip K. Dick (1928-1982) gilt als einer der bedeutendsten Science-Fiction-Autoren. In beinahe 50 Romanen und 140 Kurzgeschichten lieferte er die Vorlagen für Filme wie »Blade Runner«, »Minority Report« oder den Blockbuster »Total Recall«. Anlässlich seines 30. Todestages widmet ihm das Institut für Anglistik und Amerikanistik der TU Dortmund ein internationales Symposium im Internationalen Begegnungszentrum. Zu Gast sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den USA, Australien, Japan und Großbritannien.

## 15. November: 400 Gäste beim 11. Dortmunder Wissenschaftstag



Knapp 400 Bürgerinnen und Bürger sind Gäste des 11. Dortmunder Wissenschaftstages. Zehn Touren stehen zur Auswahl mit Zielen in Hochschulen, wissenschaftlichen Instituten, Kultureinrichtungen und Unternehmen. Die zahlreichen Gäste, darunter viele Kinder und Jugendliche, kamen aus Dortmund und Umgebung, aber auch aus Münster, Arnsberg und Köln.

## 15. November: Wanderausstellung »Verqueere Welten« in der UB

Im Foyer der Zentralbibliothek der TU Dortmund startet die Wanderausstellung »Verqueere Welten«. Die Ausstellung zeigt die persönlichen Geschichten von insgesamt zehn jungen Menschen, die homosexuell, bisexuell oder queer sind. Die Geschichten erzählen vom Coming-out sowie von den Erfahrungen mit Eltern, Mitschülern oder Arbeitskollegen. Sie handeln von Intoleranz und Diskriminierung. Aber auch von der ersten großen Liebe. Initiiert wurde die Ausstellung von der Sozialarbeiterin Marta Grabski vom Bochumer Verein »Rosa Strippe«. Das Autonome Schwulenreferat, das Autonome Frauen\*referat, sowie LeBiQ, eine Gruppe lesbischer, bisexueller und queerer Frauen an der TU Dortmund, haben die Ausstellung des Bochumer Vereins Rosa Strippe e.V. an die TU Dortmund geholt.

## 19. November: »Kunst fördert Wissenschaft«: Symposium der [ID]factory

Phasen des Ausprobierens und des unbegrenzten Bewegens in offenen Systemen sind Grundvoraussetzungen künstlerischer Arbeit. Sind ähnliche Vorgehensweisen auch in der Wissenschaft zu finden? Muss non-lineares Denken als innovativer Partner der wissenschaftlichen Forschung gedacht werden? Und inwiefern ist ein educational turn als Impuls für kreative Wissenschaften in der Bildung und Ausbildung notwendig? Diesen Fragen geht das interdisziplinäre Symposium »Kunst fördert Wissenschaft« in der DASA nach. Organisiert wird die Veranstaltung vom Zentrum für Kunsttransfer/der [ID]factory an der TU Dortmund in Kooperation mit der DASA Arbeitswelt Ausstellung, dem Büro für Innovationsforschung Mainz und IFANresearch.

## 20. November: Große Abschlussveranstaltung der ersten »MinTU«-Runde



Auf großes Interesse stößt die Abschlussveranstaltung der ersten Runde des Projektes »MinTU – Mädchen in die TU Dortmund«: Mehr als 150 Gäste sind der Einladung der TU gefolgt, darunter die Teilnehmerinnen der MinTU-Premiere sowie zahlreiche Schülerinnen, die gerne im kommenden Jahr an dem Projekt mitwirken möchten. Das Mentoring-Programm bringt Schülerinnen mit einer Studentin zusammen, um die Mädchen für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern. In Workshops an verschiedenen Fakultäten der TU Dortmund und Treffen mit der Mentorin lernen die Schülerinnen ein Jahr lang die MINT-Fächer und das Unileben kennen. Das Projekt basiert auf »Komm, mach MINT«, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

### 29. November: Architekturausstellung rückt Türgriffe in den Fokus

»Begreifbare Baukunst« lautet der Titel einer Wanderausstellung der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen, die sich im Dortmunder U dem Thema »Türgriff« widmet. Die Ausstellung zeigt anhand der Baugeschichte dreier Jahrhunderte die Besonderheiten der Miniarchitektur des Türgriffs im Kontext der jeweiligen Architektur. Die Wanderausstellung, die ihren Anfang 2009 in der Bauakademie Berlin genommen hat, soll bundesweit an Universitäten mit Architekturfakultäten gezeigt werden. Die TU Dortmund ist die erste Station in NRW. Neben Objekten von den großen Meistern wie Karl Friedrich Schinkel, Walter Gropius und Le Corbusier werden Türgriffe prägender Professoren der TU Dortmund wie Prof. Paul Kahlfeldt, Prof. Josef P. Kleihues und Prof. Christoph Mäckler gezeigt.



### 30. November: »Licht – Farbe – Gold«: KinderUni-Reihe »Dortmund entdecken« startet

»Licht – Farbe – Gold« lautet in diesem Wintersemester das Motto der KinderUni-Reihe »Dortmund entdecken. Schätze und Geschichten aus dem Mittelalter«. Im Rahmen dieser Reihe lädt die TU Dortmund Kinder zwischen acht und zwölf Jahren an vier Terminen in die Dortmunder Innenstadtkirchen. Prof. Barbara Welzel, Dr. Niklas Gliemann und der fiktive Professor Oskar Francke beantworten in der KinderUni-Reihe gemeinsam mit Studierenden Fragen zur Architektur und zu den Kunstwerken der mittelalterlichen Kirchen in Dortmund.

## DEZEMBER ■ ■ ■ ■ ■

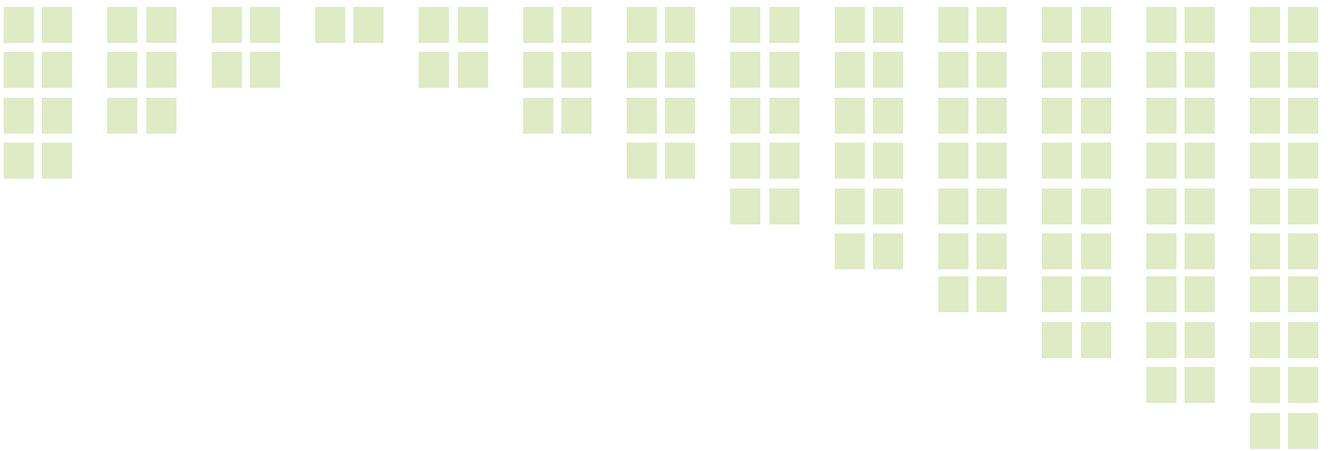
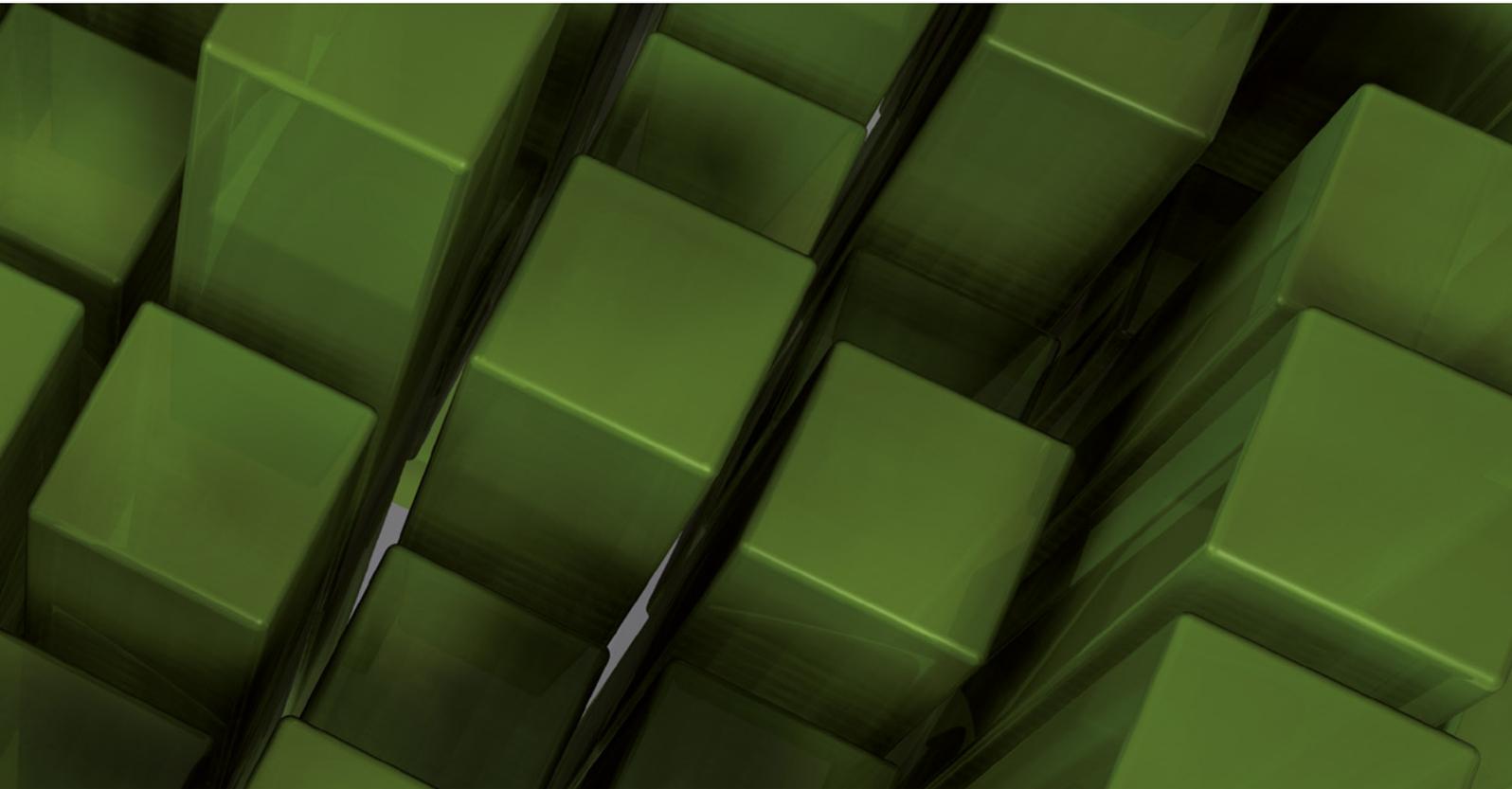
### 13. Dezember: TU Dortmund lädt zum Empfang »Stifter treffen Stipendiaten«

Stifterinnen und Stifter erhalten zum dritten Mal die Gelegenheit, die von ihnen geförderten Studierenden der TU Dortmund näher kennenzulernen. Rund 150 Gäste sind der Einladung zur Veranstaltung »Stifter treffen Stipendiaten« im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) gefolgt, darunter etwa 30 Stifterinnen und Stifter, die junge Talente fördern. Seit dem ersten Stiftertreffen im Jahr 2010 hat sich an der TU Dortmund eine starke Stipendienkultur entwickelt. So erhöhte sich die Zahl der Deutschlandstipendien von 106 im Wintersemester 2011/2012 auf derzeit 166. Deutschlandstipendien werden nach Leistung an Studierende aller Fakultäten vergeben. Ein Großteil von ihnen wird von der Caspar Ludwig Opländer Stiftung gefördert. Weitere Förderer sind die Bayer-Stiftungen, die Artur und Lieselotte Dumcke-Stiftung sowie die Unternehmen Deutsche Telekom AG, Lanxess Deutschland GmbH, ThyssenKrupp AG, MLP Finanzdienstleistungen AG und die Sparkasse. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch der Soroptimist-Förderpreis an Nora Dorothea Eiermann vergeben. Die 23-Jährige studiert an der TU Dortmund Rehabilitationspädagogik mit Schwerpunkt Sprachtherapie. Im Bild: (v.li.) Dr. Petra Dlugosch, Präsidentin des Soroptimist International Club Dortmund, TU-Prorektor Prof. Andrzej Górak, Nora Dorothea Eiermann



tu





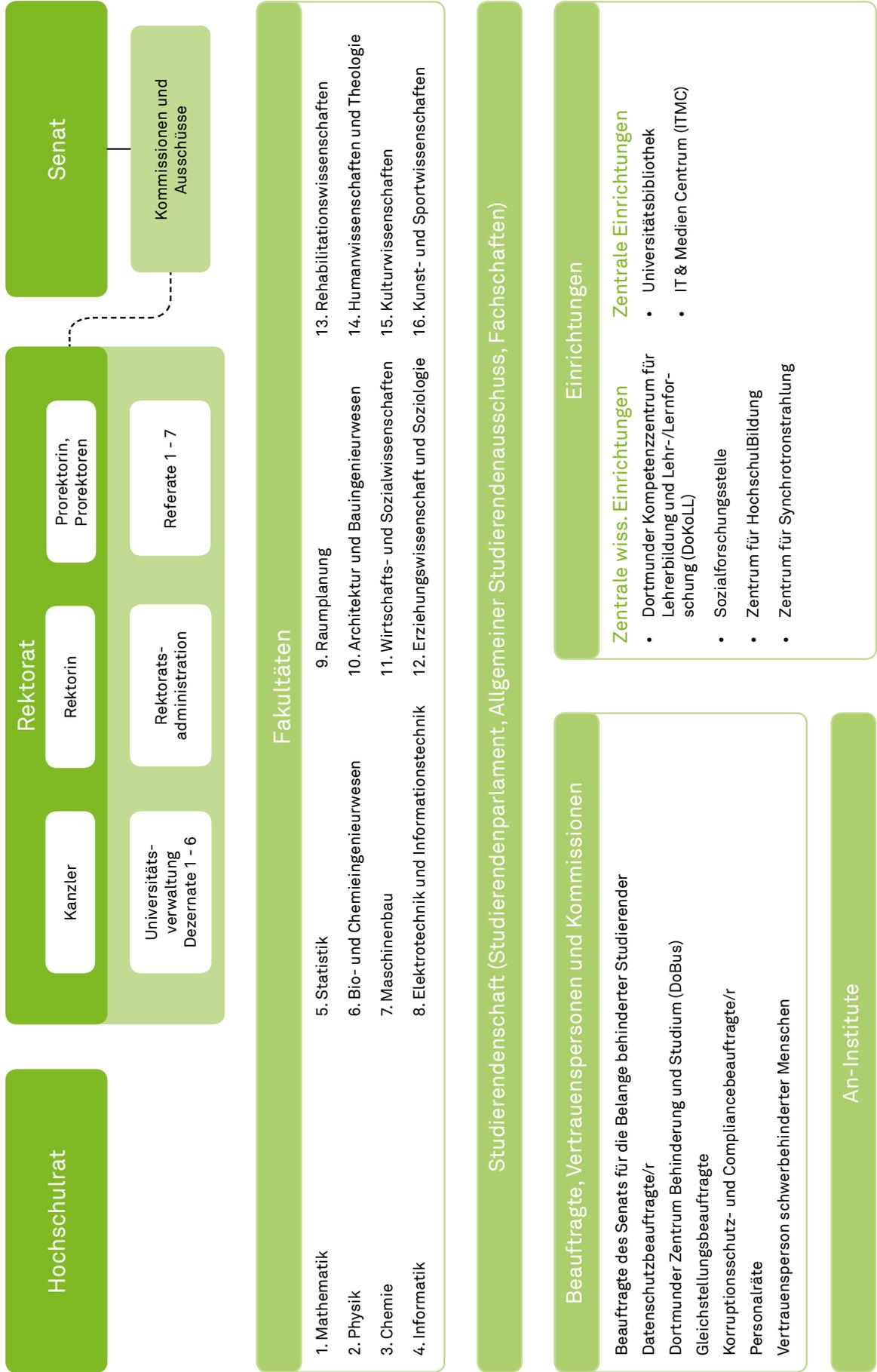
Zahlen | Daten | Fakten ■ ■ ■ ■ ■

# 1 Allgemeines

## 1.1 Die TU Dortmund im Überblick

Fakultäten	16
Bachelor- und Masterstudiengänge	64
Fächer in der Lehramtsausbildung (alle Schulformen)	31
Universitätsweite Kooperationsvereinbarungen	21
Fakultätsübergreifende Studierendenaustauschabkommen	29
Kooperationen mit europäischen Partnerhochschulen (ERASMUS)	über 300
DFG-Sonderforschungsbereiche & Transregios, inkl. Beteiligungen	8
DFG-Forschergruppen mit Sprecherschaft an der TU Dortmund	1
DFG-Schwerpunktprogramme mit Sprecherschaft an der TU Dortmund	3
Nachwuchsforscher/-innen	4
Exzellenzinitiative	1
EU-Projekte mit Koordination an der TU Dortmund	6
Graduiertenschulen und -kollegs	9
Beschäftigte (Fälle) – 2012	
Professor(inn)en	298
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2.261
Nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.366
Zwischensumme	3.925
Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte	2.584
Lehrbeauftragte	518
Gesamt	7.027
Neu- und Ersteinschreibungen (Kopfzahl) Wintersemester 2012/13	6.585
Studierende (Kopfzahl) Wintersemester 2012/13	29.672
Weibliche Studierende (Kopfzahl) Wintersemester 2012/13	46,8%
Internationale Studierende Wintersemester 2012/13	10,8%
Absolvent(inn)en (ohne Promotionen) Prüfungsjahr 2011	3.384
Promotionen Kalenderjahr 2011	256
Habilitationen Kalenderjahr 2011	7
Drittmittelausgaben in Euro Kalenderjahr 2012 (in TEUR)	74.442

## 1.2 Organisation der TU Dortmund



Weitere Informationen im Internet unter „[www.tu-dortmund.de](http://www.tu-dortmund.de)“

### 1.3 Studiengänge der TU Dortmund

Studiengänge (ohne Lehramt)	Bachelor	Master	Zertifikat	Promotionsstudiengang
Alternde Gesellschaft		x		
Angewandte Informatik (Ingenieurinformatik)	x	x		
Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft	x	x		
Angewandte Sprachwissenschaft	x	x		
Architektur und Städtebau	x	x		
Automation and Robotics		x		
Bauingenieurwesen	x			
Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft		x		
Bioingenieurwesen	x	x		
Chemie	x	x		
Chemie (Research School of Chemistry)				x
Chemieingenieurwesen	x	x		
Chemische Biologie	x	x		
Datenanalyse und Datenmanagement	x			
Datenwissenschaft		x		
Deutschkurs			x	
Economics und Journalismus		o		
Elektro- und Informationstechnik	x	x		
Erziehungswissenschaft	x	x		
Graduate School of Production Engineering and Logistics				x
Informatik	x	x		
Informations- und Kommunikationstechnik	x			
Journalistik	x	x		
Konstruktiver Ingenieurbau		x		
Kulturanalyse und Kulturvermittlung		x		
Logistik	x	x		
Manufacturing Technology		x		
Maschinenbau	x	x		
Mathematik	x	x		
Medizinphysik	x	o		
Musikjournalismus	x	o		
Philosophie und Politikwissenschaft		x		
Physik	x	x		
Polymerwissenschaften		x		
Raumplanung	x	x		
Rehabilitationspädagogik	x			
Rehabilitationswissenschaften		x		
Sozialwissenschaftliche Innovationsstudien		x		
Spatial Planning in Europe		o		
SPRING – Spatial Planning for Regions in Growing Economies		x		
Statistik	x	x		x
Technomathematik	x	x		
Wirtschaftsingenieurwesen	x	x		
Wirtschaftsmathematik	x	x		
Wirtschaftspolitischer Journalismus	o			
Wirtschaftswissenschaften	x	x		
Wissenschaftsjournalismus	x	x		
Anzahl x	29	35	1	3

1.3 Studiengänge der TU Dortmund – Fortsetzung

Zusatz-, Weiterbildungsstudiengänge	Bachelor	Master	Zertifikat	Promotionsstudiengang
Bilinguales Lernen und Lehren (Zusatzstudiengang)			x	
Frauenstudien (Weiterbildung)			x	
Deutsch als Fremdsprache			x	
Graduiertenkolleg				
Kulturarbeit und Kreativwirtschaft			x	
Lehramt für Sonderpädagogik (Zusatzstudiengang)			x	
proDocLA (Zusatzstudiengang für Promotionsvorbereitung für Lehrämter)				
Senioren (Weiterbildung)			x	
Anzahl			6	

Legende:

x: aktiver Studiengang;

o: Studiengang wird ab WS 2013/14 (oder später) angeboten

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Studiengängen finden sich in der Broschüre »Informationen für Studieninteressierte« des Zentrums für Studieninformation und Beratung (ZIB) und im Internet unter »www.tu-dortmund.de«

### 1.3 Studiengänge der TU Dortmund – Fortsetzung

Studiengänge im Lehramt	Lehramt an Grundschulen	Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	Lehramt an Berufskollegs	Lehramt für sonderpädagogische Förderung
Chemie		x	x	x	x
Deutsch		x	x	x	x
Elektrotechnik				x	
Englisch	x	x	x	x	x
Evangelische Religionslehre	x	x	x	x	x
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung					x
Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung			x	x	x
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung				x	x
Förderschwerpunkt Lernen				x	x
Förderschwerpunkt Sehen			x	x	x
Förderschwerpunkt Sprache				x	x
Informatik			x	x	
Katholische Religionslehre	x	x	x	x	x
Kulturanthropologie des Textilen			x		
Kunst	x	x	x	x	x
Kunst (Ein-Fach-Lehramt)			x		
Maschinenbautechnik				x	
Mathematik		x	x	x	x
Mathematische Grundbildung	x				x
Musik	x	x	x	x	x
Philosophie			x		
Physik		x	x	x	x
Psychologie			x	x	
Sachunterricht (Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften)	x				x
Sozialpädagogik				x	
Sozialwissenschaften		x	x		
Sport	x	x	x	x	x
Sprachliche Grundbildung	x				x
Technik		x			x
Textilgestaltung		x			x
Wirtschaftswissenschaften				x	

Für die verschiedenen Lehramter gelten jeweils unterschiedliche Fächerkombinationsvorgaben, d. h. die (Unterrichts-)Fächer können nicht beliebig miteinander kombiniert werden.

In allen Lehramtern muss das Pflichtfach Bildungswissenschaften studiert werden.

### 1.4 Fächerkombinationsmöglichkeiten im Lehramt

Seit dem Wintersemester 2011/2012 erfolgt die Lehrerausbildung an der Technischen Universität Dortmund auf der Grundlage des Gesetzes zur Reform der Lehrerausbildung vom 12. Mai 2009 (LABG 2009). Dieses sieht für alle Lehrämter ein sechssemestriges Bachelorstudium und daran anschließend ein viersemestriges Masterstudium vor, welches mit dem Grad Master of Education (M.Ed.) abschließt. Das Masterstudium umfasst ein Praxissemester von 6 Monaten. An das universitäre Studium schließen 18 Monate Vorbereitungsdiens (Referendariat) an. Die Technische Universität Dortmund bietet die Möglichkeit des Studiums für alle Lehrämter und Schulformen an.

Im Folgenden sind die Fächerkombinationsmöglichkeiten je Lehramt im Wintersemester 2011/2012 dargestellt. In allen Lehrämtern ist das Fach Bildungswissenschaften obligatorisch.

#### Fächerkombinationen im Lehramt Grundschule

Fächer	Mathematische und sprachliche Grundbildung
Englisch	x
Evangelische Religionslehre	x
Katholische Religionslehre	x
Kunst	x
Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht)	x
Musik	x
Sport	x

#### Fächerkombinationen im Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule

2. Unterrichtsfach \ 1. Unterrichtsfach	Chemie	Deutsch	Englisch	Evangelische Religionslehre	Katholische Religionslehre	Kunst	Mathematik	Musik	Physik	Sozialwissenschaften	Sport	Technik	Textilgestaltung
Chemie		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Deutsch	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Englisch	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Evangelische Religionslehre	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x
Katholische Religionslehre	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x
Mathematik	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x
Physik	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x
Sozialwissenschaften	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x

## Fächerkombinationen im Lehramt Gymnasium und Gesamtschule

2. Unterrichtsfach \ 1. Unterrichtsfach	Chemie	Deutsch	Englisch	Evangelische Religionslehre	Förderschwerpunkt Körperliche u. motorische Entwicklung	Förderschwerpunkt Sehen	Informatik	Katholische Religionslehre	Kunst	Mathematik	Musik	Philosophie	Physik	Psychologie	Sozialwissenschaften	Sport
Chemie		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Deutsch	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Englisch	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Evangelische Religionslehre	x	x	x		x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
Katholische Religionslehre	x	x	x		x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
Mathematik	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x
Physik	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Kunst (Ein-Fach-Lehramt)									x							
Kulturanthropologie des Textilen (nur im Bachelor)									x							

Das Fach Kulturanthropologie des Textilen wird nur im Bachelorstudiengang angeboten und kann nur mit Kunst kombiniert werden. Im M.Ed. kann es als Ein-Fach-Lehramt Kunst weiterstudiert werden.

Fächerkombinationen im Lehramt Berufskolleg

2. Unterrichtsfach		1. Unterrichtsfach																					
		Chemie	Deutsch	Elektrotechnik	Englisch	Evangelische Religionslehre	Förderschwerpunkt Körperliche u. motorische Entwicklung	Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	Förderschwerpunkt Lernen	Förderschwerpunkt Sehen	Förderschwerpunkt Sprache	Informatik	Katholische Religionslehre	Kunst	Maschinenbautechnik	Mathematik	Musik	Physik	Psychologie	Sozialpädagogik	Sport	Wirtschaftswissenschaft	
Chemie			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Deutsch		x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Elektrotechnik		x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Englisch		x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Evangelische Religionslehre		x	x	x	x		x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschwerpunkt Körperliche u. motorische Entwicklung		x	x	x	x							x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung		x	x	x	x							x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschwerpunkt Lernen		x	x	x	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschwerpunkt Sehen		x	x	x	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschwerpunkt Sprache		x	x	x	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Informatik		x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Katholische Religionslehre		x	x	x	x		x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kunst		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maschinenbautechnik		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x
Mathematik		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x
Musik		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x
Physik		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x
Psychologie		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x
Sozialpädagogik		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x
Sport		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x
Wirtschaftswissenschaft		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x

### Fächerkombinationen im Lehramt für sonderpädagogische Förderung

1. Unterrichtsfach \ 2. Unterrichtsfach	Chemie	Deutsch	Englisch	Ev. Religionslehre	Kath. Religionslehre	Kunst	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht)	Mathematik	Mathematische Grundbildung	Musik	Physik	Sport	Sprachliche Grundbildung	Technik	Textilgestaltung
Deutsch	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
Mathematik	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x
Mathematische Grundbildung	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x
Sprachliche Grundbildung	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x

1. Förderschwerpunkt \ 2. Förderschwerpunkt	FS Lernen	FS Emotionale und soziale Entwicklung	FS Geistige Entwicklung	FS Körperliche und motorische Entwicklung	FS Sehen	FS Sprache
FS Lernen		x	x	x	x	x
FS Emotionale und soziale Entwicklung	x		x	x	x	x

## 1.5 Graduate Schools und Graduiertenkollegs

### NRW- Forschungsschulen

#### **Education and Capabilities**

Universität Bielefeld, TU Dortmund

Sprecherin: Univ.-Prof.:in Dr. phil. Uta Quasthoff, Fakultät Kulturwissenschaften

#### **Energieeffiziente Produktion und Logistik**

TU Dortmund, Ruhr-Universität Bochum

Stellvertretender Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Claus Weihs, Fakultät Statistik

#### **Ruhr Graduate School in Economics – RGS Econ**

Ruhr-Universität Bochum, TU Dortmund, Universität Duisburg-Essen

und RWI – Rheinisch-Westfälisches-Institut für Wirtschaftsforschung

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leininger, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftliche Fakultät

#### **Forschung mit Synchrotronstrahlung in den Nano- und Biowissenschaften**

TU Dortmund

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Metin Tolan, Fakultät Physik

### DFG - Graduiertenkollegs

#### **Statistische Modellbildung (GRK 1032)**

Fakultät Statistik

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Joachim Kunert, Fakultät Statistik

gefördert seit dem 01.07.2004 bis 30.06.2013

#### **Diskrete Optimierung technischer Systeme unter Unsicherheit (GRK 1855)**

Fakultät Statistik

Sprecher: Univ.-Prof. Peter Buchholz, Lehrstuhl für Praktische Informatik

Gefördert 01.10.2013 bis 01.04.2018

## Weitere Graduiertenschulen

Land NRW, CLIB2021

### **Graduierten-Cluster für Industrielle Biotechnologie**

**TU Dortmund, Universität Bielefeld, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

Sprecher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schembecker

Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen

Land NRW

### **Fachdidaktische Entwicklungsforschung zu diagnosegeleiteten Lehr- und Lernprozessen (FUNKEN)**

Sprecherin: Univ.-Prof.'in Dr. Susanne Prediger

Fakultät für Mathematik

Privatwirtschaft

### **Graduate School of Logistics**

**TU Dortmund, Universitäten Duisburg-Essen, Paderborn, Münster**

Sprecher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Axel Kuhn

Fakultät Maschinenbau

Max-Planck-Gesellschaft

### **International Max Planck Research School in Chemical Biology**

Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie, TU Dortmund (Fakultät Chemie),

Ruhr-Universität Bochum

Sprecher: Prof. Dr. Martin Engelhard

Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie

## 1.6 DFG-Sonderforschungsbereiche

### **3D-Surface Engineering für Werkzeugsysteme der Blechformteilefertigung – Erzeugung, Modellierung, Bearbeitung (SFB 708)**

Fakultäten Maschinenbau, Mathematik, Statistik, Informatik

Sprecher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Tillmann, Fakultät Maschinenbau

gefördert seit dem 01.01.2007 bis 31.12.2014

### **Statistik nichtlinearer dynamischer Prozesse (SFB 823)**

Fakultäten Statistik, Mathematik, Maschinenbau, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Physik

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Walter Krämer, Fakultät Statistik

gefördert seit dem 01.07.2009 bis 30.06.2017

### **Verfügbarkeit von Information durch Analyse unter Ressourcenbeschränkung (SFB 876)**

Fakultät für Informatik

Sprecherin: Univ.-Prof:in Dr. Katharina Morik, Fakultät für Informatik

gefördert seit dem 01.01.2011 bis 31.12.2014

### **Beteiligung am SFB 642 der Ruhr-Universität Bochum GTP- und ATP-abhängige Membranprozesse**

Ruhr-Universität Bochum, TU Dortmund, hier: Univ.-Prof. Dr. Herbert Waldmann,

Univ.-Prof. Dr. Roland Winter, Fakultät Chemie

gefördert seit dem 01.07.2004 bis 30.06.2016

## 1.7 DFG-Transregios

### **Integration von Umformen, Trennen und Fügen für die flexible Fertigung von leichten Tragwerkstrukturen (Transregio 10)**

TU Dortmund, TU München, Karlsruher Institut für Technologie

Sprecher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. A. Erman Tekkaya, Fakultät Maschinenbau

gefördert seit dem 01.01.2003 bis 31.12.2014

### **Beteiligung am Transregio 30 der Universität Kassel Prozessintegrierte Herstellung funktional gradierter Strukturen auf der Grundlage thermo-mechanisch gekoppelter Phänomene**

Universität Kassel, Universität Paderborn, TU Dortmund, hier: Fakultäten Maschinenbau und Mathematik

gefördert seit dem 01.07.2006 bis 30.06.2014

### **Beteiligung am Transregio 63 der Technischen Universität Berlin Integrierte Chemische Prozesse in flüssigen Mehrphasensystemen – InPROMPT**

Technische Universität Berlin, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, TU Dortmund, hier:

Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen

gefördert seit dem 01.01.2010 bis 31.12.2013

**Beteiligung am Transregio 73 der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Umformtechnische Herstellung von komplexen Funktionsbauteilen mit Nebenformele-  
menten aus Feinblechen – Blechmassivumformung**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover,  
TU Dortmund, hier: Fakultäten Maschinenbau und Mathematik  
gefördert seit dem 01.01.2009 bis 31.12.2016

**1.8 DFG-Forschergruppe mit Sprecherschaft der TU Dortmund**

**Schutz- und Leitsysteme zur zuverlässigen und sicheren elektrischen  
Energieübertragung (FOR 1511)**

Sprecher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Lehrstuhl Energiesysteme und Energiewirtschaft  
gefördert seit 2011

**1.9 Schwerpunktprogramme mit Sprecherschaft der TU Dortmund**

**Intelligente Hydrogele (SPP 1259)**

Sprecherin: Univ.-Prof.'in Dr. Gabriele Sadowski

Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen, Lehrstuhl für Thermodynamik  
gefördert seit 2006

**Modellierung, Simulation und Kompensation von thermischen Bearbeitungseinflüssen  
für komplexe Zerspanprozesse (SPP 1480)**

Sprecher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk Biermann

Fakultät Maschinenbau, Institut für Spanende Fertigung  
gefördert seit 2010

**Financial Market Imperfections and Macroeconomic Performance (SPP 1578)**

Stellvertretender Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Andreas Schabert

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre (Makroökonomie)  
gefördert seit 2011

**1.10 Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher**

**Emmy Noether Nachwuchsforschergruppe: Zelluläre Lokalisierung von Proteinen Modi-  
fizierung von Proteinen (DFG)**

Dr. Tom N. Großmann, Technische Universität Dortmund, Fakultät Chemie, Chemische Biologie  
gefördert seit 2012

**Emmy Noether-Nachwuchsforschergruppe: Festphasensynthese natürlicher und modi-  
fizierter phenolischer Glykolipide von Mycobacterium Leprae und anderen Mykobakte-  
rien (DFG)**

Dr. Alexandra Hölemann, Technische Universität Dortmund, Fakultät Chemie, Organische Chemie  
gefördert seit 2007

**ERC Starting Grant „Sublinear Algorithms for the Analysis of very large Graphs“**

Univ.-Prof. Christian Sohler, Fakultät Informatik, Komplexitätstheorie und Effiziente Algorithmen  
Laufzeit: 2012 – 2017

**European Young Investigator Award 2007 (European Science Foundation)**

Dr. Kai Phillip Schmidt  
TU Dortmund, Fakultät Physik, Lehrstuhl Theoretische Physik

**1.11 Ausgewählte Projekte des Bundes**

**Projektverbund „Korpus-basierte linguistische Recherche und Analyse mit Hilfe von Data-Mining“ (KobRA)**

Koordinatorin: Univ.-Prof:in Angelika Storrer, Fakultät Kulturwissenschaften, Lehrstuhl für Linguistik der deutschen Sprache und Sprachdidaktik  
Laufzeit: 2013 – 2016

**Technologie-Plattform: Innovative Downstream-Prozesse**

Koordinator: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schembecker  
Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen, Lehrstuhl Anlagen- und Prozesstechnik  
Laufzeit: 01.07.2009 – 30.06.2014

**Medizinische Chemie in Dortmund**

Koordinator: Univ.-Prof. Dr. Daniel Rauh  
Fakultät Chemie, Lehrstuhl Chemische Biologie  
Laufzeit: 01.02.2012 – 31.01.2017

**ELLI - Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften**

Koordinator: Univ.-Prof. Dr.-Ing. A. Erman Tekkaya  
Fakultät Maschinenbau, Institut für Umformtechnik und Leichtbau  
Laufzeit: 01.10.2011 – 30.09.2016

**EffizienzCluster LogistikRuhr**

Koordinatoren: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Axel Kuhn,  
Univ.-Prof. Dr. Michael ten Hompel  
Fakultät Maschinenbau, Institut für Transportlogistik, Lehrstuhl für Fabrikorganisation,  
Lehrstuhl für Förder- und Lagerwesen  
Laufzeit: 01.06.2010 – 31.05.2013

**ICILS 2013 - International Computer and Information Literacy Study (IEA-Studie)**

Koordinator: Univ.-Prof. Dr. Wilfried Bos  
Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie, Institut für Schulentwicklungsforschung  
Laufzeit: 01.02.2012 – 31.12.2015

## 1.12 Exzellenzinitiative

### **Exzellenzcluster RESOLV - Ruhr Explores Solvation**

Ruhr-Universität-Bochum (Sprecherin: Prof.in Martina Havenith-Newen, Universität Duisburg-Essen, TU Dortmund, hier: Fakultät Physik Univ.-Prof. Dr. Metin Tolan, Univ.-Prof. Dr. Roland Winter, Fakultät Chemie, weitere außeruniversitäre Einrichtungen)

Laufzeit: 11.2012 bis 10.2017

## 1.13 Ausgewählte Projekte der Europäischen Union

### **MULTIFORM – Integrated Multi-formalism Tool Support for the Design of Networked Embedded Control Systems**

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Sebastian Engell

Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen, Lehrstuhl Systemdynamik und Prozessführung

Laufzeit: 01.09.2008 – 31.05.2012

### **CAEC – Continuous Annular Electro-Chromatography**

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Andrzej Górak

Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen, Lehrstuhl Fluidverfahrenstechnik

Laufzeit: 01.09.2008 – 31.08.2012

### **MOBOCON – Model-based Optimizing Control – from a Vision to Industrial Reality**

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Sebastian Engell

Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen, Lehrstuhl Systemdynamik und Prozessführung

Laufzeit: 01.06.2012 – 31.05.2017

### **ProTuBend – Flexible and Cost-effective Innovative Manufacturing of Complex 3D-bent Tubes and Profiles Made of High-strength Steels for Automotive Lightweight Structures**

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. A. Erman Tekkaya

Fakultät Maschinenbau, Institut für Umformtechnik und Leichtbau

Laufzeit: 01.09.2009 – 31.08.2012

### **ICOEUR – Intelligent Coordination of Operation and Emergency Control of EU and Russian Power Grids**

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Lehrstuhl Energiesysteme und Energiewirtschaft

Laufzeit: 01.01.2009 – 31.05.2012

## 1.14 Institute an der TU Dortmund

### An-Institute

#### **Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund - IfADo**

Ardeystr. 67, 44139 Dortmund  
[www.ifado.de](http://www.ifado.de)

#### **Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e.V.**

Bunsen-Kirchhoff-Str. 11, 44139 Dortmund und Otto-Hahn-Straße 6b, 44227 Dortmund  
[www.isas.de](http://www.isas.de)

#### **Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V./Institut für Gerontologie an der Technischen Universität Dortmund (FfG)**

Evinger Platz 13, 44339 Dortmund  
[www.tu-dortmund.de/FFG](http://www.tu-dortmund.de/FFG)

#### **Deutsches Institut für Stadtbaukunst (DIS)**

August-Schmidt-Str. 8, 44227 Dortmund  
[www.dis.tu-dortmund.de](http://www.dis.tu-dortmund.de)

#### **Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)**

Grundschoßteiler Str. 40, 58300 Wetter / Ruhr  
[www.ftb-esv.de](http://www.ftb-esv.de)

### Verbundene wissenschaftliche Institute

#### **Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)**

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4, 44227 Dortmund  
[www.impl.fraunhofer.de](http://www.impl.fraunhofer.de)

#### **Fraunhofer-Institut für Software-und Systemtechnik (ISST) Dortmund**

Emil-Figge-Str. 91, 44227 Dortmund  
[www.isst.fraunhofer.de](http://www.isst.fraunhofer.de)

#### **Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie (MPI)**

Otto-Hahn-Str. 11, 44227 Dortmund  
[www.mpi-dortmund.de](http://www.mpi-dortmund.de)

#### **INVITE**

Chempark Leverkusen  
[www.invite-research.com](http://www.invite-research.com)

## 1.15 Studierendenaustauschabkommen (fakultätsübergreifend) 2011/2012

Institution	Land	Stadt	Webseite
<b>Afrika</b>			
University of the Western Cape	Südafrika	Bellville	<a href="http://www.uwc.ac.za">www.uwc.ac.za</a>

Asien	Land	Stadt	Webseite
University of Science and Technology Beijing	China (VR)	Beijing	<a href="http://www.ustb.edu.cn">www.ustb.edu.cn</a>
Tohoku University	Japan	Sendai	<a href="http://www.tohoku.ac.jp">www.tohoku.ac.jp</a>
Swinburne University of Technology, Sarawack-Campus	Malaysia	Sarawack	<a href="http://swinburne.edu.my">swinburne.edu.my</a>
National Taiwan University	Taiwan	Taipei	<a href="http://www.ntu.edu.tw">www.ntu.edu.tw</a>

Australien	Land	Stadt	Webseite
University of Newcastle	Australien	Newcastle	<a href="http://www.newcastle.edu.au">www.newcastle.edu.au</a>
Swinburne University of Technology	Australien	Melbourne	<a href="http://www.swinburne.edu.au">www.swinburne.edu.au</a>

Europa	Land	Stadt	Webseite
Alle Fakultäten kooperieren im Rahmen des ERASMUS-Programms mit europäischen Partnerhochschulen (z. Zt. über 300). Siehe: <a href="http://www.aaa.tu-dortmund.de">http://www.aaa.tu-dortmund.de</a> (Dortmunder Studierende/ Studium im Ausland/ Austauschprogramme der TU/ Europa)			

Nordamerika	Land	Stadt	Webseite
Oglethorpe University	USA	Atlanta	<a href="http://www.oglethorpe.edu">www.oglethorpe.edu</a>
Lehigh University	USA	Bethlehem	<a href="http://www.lehigh.edu">www.lehigh.edu</a>
Canisius College	USA	Buffalo	<a href="http://www.canisius.edu">www.canisius.edu</a>
Southeast Missouri State University	USA	Cape Girardeau	<a href="http://www.semo.edu">www.semo.edu</a>
University of Virginia	USA	Charlottesville	<a href="http://www.virginia.edu">www.virginia.edu</a>
Hamilton College	USA	Clinton	<a href="http://www.hamilton.edu">www.hamilton.edu</a>
Columbia College	USA	Columbia	<a href="http://www.columbiacollegesc.edu">www.columbiacollegesc.edu</a>
Michigan Technological University (MTU)	USA	Houghton	<a href="http://www.mtu.edu">www.mtu.edu</a>
University of Iowa	USA	Iowa City	<a href="http://www.uiowa.edu">www.uiowa.edu</a>
University of Montevallo	USA	Montevallo	<a href="http://www.montevallo.edu">www.montevallo.edu</a>
Ball State University	USA	Muncie	<a href="http://www.bsu.edu">www.bsu.edu</a>
New Jersey Institute of Technology	USA	Newark	<a href="http://www.njit.edu">www.njit.edu</a>
Loyola University New Orleans	USA	New Orleans	<a href="http://www.loyno.edu">www.loyno.edu</a>
Carnegie Mellon University	USA	Pittsburgh	<a href="http://www.cmu.edu">www.cmu.edu</a>
John Carroll University	USA	University Heights	<a href="http://www.jcu.edu">www.jcu.edu</a>

Institution	Land	Stadt	Webseite
<b>Südamerika</b>			
Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS)	Brasilien	Porto Alegre	<a href="http://www.ufrgs.br">www.ufrgs.br</a>
Universidade Estadual Paulista	Brasilien	Sao Paulo	<a href="http://www.unesp.br">www.unesp.br</a>
Fundación Universitaria de Monserrate	Kolumbien	Bogotá	<a href="http://www.fum.edu.co">www.fum.edu.co</a>
Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM)	Mexiko	Monterrey	<a href="http://www.itesm.mx">www.itesm.mx</a>

Zudem ist die TU Dortmund Mitglied im International Student Exchange Program (ISEP) <http://www.isep.org>

## 1.16 Kooperationsvereinbarungen auf Universitätsebene 2011/2012

Institution	Land	Stadt	Webseite
<b>Afrika</b>			
Kwame Nkrumah University of Science and Technology	Ghana	Kumasi	<a href="http://www.knust.edu.gh">www.knust.edu.gh</a>
University of Dar es Salaam	Tansania	Dar es Salaam	<a href="http://www.udsm.ac.tz">www.udsm.ac.tz</a>

<b>Asien</b>			
University of Science and Technology Beijing	China (VR)	Beijing	<a href="http://www.ustb.edu.cn">www.ustb.edu.cn</a>
Indian Institute of Technology Madras (IIT Madras)	Indien	Chennai (Madras)	<a href="http://www.iitm.ac.in">www.iitm.ac.in</a>
Ben-Gurion University of the Negev	Israel	Beer Sheva	<a href="http://www.bgu.ac.il">www.bgu.ac.il</a>
Kyoto University	Japan	Kyoto	<a href="http://www.kyoto-u.ac.jp">www.kyoto-u.ac.jp</a>
National Taiwan University	Taiwan	Taipei	<a href="http://www.ntu.edu.tw">www.ntu.edu.tw</a>

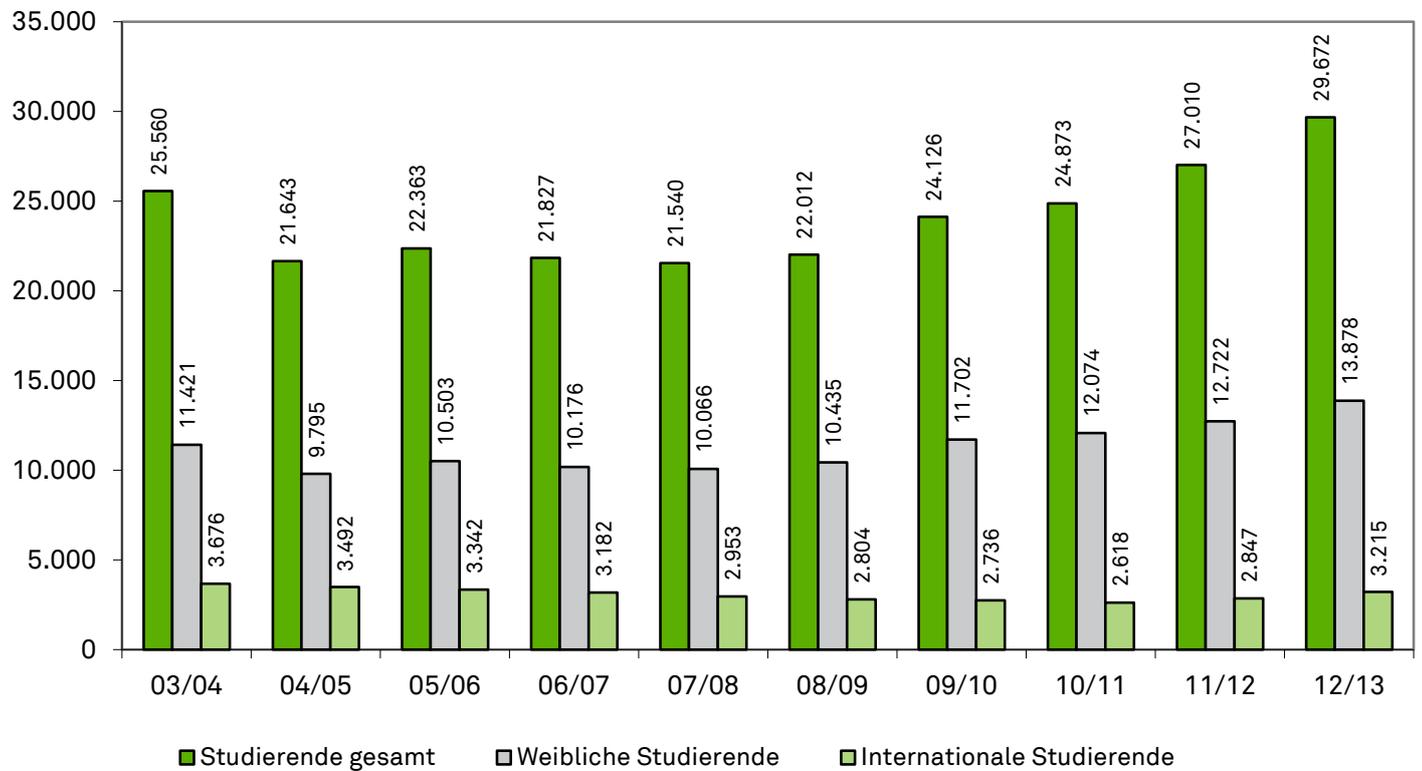
<b>Europa</b>			
Southern Federal University	Russland	Rostov-on-Don	<a href="http://www.rsu.ru">www.rsu.ru</a>
University of Novi Sad	Serbien	Novi Sad	<a href="http://www.ns.ac.yu">www.ns.ac.yu</a>
Univerzita Karlova v Praze	Tschechien	Prag	<a href="http://www.cuni.cz">www.cuni.cz</a>

<b>Nordamerika</b>			
Iowa State University of Science and Technology	USA	Ames	<a href="http://www.iastate.edu">www.iastate.edu</a>
Oglethorpe University	USA	Atlanta	<a href="http://www.oglethorpe.edu">www.oglethorpe.edu</a>
Southeast Missouri State University	USA	Cape Girardeau	<a href="http://www.semo.edu">www.semo.edu</a>
Michigan State University	USA	East Lansing	<a href="http://www.msu.edu">www.msu.edu</a>
Michigan Technological University (MTU)	USA	Houghton	<a href="http://www.mtu.edu">www.mtu.edu</a>
University of Iowa	USA	Iowa City	<a href="http://www.uiowa.edu">www.uiowa.edu</a>
New Jersey Institute of Technology	USA	Newark	<a href="http://www.njit.edu">www.njit.edu</a>
University of Pennsylvania	USA	Philadelphia	<a href="http://www.upenn.edu">www.upenn.edu</a>
University of Virginia's College at Wise	USA	Wise	<a href="http://www.wise.virginia.edu">www.wise.virginia.edu</a>

<b>Südamerika</b>			
Universidade Estadual Paulista	Brasilien	Sao Paulo	<a href="http://www.unesp.br">www.unesp.br</a>
Fundación Universitaria de Monserrate	Kolumbien	Bogotá	<a href="http://www.fum.edu.co">www.fum.edu.co</a>

## 2 Studierende

### 2.1 Entwicklung der Studierendenzahlen an der TU Dortmund (Kopfzahlen)

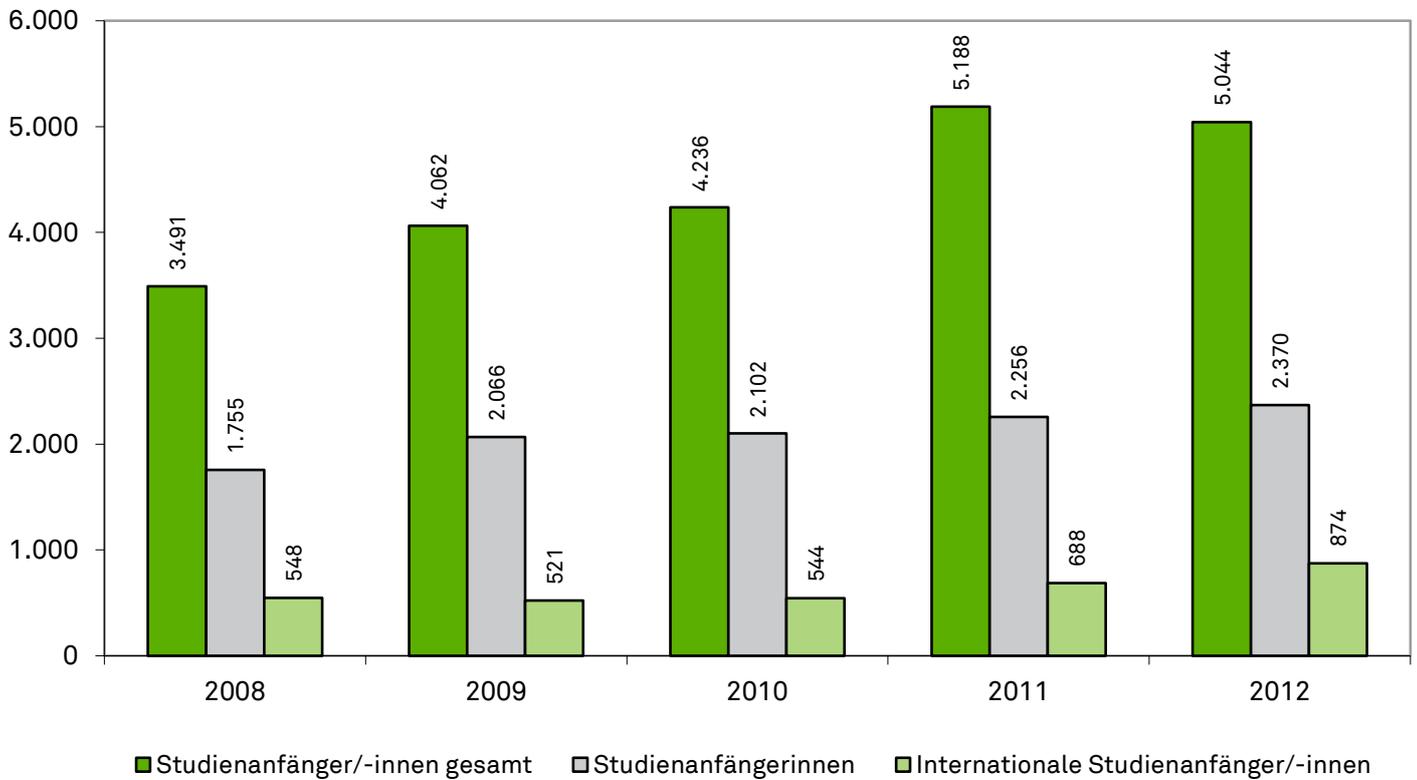


### 2.2 Studierende nach Fakultäten (Kopfzahlen)

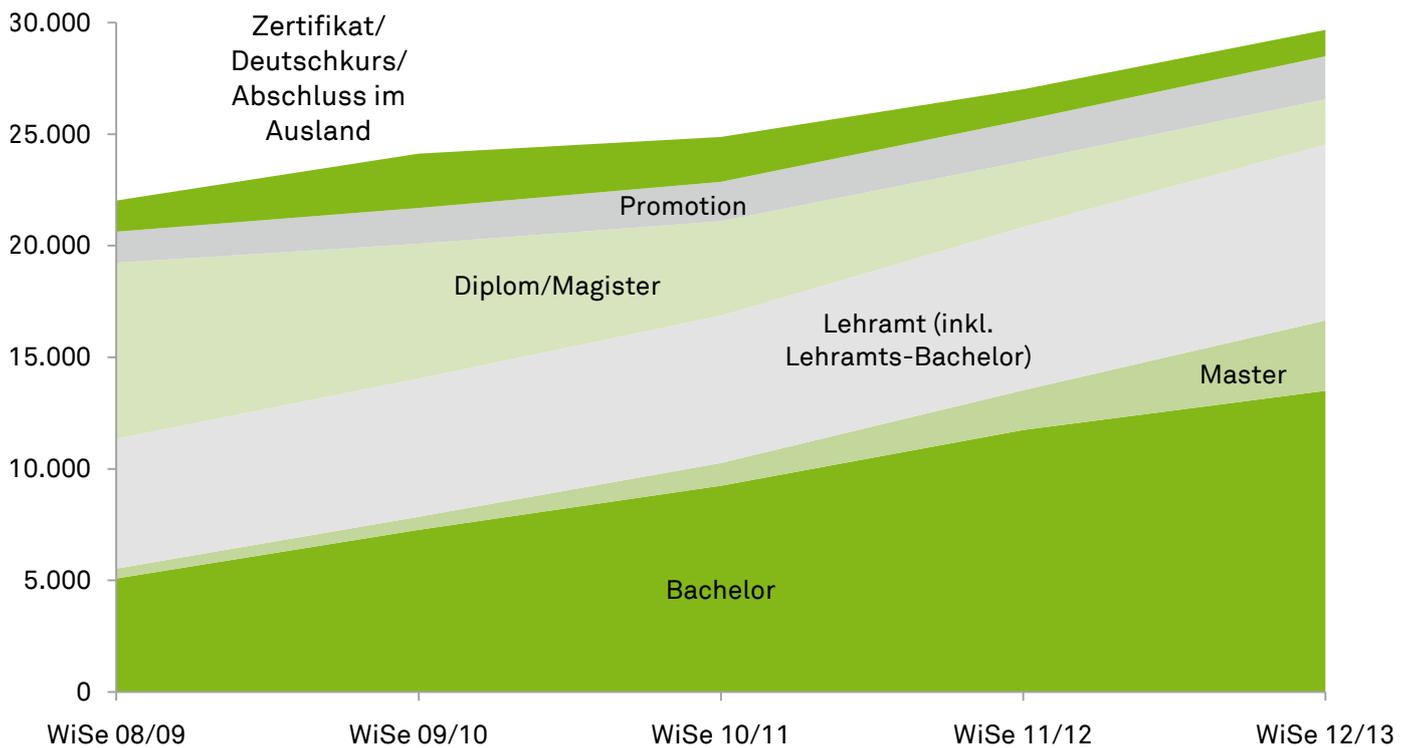
Fakultät	Winter 03/04	Winter 04/05	Winter 05/06	Winter 06/07	Winter 07/08	Winter 08/09	Winter 09/10	Winter 10/11	Winter 11/12	Winter 12/13
Mathematik	1.539	1.348	1.517	1.552	1.589	1.437	1.461	1.416	1.440	1.605
Physik	582	467	515	573	583	574	631	725	1.049	1.197
Chemie	720	773	899	1.031	1.063	1.077	1.077	1.069	1.068	1.148
Informatik	3.451	2.809	2.512	2.248	2.076	1.888	1.805	1.710	1.863	2.295
Statistik	555	442	466	522	494	478	488	487	641	782
Bio- und Chemieingenieurwesen	923	915	962	1.051	1.077	1.122	1.178	1.180	1.337	1.500
Maschinenbau	1.994	1.992	2.150	2.295	2.446	2.680	2.869	2.950	3.211	3.722
Elektrotechnik und Informationstechnik	1.147	1.041	984	925	818	825	880	941	1.216	1.261
Raumplanung	1.156	1.090	1.132	1.140	1.084	1.096	1.176	1.260	1.303	1.326
Architektur und Bauingenieurwesen	1.294	1.057	1.120	1.095	1.145	1.145	1.260	1.331	1.456	1.513
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.597	1.966	1.783	1.577	1.453	1.418	1.673	1.943	2.150	2.501
Erziehungswissenschaft und Soziologie*	2.261	1.575	1.554	1.338	1.261	1.895	2.939	2.826	3.674	4.366
Rehabilitationswissenschaften	1.991	1.815	1.979	1.808	1.595	1.489	1.539	1.673	1.815	1.900
Humanwissenschaften und Theologie*	1.214	799	1.040	1.186	1.470	1.395	1.378	1.257	730	506
Kulturwissenschaften	2.663	2.422	2.553	2.356	2.304	2.400	2.594	2.848	2.821	2.807
Kunst- und Sportwissenschaften	1.473	1.132	1.197	1.130	1.082	1.093	1.178	1.257	1.236	1.243
<b>Insgesamt</b>	<b>25.560</b>	<b>21.643</b>	<b>22.363</b>	<b>21.827</b>	<b>21.540</b>	<b>22.012</b>	<b>24.126</b>	<b>24.873</b>	<b>27.010</b>	<b>29.672</b>

\* Zum Wintersemester 2012/13 wechselte das Institut für Psychologie von der Fakultät Humanwissenschaften und Theologie in die Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie.  
Mit dem Institutswechsel änderte sich für ca. 170 Studierende die Wahl-Fakultät.

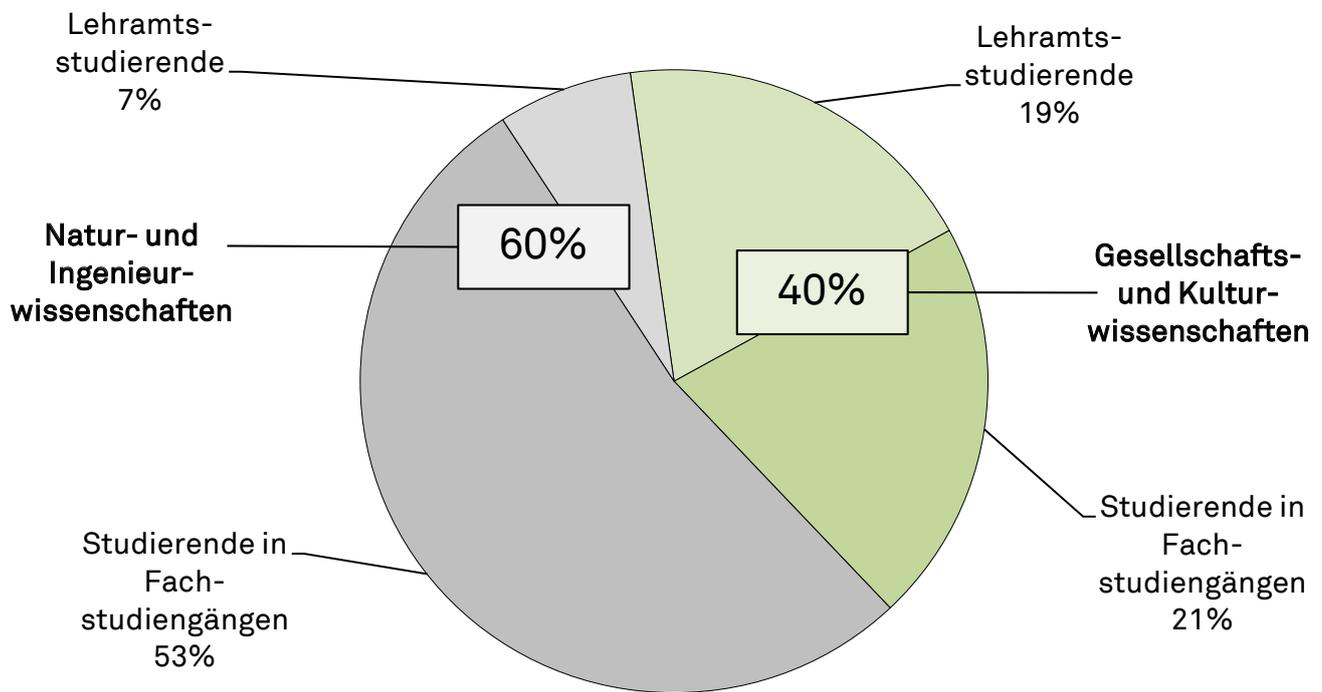
### 2.3 Studienanfängerinnen und Studienanfänger im 1. Hochschulsemester in den Studienjahren 2008 – 2012 (Kopfzahlen)



### 2.4 Studierende in den Wintersemestern 2008/09 – 2012/13 nach angestrebtem Abschluss (Kopfzahlen)

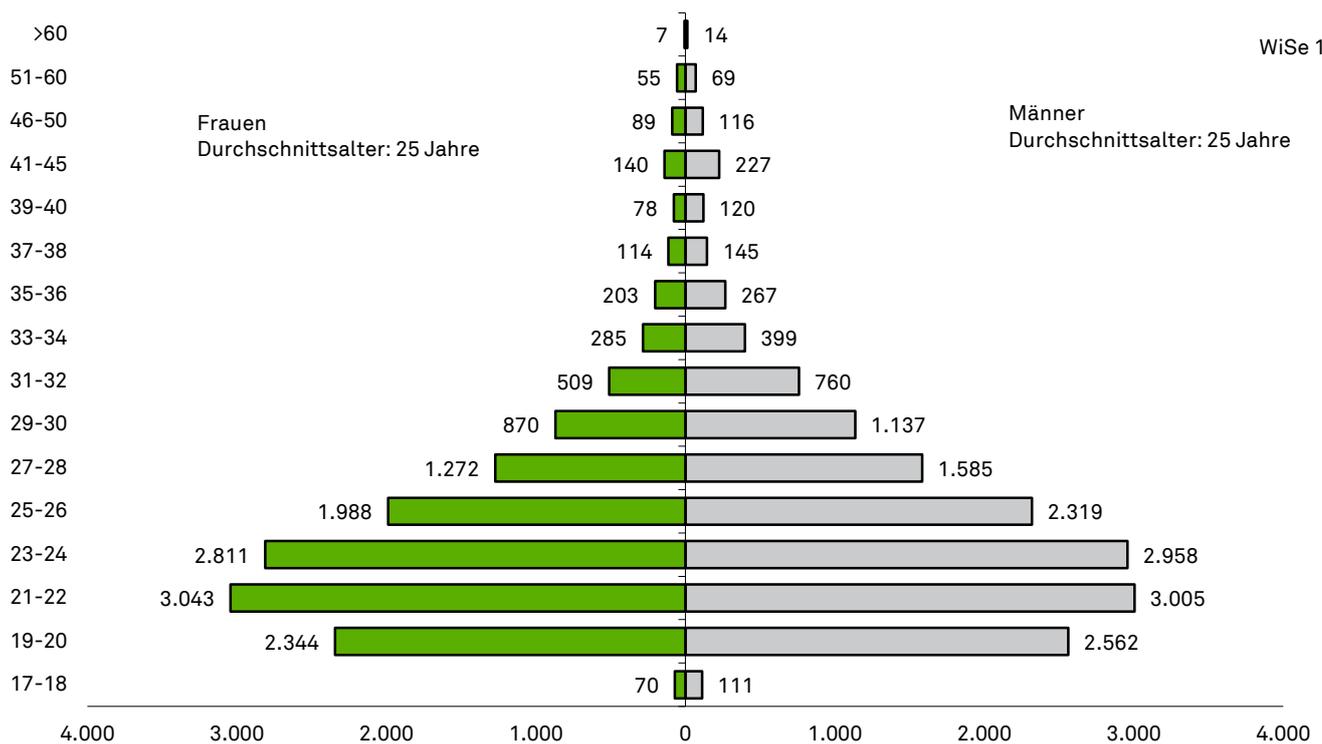


### 2.5 Studierende nach Fächergruppen (Kopfzahlen)



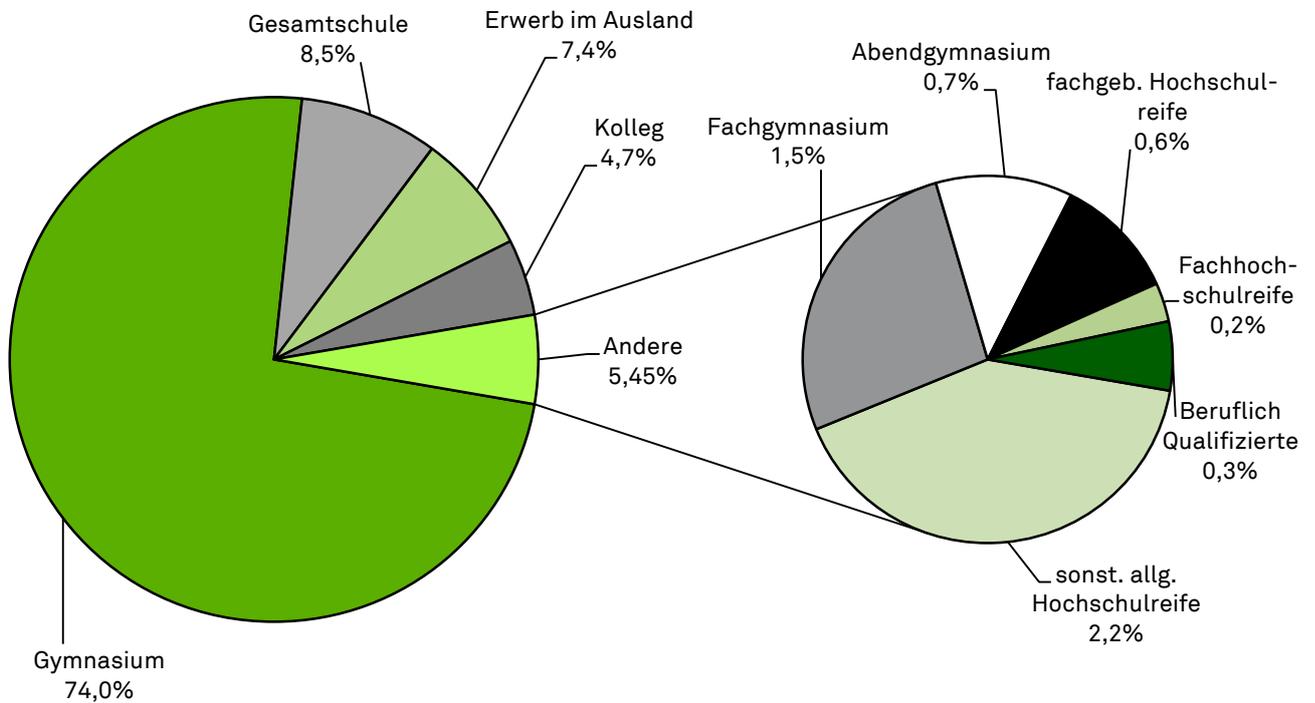
WiSe 12/13

### 2.6 Altersstruktur der Studierenden (Kopfzahlen)



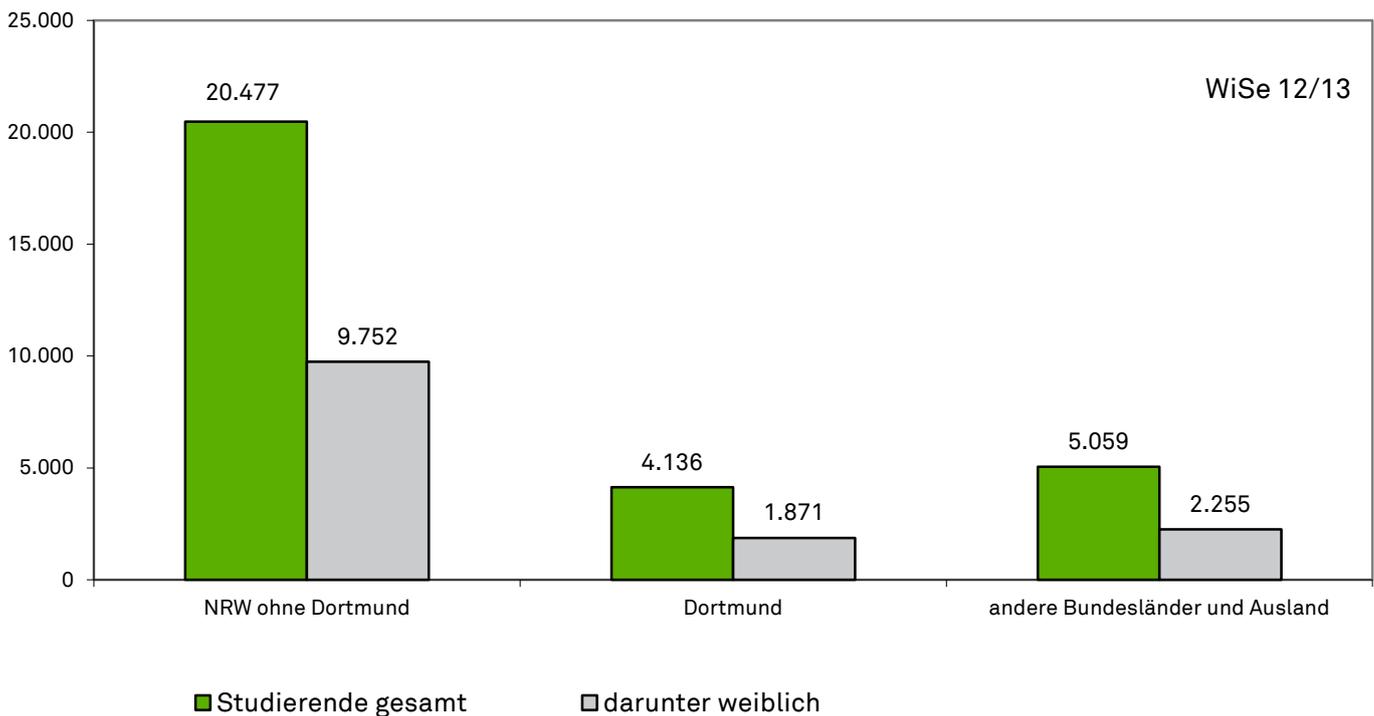
WiSe 12/13

## 2.7 Studierende nach Art der Hochschulzugangsberechtigung (Kopfzahlen)



WiSe 12/13

## 2.8 Studierende nach dem Ort der Hochschulzugangsberechtigung (Kopfzahlen)



WiSe 12/13

2.9 Studierende nach Studiengang im Vergleich zum Vorjahressemester (Kopfzahlen)

Studiengang/ Fach	Studierende gesamt			darunter Anteil weiblicher Studierender		darunter Anteil internationaler Studierender	
	gesamt		Zunahme/ Abnahme von gesamt	gesamt		gesamt	
	Winter			Winter		Winter	
	11/12	12/13		11/12	12/13	11/12	12/13
	n	n	%	%	%	%	%

Bachelorstudiengänge	Prozentualer Anteil an ‚Studierende gesamt‘ im jeweiligen Studienfach						
Angewandte Informatik	304	371	22	18	20	10	9
Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft	158	167	6	84	82	1	2
Angewandte Sprachwissenschaften	114	129	13	80	78	7	5
Architektur und Städtebau	536	567	6	65	63	12	12
Bauingenieurwesen	580	593	2	36	35	12	12
Bioingenieurwesen/Biotechnik	325	363	12	45	45	6	6
Chemie	222	300	35	36	39	5	6
Chemieingenieurwesen	520	646	24	24	27	8	9
Chemische Biologie	259	287	11	53	56	5	5
Datenanalyse und Datenmanagement	150	230	53	42	50	15	13
Elektrotechnik und Informationstechnik	511	480	-6	7	8	18	14
Erziehungswissenschaften	313	381	22	85	85	7	7
Informatik	702	1.089	55	10	21	12	9
Informations- und Kommunikationstechnik	143	137	-4	30	28	14	11
Journalistik	227	246	8	58	60	2	3
Logistik	519	557	7	27	28	7	8
Maschinenbau	793	904	14	8	11	10	9
Mathematik	195	253	30	34	38	8	7
Medizinphysik	133	181	36	53	51	6	7
Musikjournalismus	12	21	75	50	52	17	10
Physik	531	628	18	15	18	5	4
Raumplanung	792	850	7	51	50	3	4
Rehabilitationspädagogik	683	697	2	91	91	4	4
Statistik	280	341	22	43	43	13	12
Technomathematik	55	66	20	16	24	4	3
Wirtschaftsingenieurwesen	861	990	15	18	19	9	9
Wirtschaftsmathematik	357	453	27	38	39	13	11
Wirtschaftswissenschaften	1.427	1.528	7	41	40	10	8
Wissenschaftsjournalismus	38	42	11	66	71	-	2
<b>Bachelorstudiengänge gesamt</b>	<b>11.740</b>	<b>13.497</b>	<b>15</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>8</b>

Masterstudiengänge							
Alternde Gesellschaften	59	104	76	78	77	2	3
Angewandte Informatik	10	34	240	10	3	20	9
Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft	16	29	81	75	79	19	21
Angewandte Sprachwissenschaften	12	14	17	75	79	17	21
Architektur und Städtebau	36	77	114	53	64	11	16
Automation and Robotics	165	234	42	17	14	98	99
Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft	24	61	154	63	59	8	7
Bioingenieurwesen/Biotechnik	17	43	153	41	44	6	5
Chemical Engineering	1	-	x	-	-	100	-
Chemie	73	70	-4	44	43	26	21
Chemieingenieurwesen	96	152	58	19	25	68	47
Chemische Biologie	89	82	-8	57	57	7	4
Datenwissenschaft/Data Science	40	35	-13	33	34	60	63
Elektrotechnik und Informationstechnik	76	140	84	5	10	13	18
Erziehungswissenschaften	60	103	72	82	84	-	1
Informatik	71	123	73	13	17	13	11
Journalistik	3	27	x	33	41	-	-
Konstruktiver Ingenieurbau	13	37	185	46	51	-	14
Kulturanalyse und Kulturvermittlung	27	34	26	93	91	11	3
Logistik	98	233	138	29	32	16	22

## 2.9 Studierende nach Studiengang im Vergleich zum Vorjahressemester (Kopffzahlen) – Fortsetzung

Studiengang/ Fach	Studierende gesamt			darunter Anteil weiblicher Studierender		darunter Anteil internationaler Studierender	
	gesamt		Zunahme/ Abnahme von gesamt	gesamt		gesamt	
	Winter			Winter		Winter	
	11/12	12/13		11/12	12/13	11/12	12/13
	n	n	%	%	%	%	%
Manufacturing Technology	13	37	185	8	11	100	100
Maschinenbau	70	134	91	16	12	53	51
Mathematik	12	27	125	50	41	8	15
Philosophie und Politikwissenschaft	-	7	x	-	43	-	-
Physik	53	82	55	17	15	-	1
Polymerwissenschaften	21	14	-33	43	57	29	21
Raumplanung	126	196	56	55	53	18	12
Rehabilitationswissenschaften	74	86	16	88	90	1	3
Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung	7	13	x	71	46	-	8
SPRING	22	23	5	55	57	91	100
Statistik	26	55	112	62	56	23	22
Technomathematik	-	2	x	-	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	71	204	187	20	23	18	13
Wirtschaftsmathematik	35	51	46	60	57	14	10
Wirtschaftswissenschaften	256	580	127	57	53	20	24
Wissenschaftsjournalismus	10	9	x	80	56	-	-
<b>Masterstudiengänge gesamt</b>	<b>1.782</b>	<b>3.152</b>	<b>77</b>	<b>43</b>	<b>41</b>	<b>28</b>	<b>26</b>
<b>Diplom- und Magisterstudiengänge</b>							
Angewandte Informatik	88	73	-17	8	7	28	29
Architektur und Städtebau	127	67	-47	59	57	14	18
Bauingenieurwesen	99	72	-27	39	35	23	26
Berufsbildungsingenieur ET	2	2	-	-	-	-	-
Berufsbildungsingenieur MB	2	2	-	50	50	-	-
Bioingenieurwesen/Biotechnik	84	35	-58	42	54	13	14
Chemie	11	10	-9	36	40	18	10
Chemieingenieurwesen/CT	85	49	-42	22	20	19	31
Elektrotechnik	116	72	-38	7	6	42	42
Erziehungswissenschaften	177	116	-34	84	81	5	5
Informatik	533	435	-18	9	10	19	18
Informationstechnik	53	28	-47	11	11	32	36
Journalistik	110	87	-21	58	56	4	5
Logistik	145	95	-34	18	17	12	16
Maschinenbau	183	140	-23	9	10	17	19
Mathematik	86	72	-16	36	39	7	8
Pädagogik	16	7	x	81	100	6	-
Physik	132	99	-25	18	17	4	3
Raumplanung	253	150	-41	38	37	3	4
Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung	38	32	-16	74	69	11	9
Statistik	73	56	-23	42	41	15	16
Vergleichende Textilwissenschaft	212	128	-40	21	17	16	19
Wirtschaftsingenieurwesen	106	72	-32	54	57	21	25
Wirtschaftsmathematik	214	135	-37	45	41	27	32
Wirtschaftswissenschaften	345	214	-38	47	45	25	27
<b>Diplom- und Magisterstudiengänge gesamt</b>	<b>2.945</b>	<b>2.034</b>	<b>-31</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>16</b>	<b>17</b>
<b>Lehramt LABG 2009</b>							
Bachelor LA an Grundschulen	257	478	86	84	83	2	3
Bachelor LA an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	291	492	69	63	65	8	8
Bachelor LA an Gymnasien und Gesamtschulen	693	1.188	71	53	55	4	5
Bachelor LA an Berufskollegs	226	457	102	64	69	3	2
Bachelor LA für sonderpädagogische Förderung	265	449	69	83	83	0	0
Bachelor LA Spagat Studium	-	2	x	-	50	-	-
<b>Lehramt LABG 2009 gesamt</b>	<b>1.732</b>	<b>3.066</b>	<b>77</b>	<b>66</b>	<b>67</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

## 2.9 Studierende nach Studiengang im Vergleich zum Vorjahressemester (Kopfzahlen) – Fortsetzung

Studiengang/ Fach	Studierende gesamt			darunter Anteil weiblicher Studierender		darunter Anteil internationaler Studierender	
	gesamt		Zunahme/ Abnahme von gesamt	gesamt		gesamt	
	Winter			Winter		Winter	
	11/12	12/13		11/12	12/13	11/12	12/13
	n	n	%	%	%	%	%
<b>Lehramt Modellversuch</b>							
Bachelor fachwiss. Profil (BK)	369	276	-25	68	66	3	4
Bachelor fachwiss. Profil (GyGe)	1.219	965	-21	58	55	5	5
Bachelor fachwiss. Profil (fachspez.)	54	34	-37	72	76	6	3
Bachelor vermittlungswiss. Profil (GS)	1.065	746	-30	85	82	2	2
Bachelor vermittlungswiss. Profil (HRG)	270	217	-20	56	57	3	3
Bachelor rehabilitationswiss. Profil (SP)	534	375	-30	74	71	1	1
Bachelor Spagat Studium	67	57	-15	70	65	1	2
<b>Bachelor Modellversuch gesamt</b>	<b>3.578</b>	<b>2.670</b>	<b>-25</b>	<b>70</b>	<b>67</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Master Lehramt Grundschule</b>							
Master Lehramt Grundschule	395	470	19	89	90	1	1
Master Lehramt Haupt- und Realschule	101	99	-2	67	63	6	5
Master Lehramt Gymnasium	244	280	15	67	67	2	3
Master Lehramt Berufskolleg	115	141	23	78	77	5	5
Master Lehramt Sonderpädagogik	312	360	15	80	80	0	0
Master Lehramt Spagatstudium	10	17	70	60	71	-	-
<b>Master Modellversuch gesamt</b>	<b>1.177</b>	<b>1.367</b>	<b>16</b>	<b>79</b>	<b>79</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Drittfachzertifikat im Modellversuch</b>	<b>8</b>	<b>20</b>	<b>x</b>	<b>75</b>	<b>85</b>	<b>-</b>	<b>5</b>
<b>Lehramt LPO 1994 und LPO 2003</b>							
LA Grundschule (Schwerpunkt)	36	28	-22	75	75	8	7
LA HRG-Schule (Schwerpunkt)	168	148	-12	64	62	8	9
LA Gymnasium und Gesamtschule	183	154	-16	50	53	8	8
LA Berufskolleg	131	145	11	50	54	2	3
LA Sonderpädagogik	152	167	10	74	76	1	2
Primarstufe	23	15	-35	83	87	4	7
Sekundarstufe I	46	37	-20	46	49	9	11
Sekundarstufe II	42	31	-26	33	32	-	3
Sekundarstufe IIb	9	9	x	22	22	-	-
Sonderpädagogik (Primar)	15	8	x	67	63	-	-
Sonderpädagogik (SI)	12	12	-	25	25	-	-
<b>Lehramt LPO 1994 und 2003 gesamt</b>	<b>817</b>	<b>754</b>	<b>-8</b>	<b>58</b>	<b>60</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>Promotion</b>							
Promotionsstudiengänge mit RSZ:							
Chemie	122	122	-	39	42	15	14
Production Engin. and Logistics (Graduate School)	19	10	-47	21	20	32	20
<b>Promotionsstudiengänge mit RSZ gesamt</b>	<b>141</b>	<b>132</b>	<b>-6</b>	<b>36</b>	<b>40</b>	<b>17</b>	<b>14</b>
<b>eingeschriebene Promovierende</b>	<b>1.700</b>	<b>1.798</b>	<b>6</b>	<b>39</b>	<b>38</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
<b>Andere Qualifikationen</b>							
Automatisierung und Robotik	8	9	x	13	11	13	11
Bilinguales Lernen	438	349	-20	75	71	1	1
Medien- und Informationstechnologie	672	489	-27,2	63	58	1	1
Deutschkurs	137	194	42	39	32	100	99
Abschlussprüfung im Ausland	135	141	4	58	60	100	99
<b>Andere Qualifikationen gesamt</b>	<b>1.390</b>	<b>1.182</b>	<b>-15</b>	<b>63</b>	<b>57</b>	<b>20</b>	<b>29</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>27.010</b>	<b>29.672</b>	<b>10</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>11</b>	<b>11</b>

Erläuterung:

Personenzählung ohne Doppelstudium, einschl. Zweithörerinnen und Zweithörern sowie Beurlaubten

x = Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll (Vergleichswert < 10)

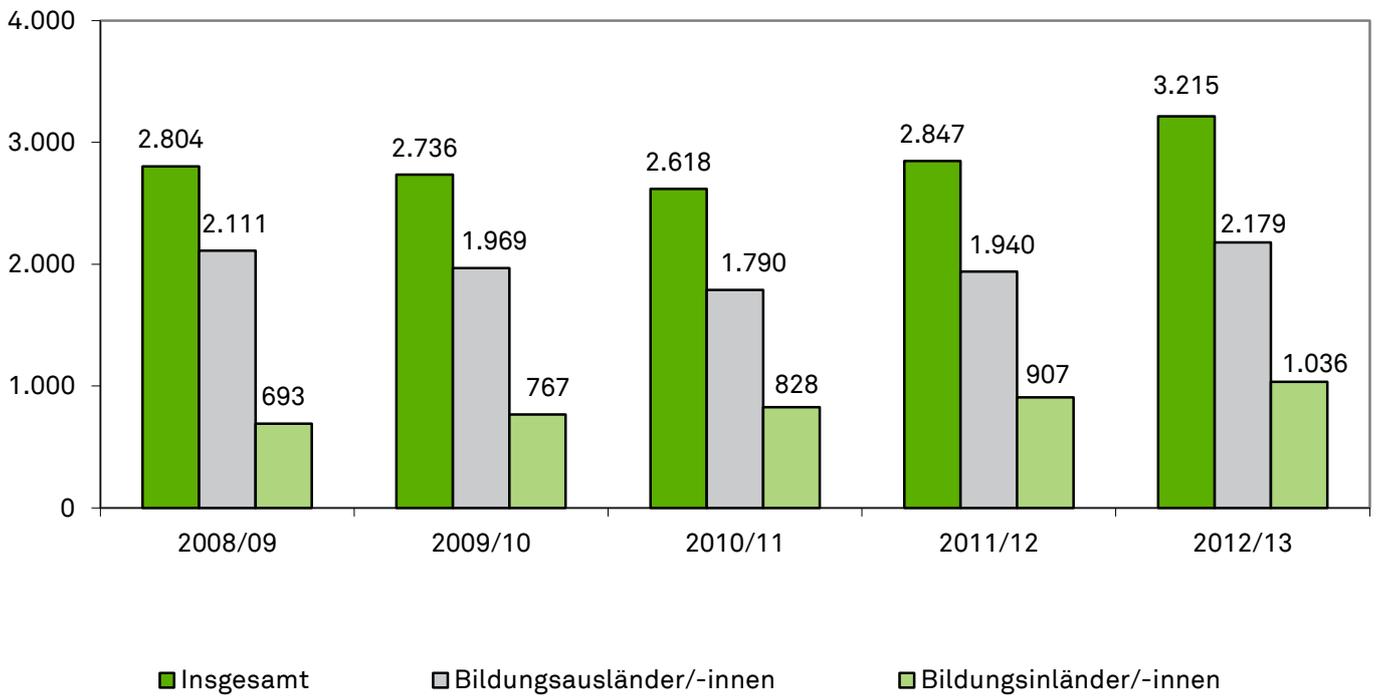
- = nichts vorhanden, genau null

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

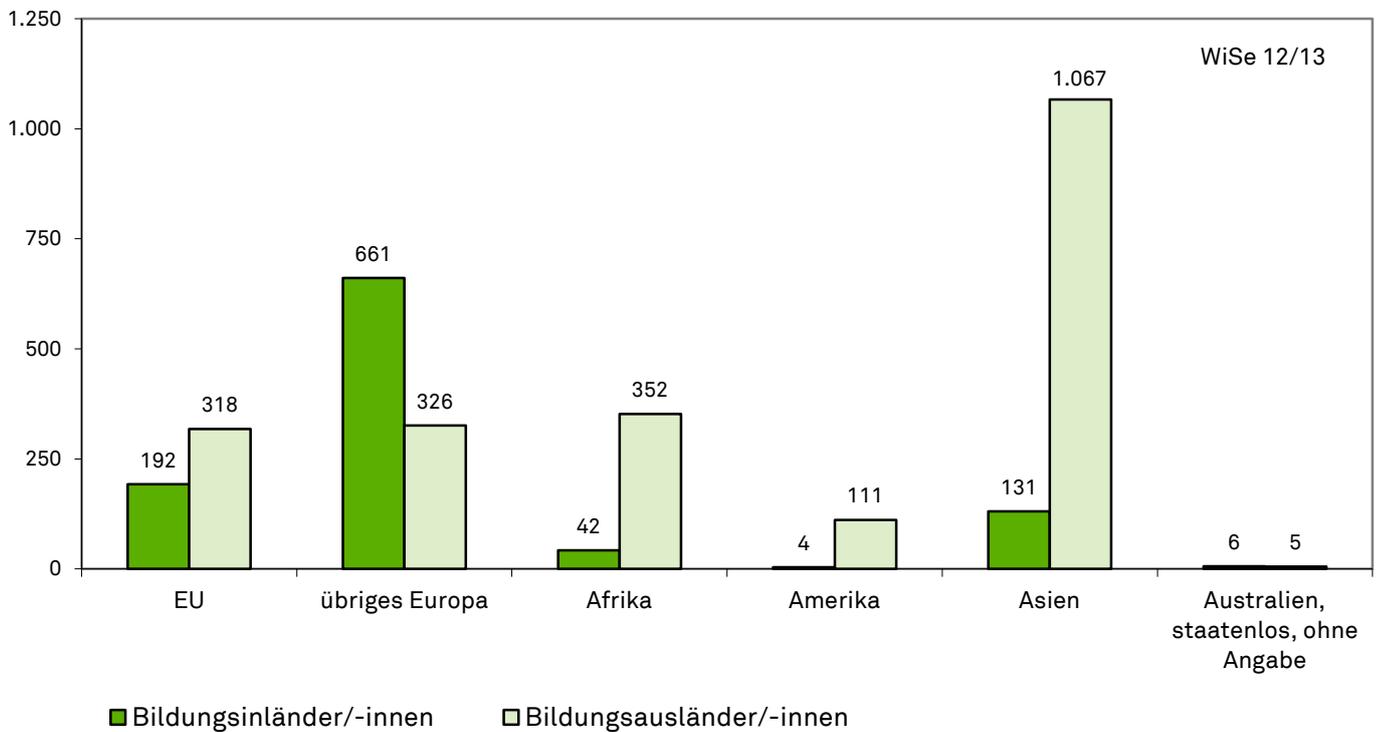
## 2.10 Akademische Herkunft der Fachanfänger/-innen (1. Fachsemester) in den Masterstudiengängen der TU Dortmund im Studienjahr 2012

Ein-Fach-Master	Anfänger/-innen	darunter: Vorheriges Studium an der TU Dortmund	Eigenquote	Fremdquote
	n	n	%	%
Alternde Gesellschaften	46	9	19,6	80,4
Angewandte Informatik	13	13	100,0	–
Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft	16	14	87,5	12,5
Angewandte Sprachwissenschaften	6	4	66,7	33,3
Architektur und Städtebau	35	26	74,3	25,7
Automation and Robotics	97	–	–	100,0
Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft	44	38	86,4	13,6
Bioingenieurwesen/Biotechnik	24	21	87,5	12,5
Chemie	15	15	100,0	–
Chemieingenieurwesen	64	47	73,4	26,6
Chemische Biologie	26	25	96,2	3,8
Datenwissenschaft/Data Science	6	3	50,0	50,0
Elektrotechnik und Informationstechnik	67	42	62,7	37,3
Erziehungswissenschaften	52	33	63,5	36,5
Informatik	54	46	85,2	14,8
Journalistik	8	8	100,0	–
Konstruktiver Ingenieurbau	20	15	75,0	25,0
Kulturanalyse und Kulturvermittlung	14	4	28,6	71,4
Logistik	139	126	90,6	9,4
Manufacturing Technology	24	–	–	100,0
Maschinenbau	64	51	79,7	20,3
Mathematik	14	12	85,7	14,3
Philosophie und Politikwissenschaft	9	2	22,2	77,8
Physik	36	36	100,0	–
Polymerwissenschaften	1	–	–	100,0
Raumplanung	71	54	76,1	23,9
Rehabilitationswissenschaften	42	35	83,3	16,7
Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung	9	2	22,2	77,8
SPRING	23	–	–	100,0
Statistik	28	20	71,4	28,6
Technomathematik	6	6	100,0	–
Wirtschaftsingenieurwesen	121	99	81,8	18,2
Wirtschaftsmathematik	23	22	95,7	4,3
Wirtschaftswissenschaften	368	92	25,0	75,0
Wissenschaftsjournalismus	3	3	100,0	–
<b>Ein-Fach-Master gesamt</b>	<b>1.588</b>	<b>923</b>	<b>58,1</b>	<b>41,9</b>
Master Lehramt Grundschule	287	287	100,0	–
Master Lehramt Haupt- und Realschule	50	50	100,0	–
Master Lehramt Gymnasium	150	149	99,3	0,7
Master Lehramt Berufskolleg	79	79	100,0	–
Master Lehramt Sonderpädagogik	174	174	100,0	–
Master Lehramt Spagatstudium	7	7	100,0	–
<b>Master Lehramt gesamt</b>	<b>521</b>	<b>520</b>	<b>99,8</b>	<b>0,2</b>

2.11 Internationale Studierende im Zeitverlauf (Kopfzahlen)



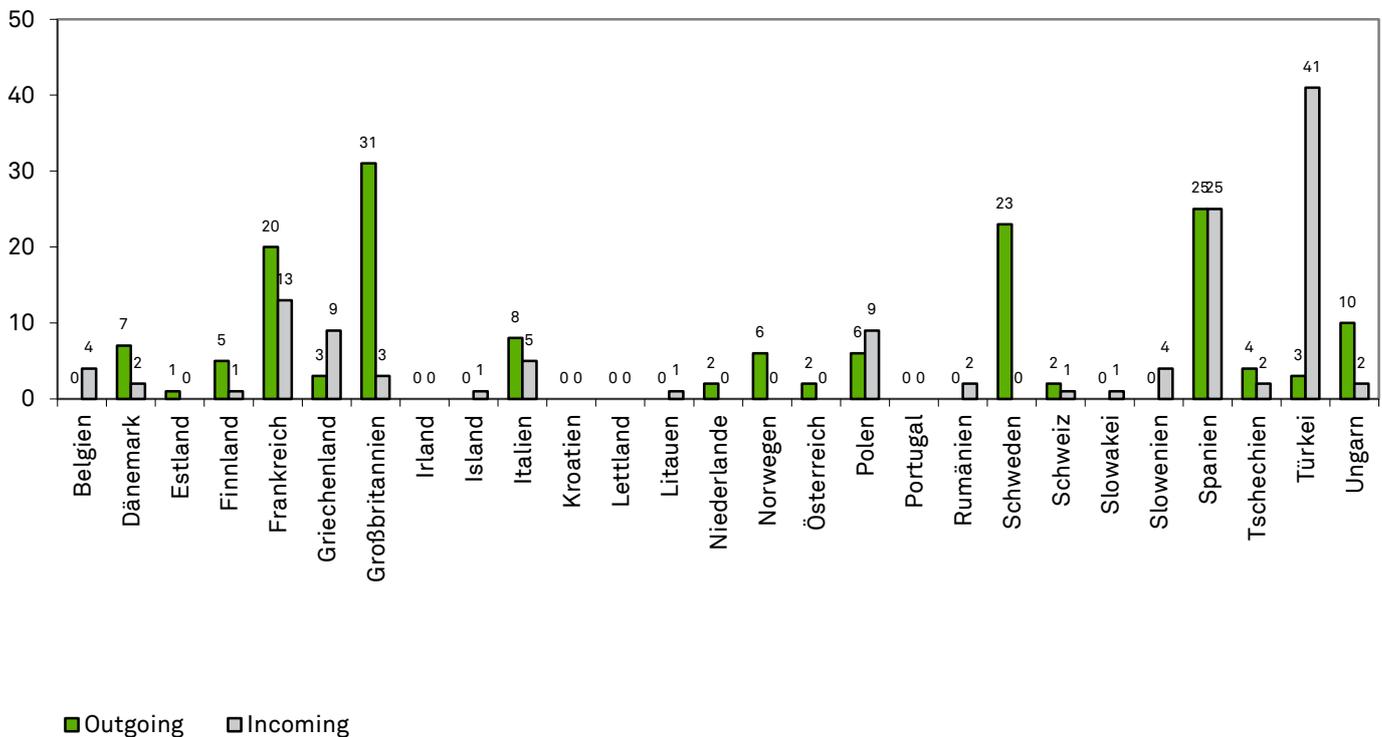
2.12 Internationale Studierende nach Kontinenten (Kopfzahlen)



### 2.13 Auslandsprogramme der TU Dortmund – Austausch im akademischen Jahr 2011/2012

Programm	out	in
<b>Studium insgesamt:</b>	<b>205</b>	<b>191</b>
ERASMUS (Studium)	158	126
USA-Programm (inkl. ISEP USA)	33	40
ISEP International / ISEP Direct	3	2
Sonstige Austausche	11	23
<b>Sommerprogramme</b>	<b>4</b>	<b>39</b>
<b>Praktikum insgesamt:</b>	<b>97</b>	<b>42</b>
ERASMUS (Praktikum)	28	2
IAESTE-Praktikum	14	10
RISE-Praktika	4	9
Princeton REACH	1	2
Sonstige Praktika	50	9
Ruhr Fellowship	-	10
<b>Mobilitäten insgesamt:</b>	<b>306</b>	<b>272</b>

### 2.14 Internationaler Studierendenaustausch Erasmus-Studierende nach Ziel- und Herkunftsland 2011/2012



## 2.15 Auslastung der Lehreinheiten

Lehreinheit	WS 03/04 %	WS 04/05 %	WS 05/06 %	WS 06/07 %	WS 07/08 %	WS 08/09 %	WS 09/10 %	WS 10/11 %	WS 11/12 %	WS 12/13 %
Anglistik	140,3	122,9	129,4	113,3	94,6	83,7	124,1	141,7	134,5	101,8
Architektur	110,2	95,9	118,3	112,6	126,4	116,8	142,8	124,7	100,4	93,9
Bauingenieurwesen	69,7	61,4	63,4	65,4	86,9	92,7	112,7	113,9	116,0	105,1
Bildungswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	60,6	106,9
Chemie	88,5	105,0	110,9	122,8	146,7	110,4	114,6	115,9	125,1	118,6
Bio- und Chemieingenieurwesen	81,0	80,3	82,3	89,5	93,6	90,2	93,8	103,0	111,1	128,1
Elektrotechnik	141,1	114,0	99,8	93,6	90,1	86,9	99,0	95,3	121,9	124,6
Evangelische Theologie	110,6	82,9	117,1	109,3	102,9	91,2	86,0	90,3	108,7	109,1
Geographie	79,0	46,2	12,6	14,2	10,6	10,9	-	-	-	-
Germanistik	160,9	148,4	147,8	148,4	168,0	160,4	205,1	195,4	174,1	126,3
Geschichte	127,5	139,0	91,9	71,0	44,0	8,2	0,1	0,1	5,5	12,7
Hauswirtschaft	66,2	58,6	0,7	-	-	-	-	-	-	-
Informatik	168,7	125,9	93,2	82,7	73,1	66,4	78,4	71,2	81,5	120,2
Ing.-Informatik	122,2	71,6	63,6	58,0	57,1	57,8	67,5	64,9	77,3	99,3
Journalistik	88,9	69,5	76,0	80,2	81,7	94,9	83,0	89,6	103,9	70,8
Katholische Theologie	77,0	102,3	127,3	139,7	142,6	118,3	103,0	135,2	141,3	148,2
Kunst	100,9	93,9	84,3	65,3	66,8	63,1	89,0	84,7	94,9	87,8
Maschinenbau	147,8	136,9	140,3	146,3	152,3	167,5	163,0	167,9	166,6	166,4
Mathematik	137,9	113,7	115,2	98,8	122,4	108,2	138,1	146,2	154,4	173,6
Musik	63,9	65,3	78,4	120,7	101,5	90,6	97,0	92,9	98,8	100,4
Pädagogik	134,5	108,4	93,5	86,2	74,8	85,1	102,3	91,0	113,1	98,9
Philosophie	143,2	102,8	72,4	92,8	74,0	73,2	79,5	93,2	114,0	125,0
Physik	69,7	66,3	69,5	69,3	68,1	66,5	82,8	93,7	81,5	158,8
Psychologie	97,5	75,8	130,6	99,4	208,8	148,6	82,0	82,8	66,0	52,3
Raumplanung	103,3	96,7	111,2	114,2	107,0	101,5	114,7	110,1	111,2	97,1
Sonderpädagogik	100,8	93,1	164,0	207,3	159,3	137,8	147,9	125,8	135,8	84,7
Sozialwissenschaften	63,9	48,2	56,1	47,7	59,1	56,5	60,9	76,8	125,5	109,7
Sport	80,7	103,8	130,3	118,7	122,6	102,0	124,0	152,2	135,4	93,0
Statistik	91,4	66,4	69,5	75,5	66,6	59,7	67,6	69,3	97,0	108,1
Technik	167,2	145,8	121,4	92,0	71,7	42,2	50,1	37,5	56,1	80,6
Textilgestaltung	153,1	99,8	89,6	65,8	52,6	34,1	38,2	46,8	71,1	78,5
Wirtschaftswissenschaften	213,7	159,5	128,0	111,3	112,0	112,8	136,2	148,8	146,7	132,6

Quelle: Auslastungsberechnungen der TU Dortmund

Nicht berücksichtigt ist aus Studienbeitrags-/Qualitätsverbesserungsmitteln zusätzliches zur Verbesserung der Qualität der Lehre eingestelltes Personal.

## 2.16 Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2011 – Erfolgreich abgelegte Promotionen und Habilitationen im Kalenderjahr 2011

Lehreinheit/Fakultät	Prüfungsjahr 2011							
	Bachelor		Master		Diplom		Zertifikat	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Mathematik	39	20	-	-	56	24	-	-
Fakultät für Mathematik gesamt	39	20	-	-	56	24	-	-
Physik	24	6	-	-	39	5	-	-
Fakultät Physik gesamt	24	6	-	-	39	5	-	-
Chemie	60	33	66	34	3	1	-	-
Fakultät Chemie gesamt	60	33	66	34	3	1	-	-
Informatik	36	-	-	-	118	16	-	-
Ingenieurinformatik	16	2	-	-	15	1	-	-
Fakultät für Informatik gesamt	52	2	-	-	133	17	-	-
Statistik	25	15	10	1	34	14	-	-
Fakultät Statistik gesamt	25	15	10	1	34	14	-	-
Bio- und Chemieingenieurwesen	25	8	5	1	80	24	-	-
Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen gesamt	25	8	5	1	80	24	-	-
Maschinenbau	55	14	1	-	211	45	-	-
Technik	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät Maschinenbau gesamt	55	14	1	-	211	45	-	-
Elektrotechnik	36	5	15	1	49	6	-	-
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik gesamt	36	5	15	1	49	6	-	-
Raumplanung	10	7	32	11	125	44	-	-
Fakultät Raumplanung gesamt	10	7	32	11	125	44	-	-
Architektur	26	15	-	-	53	30	-	-
Bauingenieurwesen	15	8	-	-	21	9	-	-
Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen gesamt	41	23	-	-	74	39	-	-
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	117	61	4	-	122	66	-	-
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät gesamt	117	61	4	-	122	66	-	-
Pädagogik	39	34	-	-	100	81	-	-
Sozialwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie gesamt	39	34	-	-	100	81	-	-
Sonderpädagogik	87	83	14	13	9	7	-	-
Fakultät Rehabilitationswissenschaften gesamt	87	83	14	13	9	7	-	-
Evangelische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Philosophie	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie	-	-	-	-	-	-	46	28
Fakultät Humanwissenschaften und Theologie gesamt	-	-	-	-	-	-	46	28
Anglistik	-	-	-	-	-	-	3	3
Germanistik	28	25	10	9	-	-	-	-
Geschichte	-	-	-	-	-	-	-	-
Hauswirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Journalistik	12	8	2	2	35	18	-	-
Politik	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät Kulturwissenschaften gesamt	40	33	12	11	35	18	3	3
Geographie	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunst	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilgestaltung	-	-	-	-	9	9	-	-
Fakultät Kunst- und Sportwissenschaft gesamt	-	-	-	-	9	9	-	-
LB Gesellschaftslehre	-	-	-	-	-	-	-	-
LB Naturwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultätsübergreifende Lernbereiche gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-

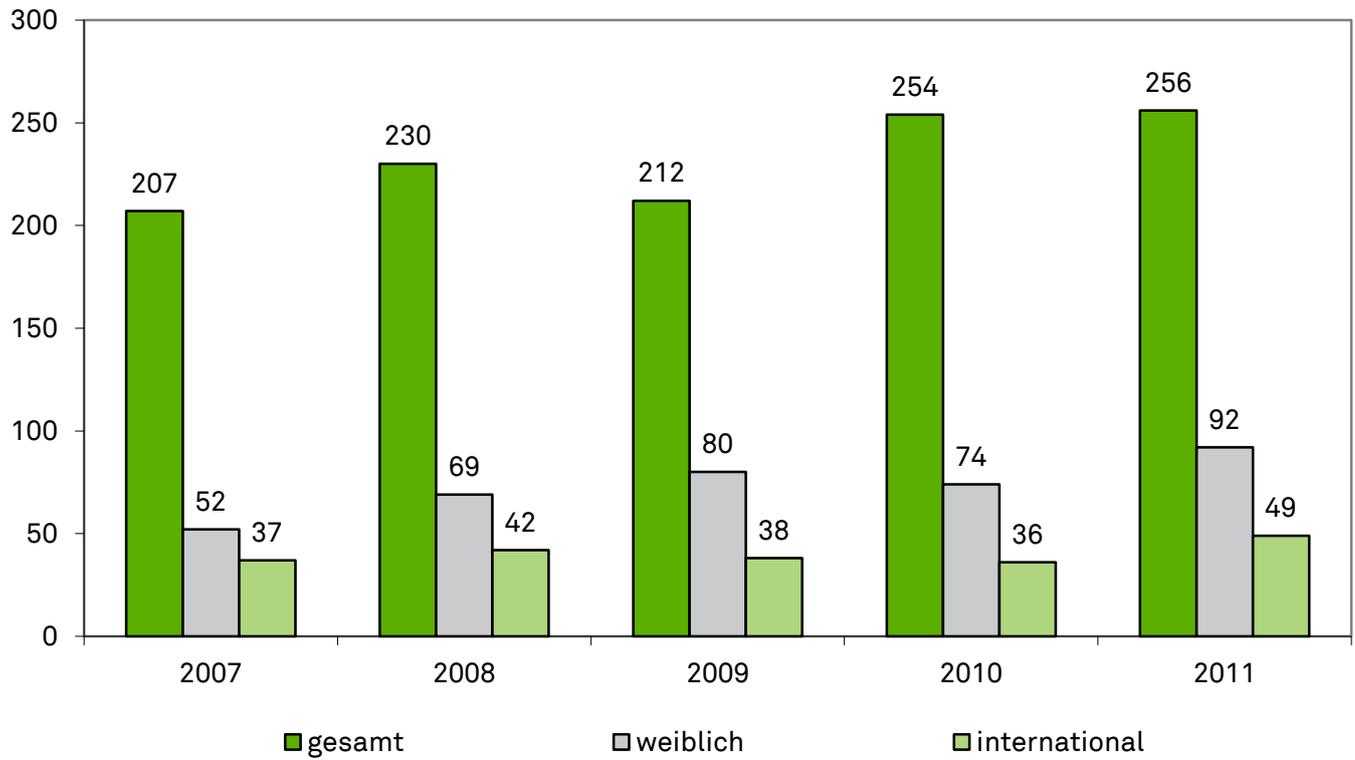
Quelle: IT.NRW / TU Dortmund Dezernat 4

Anmerkung: Aufgrund von Nachmeldungen können die Ergebnisse von den vorhergehenden Veröffentlichungen abweichen

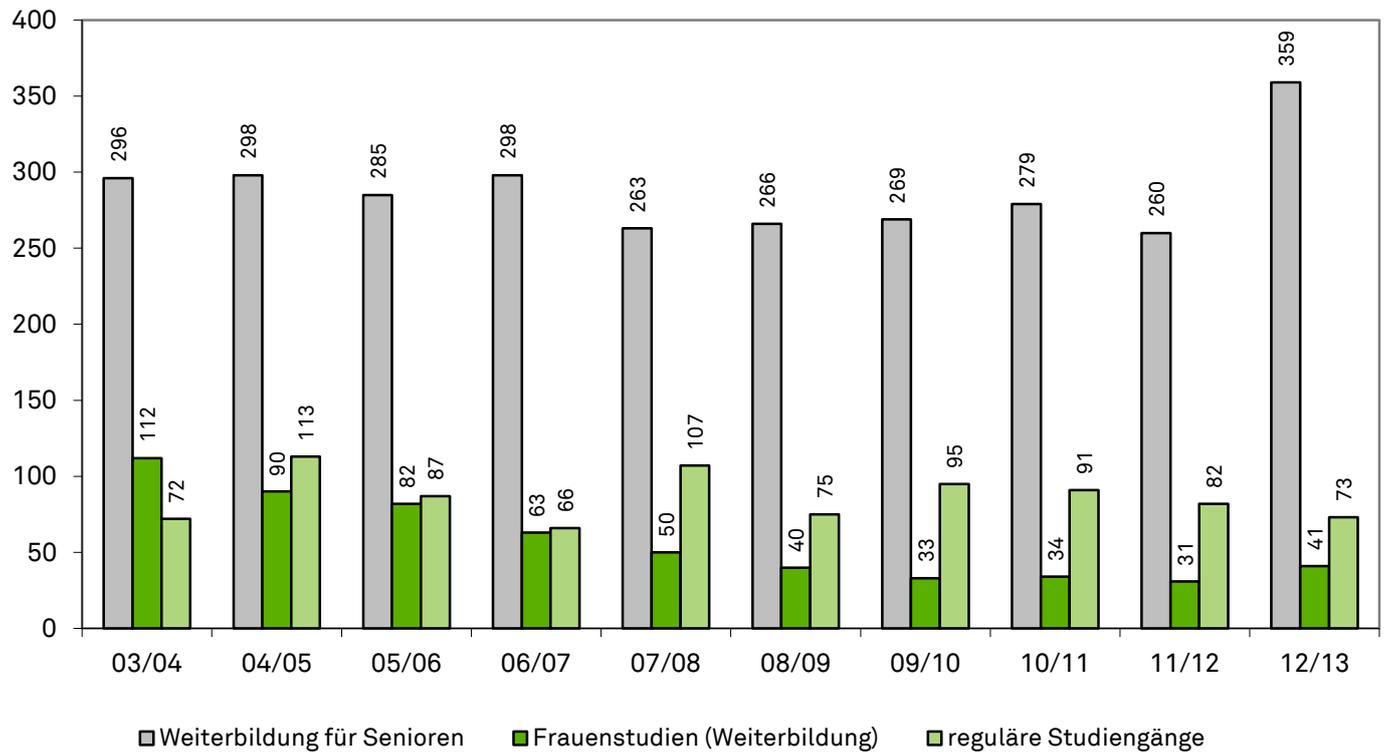
## 2.16 Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2011 – Erfolgreich abgelegte Promotionen und Habilitationen im Kalenderjahr 2011 (Fortsetzung)

Lehreinheit/Fakultät	Prüfungsjahr 2011						Kalenderjahr 2011			
	Bachelor mit Lehramtsoption		Lehramtsmaster		Lehramt (LPO 2003, 1994)		Promotionen		Habilitationen	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Mathematik	318	255	135	107	175	129	11	4	-	-
Fakultät für Mathematik gesamt	318	255	135	107	175	129	11	4	-	-
Physik	10	3	15	7	8	3	16	-	-	-
Fakultät Physik gesamt	10	3	15	7	8	3	16	-	-	-
Chemie	66	54	37	29	41	28	45	23	-	-
Fakultät Chemie gesamt	66	54	37	29	41	28	45	23	-	-
Informatik	6	1	-	-	1	-	20	5	-	-
Ingenieurinformatik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät für Informatik gesamt	6	1	-	-	1	-	20	5	-	-
Statistik	-	-	-	-	-	-	9	4	1	-
Fakultät Statistik gesamt	-	-	-	-	-	-	9	4	1	-
Bio- und Chemieingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	19	7	-	-
Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen gesamt	-	-	-	-	-	-	19	7	-	-
Maschinenbau	-	-	-	-	10	4	36	8	4	3
Technik	8	-	5	-	16	8	-	-	-	-
Fakultät Maschinenbau gesamt	8	-	5	-	26	12	36	8	4	3
Elektrotechnik	6	-	-	-	-	-	8	-	-	-
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik gesamt	6	-	-	-	-	-	8	-	-	-
Raumplanung	-	-	-	-	-	-	17	7	-	-
Fakultät Raumplanung gesamt	-	-	-	-	-	-	17	7	-	-
Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen gesamt	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10	6	13	9	15	9	24	6	-	-
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät gesamt	10	6	13	9	15	9	24	6	-	-
Pädagogik	17	15	423	348	37	27	6	4	1	-
Sozialwissenschaft	108	81	28	16	17	12	3	3	-	-
Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie gesamt	125	96	451	364	54	39	9	7	1	-
Sonderpädagogik	257	195	154	125	304	235	6	4	-	-
Fakultät Rehabilitationswissenschaften gesamt	257	195	154	125	304	235	6	4	-	-
Evangelische Theologie	39	33	50	42	40	34	3	1	-	-
Katholische Theologie	77	62	61	54	60	50	2	-	-	-
Philosophie	16	10	3	3	9	5	2	1	-	-
Psychologie	26	16	17	13	30	25	6	4	-	-
Fakultät Humanwissenschaften und Theologie gesamt	158	121	131	112	139	114	13	6	-	-
Anglistik	79	68	63	59	74	58	3	2	-	-
Germanistik	454	373	162	145	305	245	6	4	1	1
Geschichte	-	-	-	-	29	15	-	-	-	-
Hauswirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
Journalistik	-	-	-	-	-	-	5	2	-	-
Politik	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Fakultät Kulturwissenschaften gesamt	533	441	225	204	408	318	17	10	1	1
Geographie	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Kunst	24	18	18	15	30	26	1	1	-	-
Musik	21	13	17	13	36	22	2	-	-	-
Sport	69	33	58	34	90	50	-	-	-	-
Textilgestaltung	35	34	17	16	32	32	-	-	-	-
Fakultät Kunst- und Sportwissenschaft gesamt	149	98	110	78	189	131	3	1	-	-
LB Gesellschaftslehre	-	-	42	39	4	2	-	-	-	-
LB Naturwissenschaft	-	-	15	11	-	-	-	-	-	-
Fakultätsübergreifende Lernbereiche gesamt	-	-	57	50	4	2	-	-	-	-

### 2.17 Promotionen in den Kalenderjahren 2007 – 2011



### 2.18 Gasthörerinnen und Gasthörer an der TU Dortmund



### 3 Personal

#### 3.1 Beschäftigte (Beschäftigtenfälle)

Fak-Nr.	Fakultät/Einrichtung	Professor(inn)en			Wissenschaftliche MitarbeiterInnen			Nicht-wissenschaftl. MitarbeiterInnen			Beschäftigte gesamt		
		Plan-mittel	Summe	darunter Frauen	Plan-mittel	Summe	darunter Frauen	Plan-mittel	Summe	darunter Frauen	Plan-mittel	Dritt-mittel	Summe
01	Mathematik	23	23	2	68	52	120	41	15	106	52	158	58
02	Physik	16	16	1	39	85	124	21	46	101	85	186	41
03	Chemie	16	17	2	74	63	137	59	65	155	64	219	103
04	Informatik	19	20	4	78	54	132	15	27	124	57	181	40
05	Statistik	13	13	3	39	43	82	28	10	62	46	108	43
06	Bio- und Chemieingenieurwesen	12	13	1	84	117	201	46	77	173	132	305	92
07	Maschinenbau	18	18	1	85	189	274	46	78	181	213	394	82
08	Elektrotechnik und Informationstechnik	13	14	1	64	108	172	12	50	127	115	242	38
09	Raumplanung	15	15	3	69	43	112	59	45	129	44	173	100
10	Architektur und Bauingenieurwesen	20	20	1	75	35	110	46	40	135	36	171	77
11	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	24	24	3	130	34	164	65	22	176	34	210	88
12	Erziehungswissenschaft und Soziologie	23	23	11	106	84	190	140	16	145	91	236	171
13	Rehabilitationswissenschaften	16	16	6	78	14	92	75	24	118	16	134	106
14	Humanwissenschaften und Theologie	18	18	9	37	2	39	24	14	69	2	71	46
15	Kulturwissenschaften	24	24	10	86	26	112	67	14	124	32	156	90
16	Kunst- und Sportwissenschaften	18	18	8	35	4	39	18	17	70	4	74	38
	DoKoll	1	1		2	5	7	7	1	4	9	13	12
	Zentrum für Hochschulbildung	3	3		24	17	41	26	11	38	17	55	37
	Delta				10	10	10		12	22	0	22	3
	Sozialforschungsstelle	1	1		13	25	38	15	13	27	28	55	28
	Verwaltung *	1	1		24	8	32	18	507	532	12	544	287
	IT&Medien Centrum				18	18	18	4	57	75	0	75	19
	Universitätsbibliothek				15	15	15	7	128	143	0	143	112
	Gesamt	294	298	67	1.253	1.008	2.261	839	1.289	2.836	1.089	3.925	1.711

Erläuterung: \* einschl. Auszubildender, abgeordneter Lehrer, Personalrat  
 Quelle: Referat 06 - Stand Dezember 2012

Beschäftigte (Fälle) – Übersicht					
	Planmittel	Drittmittel	ohne Finanzierung	Beschäftigte gesamt	darunter Frauen
Professor(inn)en	294	4		298	67
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	1253	1008		2261	805
Nicht-wissenschaftliche MitarbeiterInnen	1289	77		1366	1126
Summe	2836	1089	0	3925	1998
Hilfskräfte	1802	782		2584	220
Lehrbeauftragte	442	10	66	518	839
Gesamt	5080	1881	66	7027	3057

### 3.2 Vollzeitäquivalente (VZÄ)

Fak-Nr.	Fakultät/Einrichtung	Professor(inn)en			Wissenschaftliche MitarbeiterInnen			Nicht-wissenschaftl. MitarbeiterInnen			Beschäftigte gesamt		
		Plan-mittel	Dritt-mittel	Summe	darunter Frauen	Plan-mittel	Dritt-mittel	Summe	darunter Frauen	Plan-mittel	Dritt-mittel	Summe	darunter Frauen
01	Mathematik	23		23	2	31,97	78,06	23,51	10,38	79,47	31,97	111,44	35,89
02	Physik	16		16	1	28,14	78,81	14,5	39,13	83,27	50,67	133,94	30,13
03	Chemie	16	1	17	2	43,71	78,98	31,03	54,02	113,73	36,27	150	65,8
04	Informatik	18,2	0,8	19	4	70,01	117,78	12,5	20,25	108,46	49,07	157,53	30,25
05	Statistik	13		13	3	17,96	45,76	15,26	6,4	37,36	30,15	67,51	26,01
06	Bio- und Chemieingenieurwesen	12	1	13	1	60,63	84,15	30,65	63,25	135,88	94,75	230,63	63,9
07	Maschinenbau	16		16	1	69,85	168	35,35	62,53	148,38	185,95	334,33	59,45
08	Elektrotechnik und Informationstechnik	13	1	14	1	47,76	92,21	139,97	40,93	101,69	95,41	197,1	28,48
09	Raumplanung	15		15	3	38,68	17,8	30,68	27,61	81,29	17,87	99,16	53,36
10	Architektur und Bauingenieurwesen	17		17	1	44,54	65,34	24,04	25,75	87,29	21,8	109,09	40,79
11	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23		23	2	66,66	87,09	31,5	12,36	102,02	20,43	122,45	43,86
12	Erziehungswissenschaft und Soziologie	22		22	11	68,44	46,57	81,59	12	102,44	50,07	152,51	105,09
13	Rehabilitationswissenschaften	15,97		15,97	6	45,1	7,96	44,68	13,5	74,57	8,96	83,53	64,18
14	Humanwissenschaften und Theologie	18		18	9	21,1	1	14	8,35	47,45	1	48,45	30,6
15	Kulturwissenschaften	23		23	9	57,75	14,52	40,15	9,95	90,7	17,27	107,97	58,1
16	Kunst- und Sportwissenschaften	16,4		16,4	8	27,2	2,8	13,15	13,25	56,85	2,8	59,65	29,4
	DoKoll	1		1		1,5	4	5,5	1	3,5	6,63	10,13	9,13
	Zentrum für Hochschulbildung	2		2		13,4	9,82	13,89	8	23,4	9,82	33,22	21,89
	Delta					8,55	8,55	11	11	19,55	0	19,55	2
	Sozialforschungsstelle	1		1		7,47	10,12	7,5	9,87	18,34	11,38	29,72	15,63
	Verwaltung	1		1		14,8	5,43	11,98	459,33	475,13	7,08	482,21	241,46
	IT&Medien Centrum					15,6	15,6	2,8	51,27	66,87	0	66,87	16,05
	Universitätsbibliothek					9,75	9,75	4,25	93,68	103,43	0	103,43	78,72
	Gesamt	283	4	286	65	825	1.524	500	1.054	2.161	749	2.910	1.150

Erläuterung: Es handelt sich um Vollzeitäquivalente, einschl. Auszubildender  
Quelle: Referat 06 -Stand Dezember 2012

Beschäftigte (VZÄ) - Übersicht		Planmittel	Drittmittel	Beschäftigte gesamt	darunter Frauen
Professor(inn)en		282,57	3,8	286,37	65
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen		824,69	699,09	1523,78	499,51
Nicht-wissenschaftliche MitarbeiterInnen		1053,81	46,46	1100,27	585,66
Summe		2161	749	2910	1150
Hilfskräfte		Wird nicht berechnet			
Lehrbeauftragte		Wird nicht berechnet			
Gesamt		2.161	749	2.910	1.150

3.3 Beschäftigtenfälle – Vollzeit/Teilzeit

Fak-Nr.	Fakultät/Einrichtung	Planmittel				Drittmittel				Gesamt		Summe gesamt
		Teilzeit		Vollzeit		Teilzeit		Vollzeit		männlich	weiblich	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
01	Mathematik	29	19	43	15	22	18	10	2	100	58	158
02	Physik	21	11	51	18	11	59	14	1	145	41	186
03	Chemie	34	45	47	29	25	28	7	4	116	103	219
04	Informatik	13	14	82	15	5	11	35	6	141	40	181
05	Statistik	24	17	14	7	13	20	7	6	65	43	108
06	Bio- und Chemieingenieurwesen	36	36	80	21	20	66	31	15	213	92	305
07	Maschinenbau	39	22	99	21	19	31	143	20	312	82	394
08	Elektrotechnik und Informationstechnik	37	12	66	12	5	31	70	9	204	38	242
09	Raumplanung	26	67	22	14	18	24	1	1	73	100	173
10	Architektur und Bauingenieurwesen	32	52	40	11	9	12	10	5	94	77	171
11	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	63	67	36	10	9	19	4	2	122	88	210
12	Erziehungswissenschaft und Soziologie	12	59	29	45	55	18	6	12	65	171	236
13	Rehabilitationswissenschaften	15	64	11	28	12	2	2	2	28	106	134
14	Humanwissenschaften und Theologie	11	27	13	18	1	1	1	1	25	46	71
15	Kulturwissenschaften	20	44	33	27	16	10	3	3	66	90	156
16	Kunst- und Sportwissenschaften	9	15	26	20	3	1	1	1	36	38	74
	DoKoll	1	1	1	2	5	4	4	4	1	12	13
	Zentrum für Hochschulbildung	7	17	5	9	10	4	2	1	18	37	55
	Delta	2	3	17	4	12	15	1	1	19	3	22
	Sozialforschungsstelle	7	11	5	4	7	2	1	1	27	28	55
	Verwaltung*	29	86	226	191	7	2	7	3	257	287	544
	IT&Medien Centrum	13	7	43	12	7	6	12	7	56	19	75
	Universitätsbibliothek	13	66	18	46	277	371	344	97	2214	112	143
	Gesamt	492	762	1007	575	277	371	344	97	2214	1711	3925

Erläuterung: nur Prof./ Wiss./ Nicht.wiss.  
 Quelle: Referat.06 -Stand Dezember 2012

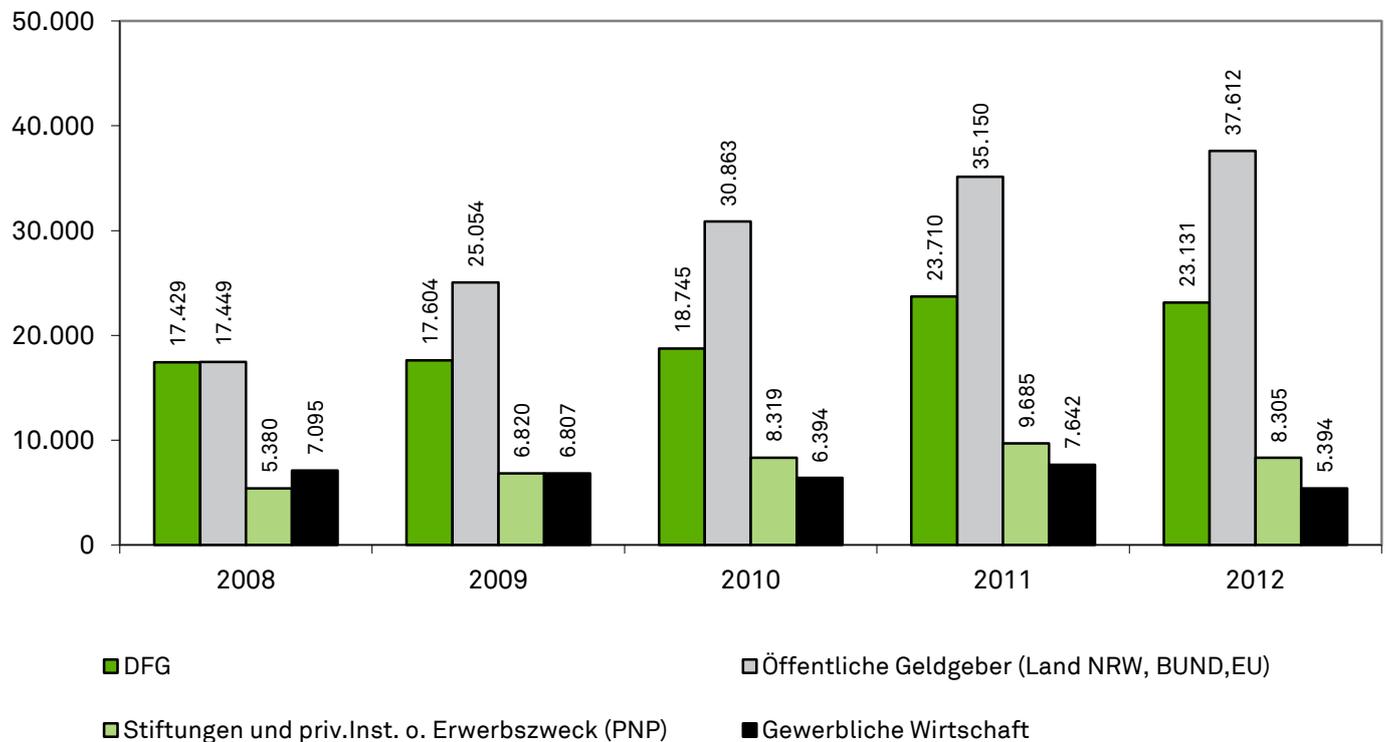
## 4 Finanzen

### 4.1 Gesamtausgaben der TU Dortmund (in TEUR)

	2008	2009	2010	2011	2012
Ausgaben für Personal	149.533	161.140	170.539	175.930	180.395
Ausgaben für Mieten, Energie, Bewirtschaftung	44.313	48.164	49.902	52.758	59.033
Ausgaben für laufende Sachmittel/Investitionen	34.426	36.617	40.196	42.657	41.279
Summe	226.272	245.920	260.636	271.345	280.707

Die Teilsommen wurden jeweils gerundet. Die Gesamtsumme wurde mit ungerundeten Werten berechnet und anschließend gerundet. Daher können sich Abweichungen beim Aufsummieren ergeben.

### 4.2 Drittmittelausgaben nach Mittelgebern (in TEUR)



Quelle: Drittmittelreport – Referat 6

## 4.3 Drittmittelausgaben der TU Dortmund nach Geldgebern (in TEUR)

Geldgeber	2008	2009	2010	2011	2012
DFG	17.429	17.604	18.745	23.710	23.131
Öffentliche Geldgeber (Land NRW, BUND, EU)	17.449	25.054	30.863	35.150	37.612
Stiftungen und private Institutionen ohne Erwerbszweck (PNP)	5.380	6.820	8.319	9.685	8.305
Gewerbliche Wirtschaft	7.095	6.807	6.394	7.642	5.394
<b>Summe</b>	<b>47.352</b>	<b>56.284</b>	<b>64.321</b>	<b>76.186</b>	<b>74.442</b>

Quelle: Drittmittelreport – Referat 6

## 4.4 Drittmittelausgaben der Fakultäten und Einrichtungen (in TEUR)

Fakultät/ Einrichtung	2008	2009	2010	2011	2012
Fakultät für Mathematik	1.131	1.654	1.782	2.266	2.262
Fakultät Physik	2.871	4.412	5.075	6.587	5.890
Fakultät Chemie <sup>1)</sup>	2.897	2.687	3.241	3.927	4.362
Fakultät für Informatik	2.774	2.929	3.095	5.130	4.463
Fakultät Statistik	1.482	1.686	1.566	2.585	2.923
Fakultät Bio-und Chemieingenieurwesen	4.713	5.382	6.893	8.467	8.694
Fakultät Maschinenbau	12.383	14.711	15.305	16.554	16.072
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik <sup>2)</sup>	3.445	4.396	6.871	8.556	8.360
Fakultät Raumplanung	1.907	2.050	2.172	2.095	1.901
Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen	1.787	2.117	2.306	2.410	2.311
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	1.449	1.664	1.692	1.618	1.727
Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie	3.416	4.641	5.343	5.787	5.028
Fakultät Rehabilitationswissenschaften	426	599	706	1.031	922
Fakultät Humanwissenschaften und Theologie	613	948	1.302	1.098	271
Fakultät Kulturwissenschaften	855	1.610	1.448	1.708	1.440
Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften	226	162	209	261	237
DoKoLL	84	142	599	1.066	1.018
ITMC	782	1	0		4
Sozialforschungsstelle	1.628	1.768	1.751	1.937	1.314
Universitätsbibliothek	13	12	0	5	2
Zentrum für Hochschulbildung <sup>3)</sup>	635	1.181	1.239	1.487	1.310
Verwaltung	1.836	1.533	1.725	1.607	3.929
<b>Summe</b>	<b>47.352</b>	<b>56.284</b>	<b>64.321</b>	<b>76.186</b>	<b>74.442</b>

1) inkl. INFU; das INFU wurde im Jahr 2010 in die Fakultät Chemie eingegliedert.

2) inkl. IRF; das IRF wurde im Jahr 2011 in die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik eingegliedert.

3) Hochschuldidaktisches Zentrum; Zentrum für Weiterbildung und Sprachenzentrum haben sich 2011 zum Zentrum für Hochschulbildung zusammengeschlossen.

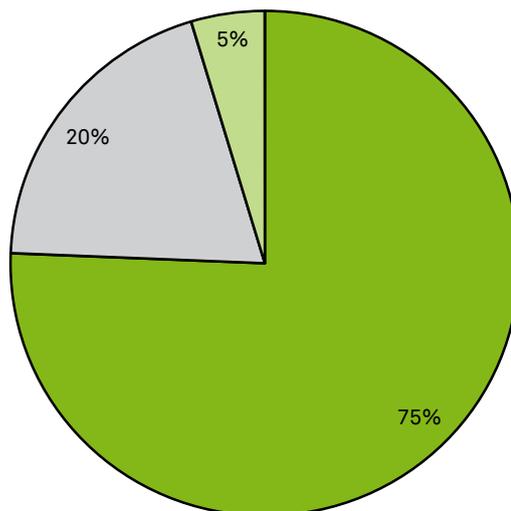
## 5 Nutzflächen

### 5.1 Hauptnutzflächen der TU Dortmund

Fakultät/Einrichtung	HNF in m <sup>2</sup>
Fakultät für Mathematik	3.562
Fakultät Physik (einschl. DELTA)	12.992
Fakultät Chemie	14.730
Fakultät für Informatik	7.383
Fakultät Statistik	2.147
Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen	16.306
Fakultät Maschinenbau	18.393
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	10.705
Fakultät Raumplanung	5.051
Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen	7.606
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	3.966
Fakultät Erziehungswissenschaft und Soziologie	6.183
Fakultät Rehabilitationswissenschaften	5.206
Fakultät Humanwissenschaften und Theologie	1.976
Fakultät Kulturwissenschaften	6.207
Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften	5.890
DoKoLL	256
Zentrum für Hochschulbildung	2.553
IT- und Medien Centrum	3.303
Universitätsbibliothek	15.381
Zentralverwaltung und andere Einrichtungen	23.257
Sozialforschungsstelle	1.637
<b>TU gesamt</b>	<b>174.690</b>

Quelle: Dezernat 6, Stand: März 2013

### 5.2 Büroflächen (71.882 qm) nach Nutzergruppen – inkl. Besprechungs-, Schalter-, Bedienungsräume



■ Fakultäten/Institute

■ Verwaltung/UB/ITMC

■ Sonst. Einrichtungen

## 6 Universitätsbibliothek 2012

Die Universitätsbibliothek sorgt für eine optimale Literaturversorgung für die TU Dortmund, für einen angenehmen Lern- und Arbeitsort für die Studierenden und für ein passgenaues Beratungs- und Schulungsangebot. Die Bibliothek steht in engem Kontakt mit der Hochschulleitung, den Fakultäten, Einrichtungen und den Studierendenvertretungen, um ihr Serviceangebot immer bedarfsgerecht weiterentwickeln zu können.

### Medienbestand und Nutzung

#### Medienbestand

1.740.520	Bücher und Zeitschriftenbände, gedruckt
26.260	E-Books
34663	Zeitschriftenabonnements in elektronischer Form

#### Nutzung

43.934	Aktive Nutzerinnen und Nutzer
1.635.796	Bibliotheksbesuche
686.412	Anzahl der Entleihungen
518.084	E-Book-Zugriffe
2.166.288	Besucher der Bibliothekswebseiten
3.771	Teilnehmer/-innen an Führungen und Kursen

#### Infrastruktur

104,11	Personal in Stellen
1468	Arbeitsplätze für Nutzer
9	Standorte

122 Wochenstunden-Öffnungszeiten der Zentralbibliothek an 344 Öffnungstagen im Jahr

## Highlights 2012

### Hochschulbibliographie

Mitte November 2012 erfolgte der offizielle Aufruf an die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Dortmund, ihre Publikationslisten an die Universitätsbibliothek zu senden.

In der Hochschulbibliographie können alle Veröffentlichungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der TU Dortmund verzeichnet werden. Sie gibt einen schnellen, umfassenden Überblick über deren Publikationen, macht die Forschung an der TU nach innen und außen sichtbar, zeigt Forschungsbereiche, Kollaborationen und Vernetzungen auf und dient den Autorinnen und Autoren als komfortables Werkzeug zum Publikationsdatenmanagement.

Am Ende des Jahres 2012 waren ca. 1.800 Publikationen in der Hochschulbibliographie verzeichnet.

### Integration Bereichsbibliotheken 2012

Nach der Zusammenlegung der Bereichsbibliotheken Informatik und Physik im Jahr 2011 ist mit der Integration der Bereichsbibliothek Umweltforschung und Biologie in die Räume der Bereichsbibliothek Chemie ein weiterer Bibliotheksumzug geschafft. Dabei wurden veraltete gedruckte Bestände deutlich reduziert, zum Teil durch Ausscheiden, zum Teil durch Umzug insbesondere von Zeitschriftenbänden in die Zentralbibliothek.

### Schließfächer

Am 13. August 2012 wurde in der Zentralbibliothek sowie in den Bereichsbibliotheken die mit elektronischen Schließfächern ausgestattete Schließfächanlage in Betrieb genommen. Die Schließfächer werden entweder mit der UniCard für TU-Angehörige oder mit einer Pfandkarte bedient, die unbürokratisch ausgeliehen werden kann.

### UniCard

Seit Anfang April 2012 können alle Angehörigen der Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) auch mit dem Ausweis der jeweiligen Heimat-Universität an allen Standorten der Universitätsallianz ausleihen.

Im August 2012 wurde die Ausgabestelle für neue UniCards in die Zentralbibliothek verlegt, im September folgte die Umstellung der UniCard als Bibliotheksausweis für alle Studierenden der TU Dortmund. Seit diesem Zeitpunkt können sich auch externe Nutzerinnen und Nutzer einfacher als bisher für die Bibliotheksnutzung anmelden, indem sie das Online-Anmeldeverfahren verwenden.

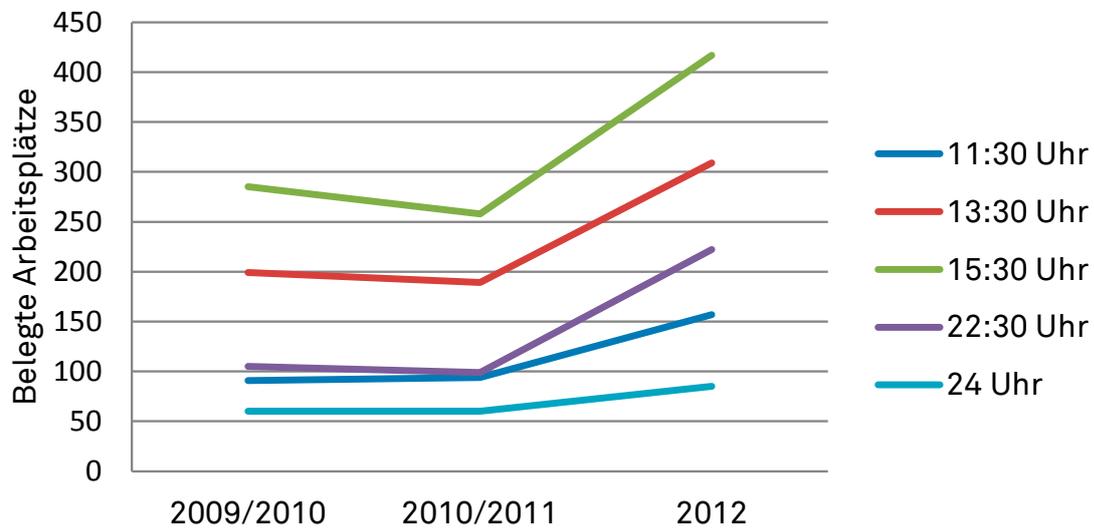
## Lernort Bibliothek 2012

An knapp 1470 Arbeitsplätzen können Bibliotheksnutzer in der Zentralbibliothek oder einer der Bereichsbibliotheken lernen und arbeiten. Dass der Lern- und Arbeitsort Zentralbibliothek insbesondere durch die langen Öffnungszeiten attraktiv für die Nutzer ist, belegen unter anderem die steigenden Zahlen der Sonntagsnutzung:

... mehr im Jahresbericht „Die Universitätsbibliothek 2012“

[www.ub.tu-dortmund.de/information/jahresbericht/Jahresbericht-2012.pdf](http://www.ub.tu-dortmund.de/information/jahresbericht/Jahresbericht-2012.pdf)

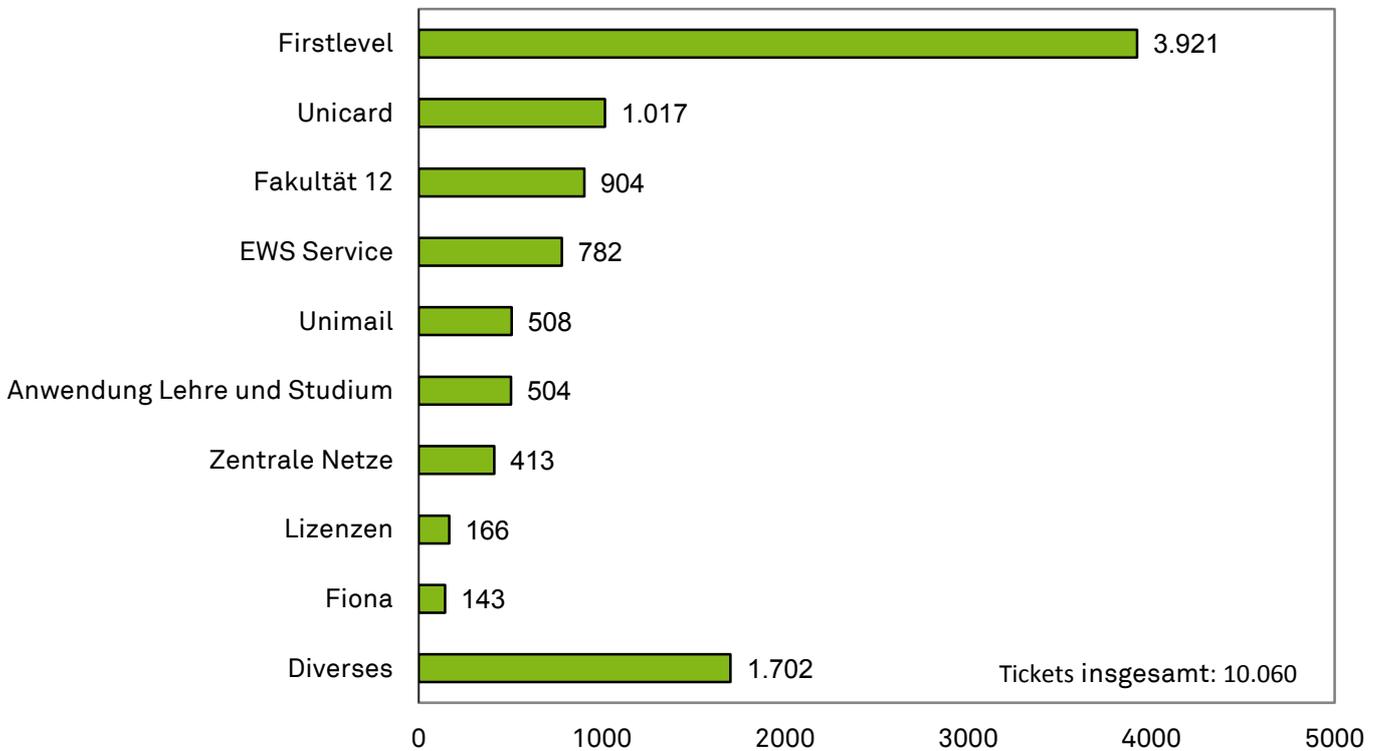
### Anstieg der Lernortnutzung an Sonntagen in der Zentralbibliothek



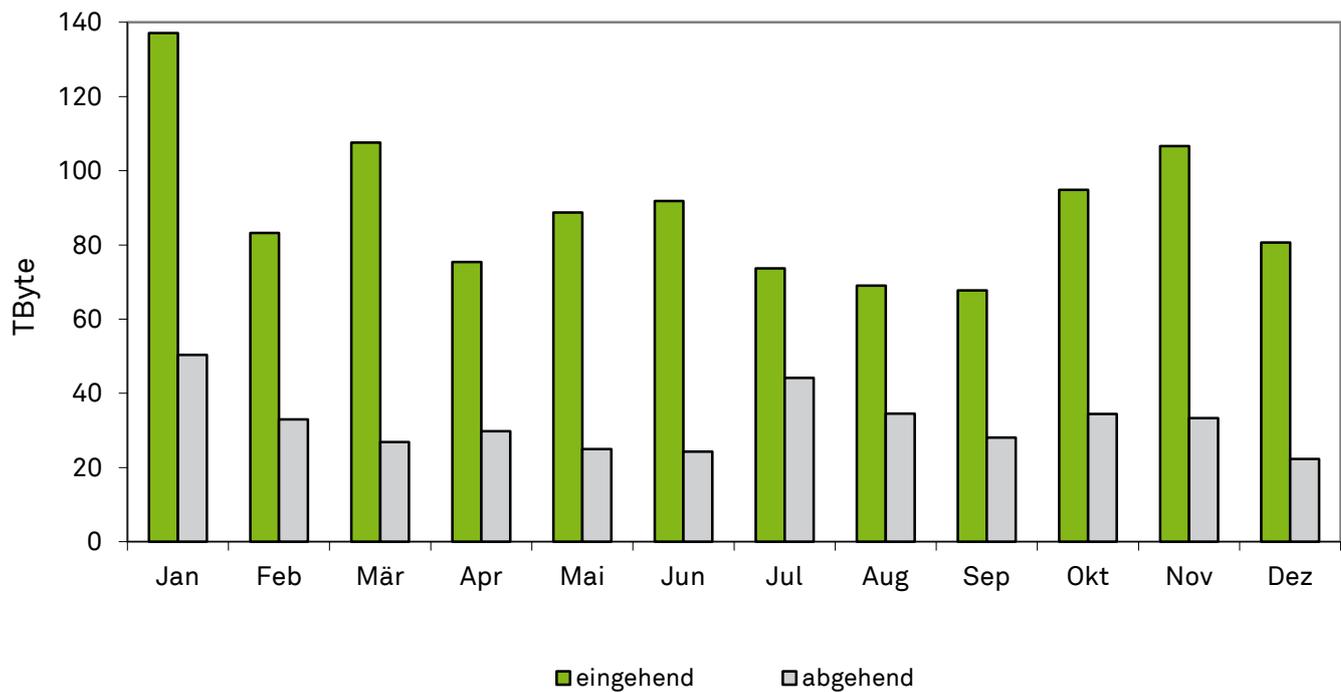
## 7 IT & Medien Centrum (ITMC)

Zahlen aus dem ITMC

### 7.1 Servicedesk – Anzahl der bearbeiteten Anfragen in den Fachgruppen



### 7.2 Datenvolumen der Netzwerkanbindung der TU Dortmund (X-WIN Monatsstatistiken)

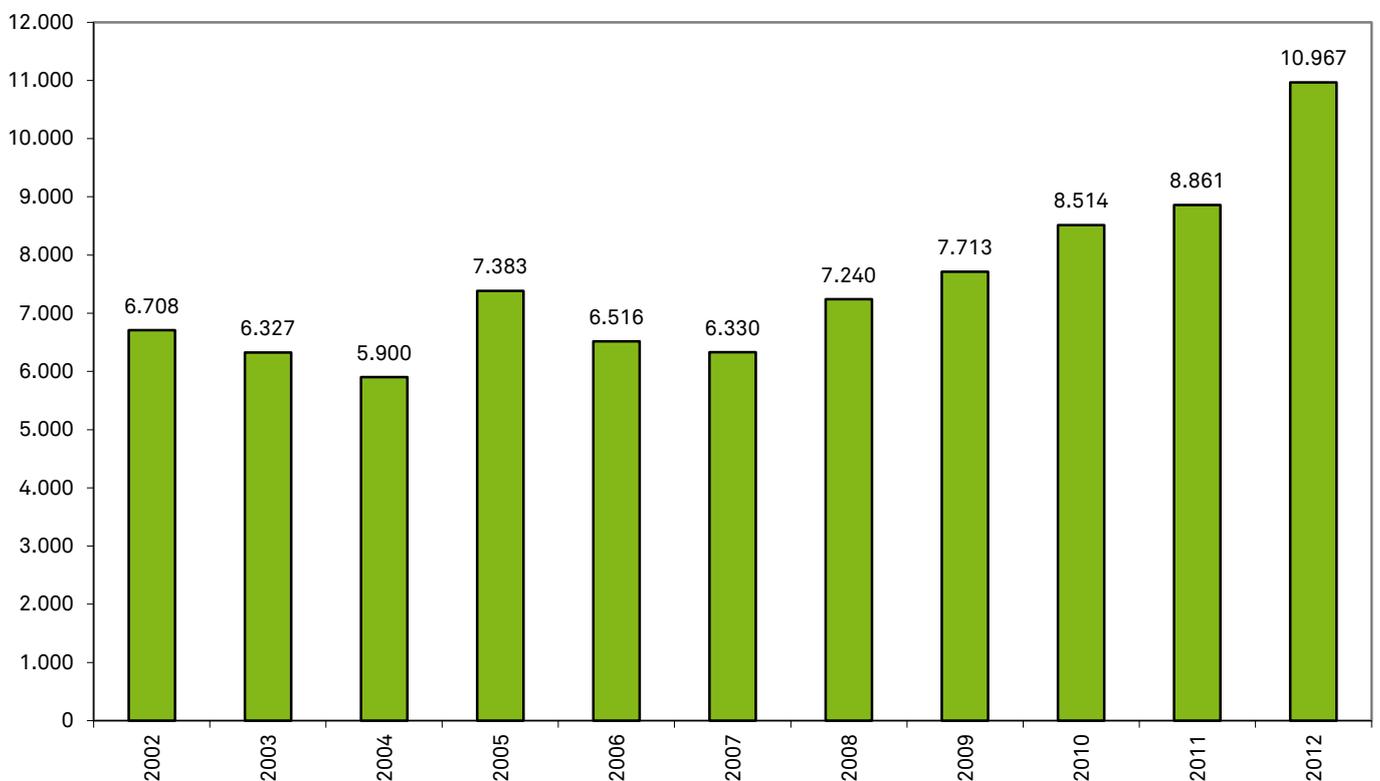


## 8 Studentenwerk

### 8.1 Ausbildungsförderung nach dem BAföG im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Dortmund

Ausbildungsförderung nach dem BAföG	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zahl der Antragsteller	8.358	8.047	7.481	9.188	8.204	7.916	8.945	9.903	10.298	10.967	13.687
Zahl der Geförderten	6.708	6.327	5.900	7.383	6.516	6.330	7.240	7.713	8.514	8.861	10.967
Anteil an Gesamtstudierenden ohne FernUniversität Hagen in %	17,27	15,9	15,7	19,3	16,0	17,1	18,9	19,7	21,1	19,6	24,2
mit FernUniversität Hagen in %	13,9	13,1	14,7	18,0							
Ausgezahlte Mittel in Mio €	24,2	25,5	25,1	27,0	26,8	24,9	29,9	33,9	38,6	44,2	52,2
Rücküberweisung in Mio €	0,3	1,8	1,5	0,8	1,0	0,9	0,9	0,8	1,0	1,0	1,08

### 8.2 Zahl der Geförderten im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Dortmund



### 8.3 Umsätze der gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks Dortmund AöR

Gastronomische Umsätze des Studentenwerks Dortmund	2010	2011	2012	Veränderung	
	€	€	€	%	T€
Mensa I	2.930.759	2.878.994	2.998.965	4,2%	120
Galerie, Studimarkt und Kaffeeraum	1.868.293	1.567.083	2.065.014	31,8%	498
Archeteri@, August-Schmidt-Straße 2	598.088	638.851	546.506	-14,5%	-92
Cafeteria Sonnendeck, Vogelpothsweg 74	784.849	853.448	811.578	-4,9%	-42
Chaqqwa Lounge	–	152.778	209.738	37,3%	57
Café Che	67.032	88.162	93.098	5,6%	5
Bistro 44	35.862	–	0	0	0
Vital	140.830	278.516	167.048	-40,0%	-111
KostBar (ab April 2010)	228.268	345.913	364.857	5,5%	19
Mensa u. Cafeteria Max-Ophüls-Platz	68.647	65.650	76.531	16,6%	11
Mensa u. Cafeteria Sonnenstraße	340.732	351.380	374.637	6,6%	23
Snack it, Haldener Str 182	208.397	210.043	208.635	-0,7%	-1
Canape Iserlohn, Frauenstuhlweg 31	307.836	295.688	297.184	0,5%	1
Mensa/Cafeteria Meschede	206.404	232.561	251.513	8,1%	19
Mensa Forum Soest	553.830	560.184	558.478	-0,3%	-2
Mensa/Cafeteria FernUniversität, Hagen	443.117	460.068	511.358	11,1%	51
Anne-Frank-Gesamtschule (ab Mitte 2008)	79.222	69.060	76.367	10,6%	7
Mallinckrodt Gymnasium (ab Sept. 2011)	–	46.382	141.510		95
Schulzentrum Nette (ab Sept. 2011)	–	44.246	148.975		105
Helene-Lange-Gymnasium (ab Okt. 2011)	–	30.500	108.414		78
ISM Cafeteria (ab Nov. 2011)	–	36.126	210.651		175
Hildegardis-Schule (ab Sept. 2010)	34.309	94.937	89.465	-5,8%	-5
Veranstaltungen	369.100	349.173	247.404	-29,1%	-102
Lieferungen an die D + S GmbH	78.170	25.376	23.869	-5,9%	-2
Kita	39.246	40.052	40.796	1,9%	1
Automatenprovisionen und Lagerverkauf	40.041	28.880	32.594	12,9%	4
<b>Gesamt</b>	<b>9.423.032</b>	<b>9.744.051</b>	<b>10.655.185</b>	<b>9,4%</b>	<b>911</b>

## 9 Hochschulsport

### Der Hochschulsport 2012 in Zahlen

Bereich	Anzahl
Teilnehmer/-innen Kursprogramm	5.007 (Jahresmittel)
Mitglieder Fitness-Studio	546 (Stichtag 01.12.12)
Anzahl Kurse (alle Kurse 2012)	> 600
Verschiedene Sportarten	> 60
Veranstaltungen	> 8
Kursleiter(innen)	> 140

### Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement für die Beschäftigten der TU Dortmund wird durch den Hochschulsport im Rahmen der AG Gesunder Campus koordiniert. Verschiedene Einrichtungen der TU tragen mit einzelnen Maßnahmen zum Erfolg des Projekts bei.

Diese sind unter anderem:

- Dezernat 3, Abteilung 3, Personalentwicklung
- Zentrum für Hochschulbildung, Bereich Weiterbildung
- Referat 7, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Personalvertretungen

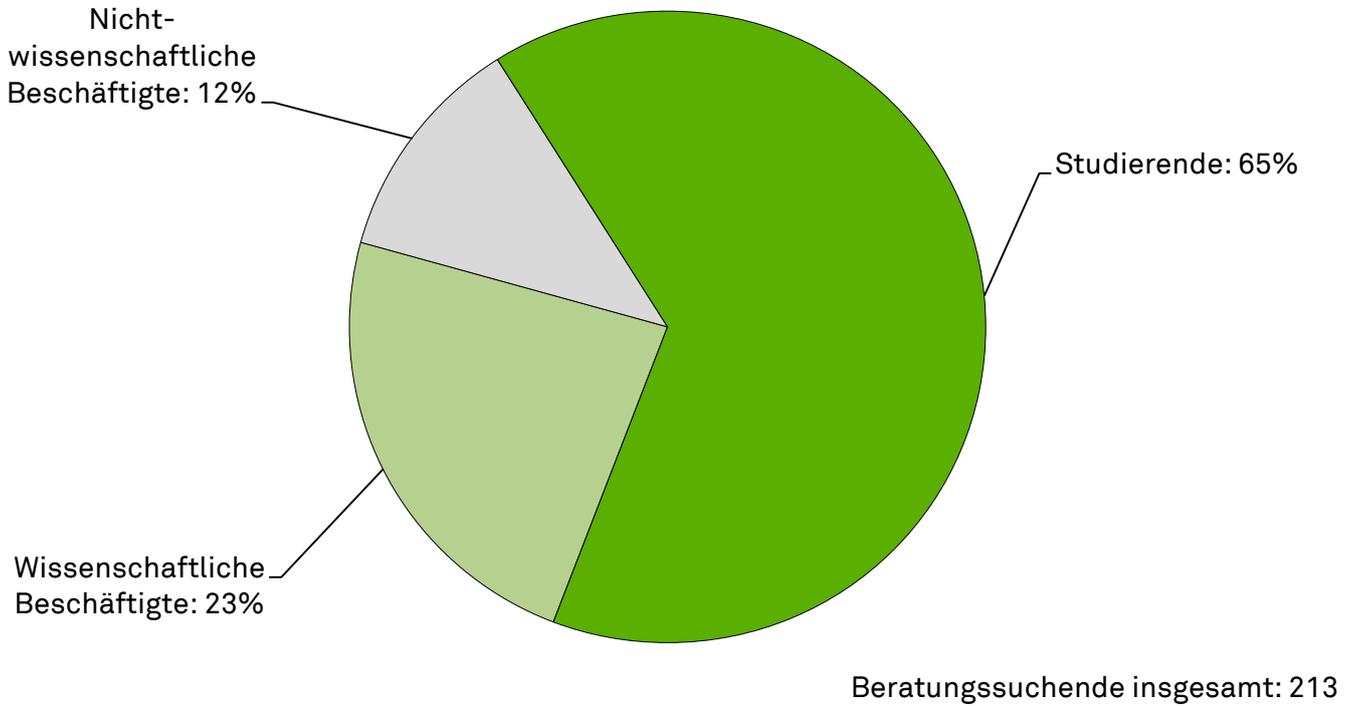
### Überblick der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den drei Hauptprojekten:

Projekt	Teilnehmer/-innen
Pausenexpress	> 1.400
Mobile Massage	> 130
Gripeschutzimpfung	> 160

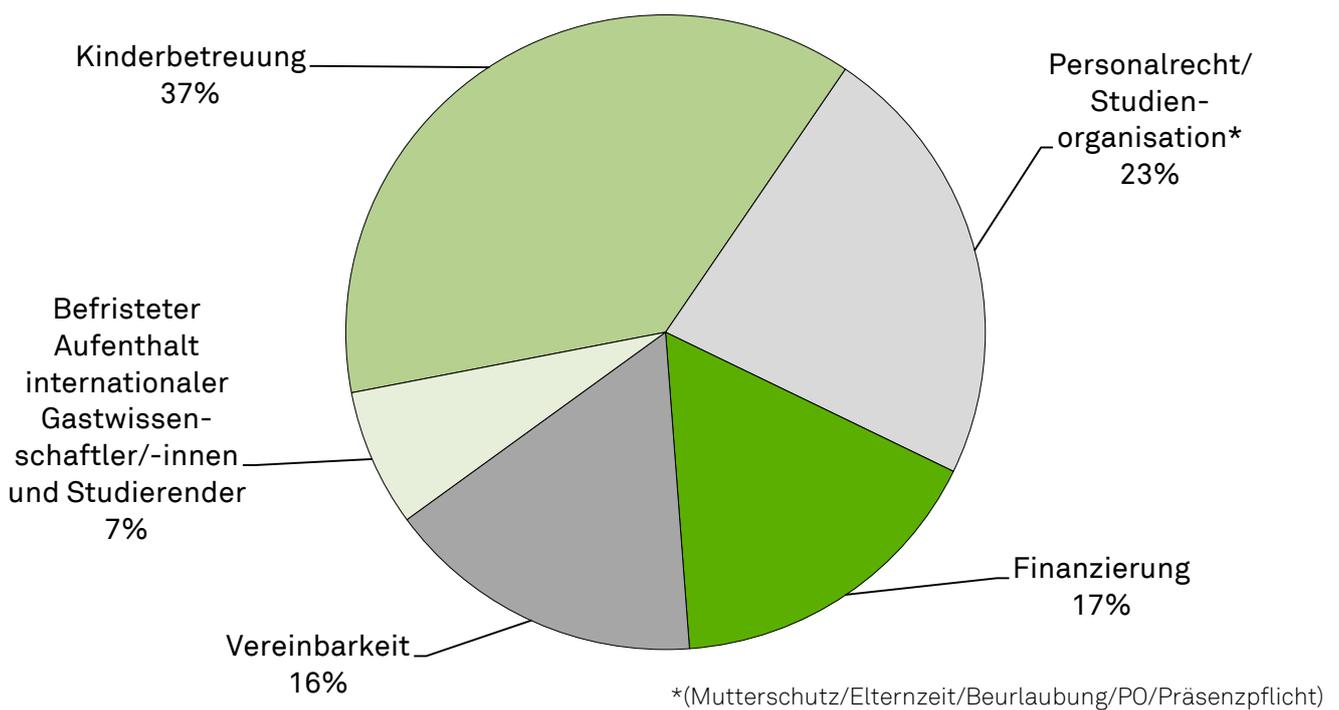
In allen Bereichen des BGM haben im Jahr 2012 über 3.000 Beschäftigte der TU Dortmund an einer gesundheitsfördernden Maßnahme teilgenommen.

## 10 Familiengerechte Hochschule

### 10.1 Beratungssuchende im Jahr 2012



### 10.2 Beratungsthemen im Jahr 2012



### 10.3 Campusnahe Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von Studierenden und Beschäftigten der TU Dortmund

#### Ganztagsbetreuungsplätze

##### Betreuungsplätze für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren

- 20 Ganztagsbetreuungsplätze in der Kita ‚HoKiDo‘
- 20 Ganztagsbetreuungsplätze in der Kita ‚4 Jahreszeiten‘ des Studentenwerks

##### Betreuungsplätze für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren

- 40 Ganztagsbetreuungsplätze in der Kita ‚HoKiDo‘
- 40 Ganztagsbetreuungsplätze in der Kita ‚4 Jahreszeiten‘ des Studentenwerks

##### Betreuungsplätze für 0 – 3-jährige Kinder von Beschäftigten der TU Dortmund

- 9 Ganztagsbetreuungsplätze bei den ‚9 x klugen Zwergen‘

#### Teilzeitbetreuungsplätze

##### Betreuungsplätze für Kinder zwischen 1 und 4 Jahren

- 8 KuKi (Kurzzzeitkinderbetreuung) vormittags

##### Betreuungsplätze für Kinder zwischen 1 und 6 Jahren

- 8 KuKi (Kurzzzeitkinderbetreuung) nachmittags

#### Betreuungsplätze in der Ferienzeit (4 Wochen/Jahr)

##### Betreuungsplätze für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren

- 30 Osterferien 2012
- 30 Sommerferien 2012
- 30 Herbstferien 2012

Ausführliche Informationen zu den Betreuungsmöglichkeiten in Campusnähe erhalten Sie auf unserer Homepage [www.tu-dortmund.de](http://www.tu-dortmund.de) unter „Familien an der TU Dortmund“.

## 11 Definitionen

### Abschlüsse

An der Technischen Universität Dortmund sind folgende Abschlüsse möglich:

- Bachelor of Arts (B.A.)
- Bachelor of Science (B.Sc.)
- Diplom (auslaufend)
- Master of Arts (M.A.)
- Master of Education (M.Ed.)
- Master of Science (M.Sc.)
- Promotion
- Staatsexamen für Lehrämter
- Zertifikat

### Absolvent(inn)en / Abschlussprüfungen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-) Prüfungen erfolgreich beendet haben. Bei der Zählung der Abschlussprüfungen werden bei den Magister- und Lehramtsstudiengängen sämtliche im Studiengang zu belegende Studienfächer ausgewiesen.

### Beurlaubte

Beurlaubte sind Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium bei Fortbestehen der Einschreibung für ein oder mehrere Semester unterbrechen. Beurlaubte sind, soweit nicht ausdrücklich ausgeschlossen, in der Statistik enthalten.

### Bildungsausländer/-innen

Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

### Bildungsinländer/-innen

Ausländische Studierende mit einer im Inland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung.

### Deutschkurs

Vorbereitung zur Sprachprüfung für ausländische und staatenlose Studienbewerber aus nicht-deutschsprachigen Ländern. Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für ein Studium.

### Drittmittel

Drittmittel sind Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern bzw. Wissenschaftlerinnen im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

### ERASMUS

Ein Programm der Europäischen Union zur Förderung der Studierendenmobilität und Zusammenarbeit im Hochschulbereich.

### **Fachanfänger/-innen**

Studierende, die einen Studiengang oder ein Studienfach beginnen, also im 1. Fachsemester eingeschrieben sind.

### **Fachsemester**

Semester, in denen Studierende in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert sind. Bei einem Studiengang- oder Fachwechsel können Fachsemester angerechnet werden. Bei einer Beurlaubung werden die Fachsemester für die Dauer der Beurlaubung nicht weitergezählt.

### **Fächergruppe**

Zusammenfassung mehrerer Fächer, Studien- oder Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten. Die Fächergruppen beinhalten folgende Fächer/Studiengänge:

#### **Gesellschafts- und Kulturwissenschaften:**

Alternde Gesellschaften, Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften, Angewandte Sprachwissenschaften, Anglistik, Bildungswissenschaften, Bilinguales Lernen, Deutsch, Didaktisches Grundlagenstudium Deutsch, Englisch, Erziehungswissenschaft, Evangelische Religion, Germanistik, Geschichte, Hauswirtschaftswissenschaften, Journalistik, Katholische Religion, Kulturanalyse und Kulturvermittlung, Kulturanthropologie des Textilen, Kunst, Kunst/Gestalten, LB Gesellschaftslehre, Medien- und Informationstechnologie, Musik, Musikjournalismus, Organisationspsychologie, Pädagogik, Philosophie, Philosophie und Politikwissenschaft, Politik, Psychologie, Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung, Rehabilitationspädagogik, Rehabilitationswissenschaften, Sonderpädagogik, Sozialpädagogik, Sozialwissenschaft, Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung, Soziologie, Sport, Textilgestaltung, Vergleichende Textilwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Wissenschaftsjournalismus

#### **Mathematik, Naturwissenschaften:**

Angewandte Informatik, Architektur und Städtebau, Automation and Robotics, Automatisierungstechnik und Robotik, Bauingenieurwesen, Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft, Berufsbildungsingenieur ET, Biologie, Bioingenieurwesen/Biotechnik, Chemical Engineering, Chemie, Chemie (Research School of Chemistry), Chemieingenieurwesen/Chemietechnik, Chemische Biologie, Datenanalyse und Datenmanagement, Datenwissenschaft/Data Science, Didaktisches Grundlagenstudium Mathematik, Elektrotechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Energietechnik, Fertigungstechnik, Geographie, Industrial Design, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnik, Konstruktiver Ingenieurbau, LB Naturwissenschaften, Logistik, Logistik für Wirtschaft, Manufacturing Technology, Maschinenbau, Maschinentechnik, Mathematik, Medizinphysik, Nachrichtentechnik, Physik, Polymerwissenschaft, Production Engineering and Logistics, Raumplanung, Sachunterricht, Statistik, SPRING, Technik, Technomathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik

### **Forschergruppe**

Die Forschergruppe ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mittelfristig (meist auf 6 Jahre) geförderter Zusammenschluss mehrerer Wissenschaftler/-innen, die gemeinsam an einer besonderen Forschungsaufgabe arbeiten.

### **Gasthörer/-innen**

Personen, die einzelne Lehrveranstaltungen besuchen oder an bestimmten Weiterbildungsangeboten teilnehmen, ohne dabei einen Hochschulabschluss anzustreben. Für die Zulassung ist die Hochschulreife nicht erforderlich.

### Graduiertenkolleg

Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Einrichtung einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in der Forschung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt.

### Hochschulsemester

Sämtliche an Hochschulen in der BRD verbrachten Semester.

### Internationale Studierende

Studierende mit einer nicht-deutschen Staatsangehörigkeit.

### Kopfzahlen

siehe Studierende.

### Lehreinheit

Eine für Zwecke der Kapazitäts- und Auslastungsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, bei der er den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungsstunden nachfragt.

### Neueinschreibungen (Neuimmatrikulierte)

Neuimmatrikulierte sind

- Zugänge von anderen Hochschulen (Hochschulwechsler)
- Personen, die erneut an der TU Dortmund studieren

### Prüfungsjahr

Übliche Zeitangabe bei Absolvent(inn)en oder abgelegten Abschlussprüfungen. Ein Prüfungsjahr setzt sich zusammen aus dem Sommersemester eines Jahres und dem davor liegenden Wintersemester. Das Prüfungsjahr 2011 besteht beispielsweise aus dem Sommersemester 2011 und dem Wintersemester 2010/11.

### Regelstudienzeit

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang, in dem die erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen in einem Studiengang von den Studierenden erbracht werden sollten.

### Sonderforschungsbereiche (SFB)

Sonderforschungsbereiche sind von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungseinrichtungen, in denen Wissenschaftler/-innen im Rahmen eines in der Regel fächer- ggf. auch hochschulübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten.

### Studienfach

Ein Studienfach ist ein auf ein Studienziel bezogenes, abgrenzbares, ggf. im Hinblick auf das Studienziel interdisziplinär zusammengesetztes wissenschaftliches oder künstlerisches Gebiet, in dem ein Abschluss möglich ist.

### Studiengang

Ein Studiengang wird bestimmt durch die Kombination von Studienfach und angestrebter Abschlussprüfung und ist durch eine Prüfungs- und Studienordnung geregelt.

Ein Studiengang kann das Studium mehrerer Fächer erfordern (wie z. B. bei Lehrämtern). Als Studiengang gelten auch Studien zum Zwecke der Promotion.

### **Studienjahr**

Übliche Zeitangabe bei Studienanfängern. Ein Studienjahr setzt sich zusammen aus dem Sommersemester eines Jahres und dem darauf folgenden Wintersemester. Das Studienjahr 2012 besteht beispielsweise aus dem Sommersemester 2012 und dem Wintersemester 2012/13.

### **Studierende**

Ordnungsgemäß in einem Fachstudium immatrikulierte (eingeschriebene) Personen einschließlich der Beurlaubten, Deutschkursteilnehmer(inne)n und Zweithörer(inne)n, aber ohne Gasthörer/-innen.

### **VZÄ**

Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) ist eine Kennzahl zur vergleichbaren Messung der Beschäftigung, auch wenn die Arbeitszeiten hinsichtlich der Wochenstundenzahlen unterschiedlich sind. Zur Ermittlung der Kennzahl wird die Zahl der zu leistenden Arbeitsstunden einer Person zur durchschnittlichen Stundenzahl eines Vollzeitbeschäftigten ins Verhältnis gesetzt. Vollzeitbeschäftigte werden somit mit jeweils einem VZÄ gezählt, während bei Teilzeitbeschäftigten die anteilige Arbeitsstundenzahl erfasst wird. So werden beispielsweise Teilzeitbeschäftigte mit 20 Stunden Wochenarbeitszeit bei einer Vollzeit-Wochenarbeitszeit von 40 Stunden mit 0,5 VZÄ erfasst. (Definition nach [epp.eurostat.ec.europa.eu](http://epp.eurostat.ec.europa.eu))

## 12 Verzeichnis der Abkürzungen

B.A.	= Bachelor of Arts
B.Sc.	= Bachelor of Science
BAföG	= Bundesausbildungsförderungsgesetz
BK	= Berufskolleg
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft
Fachspez.	= Fachspezifisch
FS	= Fachsemester
GS	= Grundschule
GyGe	= Gymnasium/Gesamtschule
HNF	= Hauptnutzungsfläche
HRG	= Haupt- und Realschule/Gesamtschule
HS	= Hochschulsemester
ITMC	= IT & Medien Centrum
LA	= Lehramt
LA GHRGe/G	= Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen/Studienschwerpunkt Grundschule
LA GHRGe/HRGe	= Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen/Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule
LA GyGe	= Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
LA BK	= Lehramt an Berufskollegs
LA SP	= Lehramt für Sonderpädagogik
LB	= Lernbereich
M.A.	= Master of Arts
M.Sc.	= Master of Science
RSZ	= Regelstudienzeit
SoSe / SS	= Sommersemester
SFB	= Sonderforschungsbereich
SP	= Sonderpädagogik
VZÄ	= Vollzeitäquivalente
WiSe / WS	= Wintersemester
ZS	= Zusatzstudiengang

Neuberufungen 2012



**Prof. Dr. Egbert Ballhorn**  
Fakultät Humanwissenschaften  
und Theologie  
Institut für Katholische  
Theologie  
Lehrstuhl Exegese und Theo-  
logie des Alten Testaments

**Prof. Dr. Sabine Hornberg**  
Fakultät Erziehungswissen-  
schaft und Soziologie  
Institut für Allgemeine Didaktik  
und Schulpädagogik (IADS)  
Lehrstuhl für Schulpädagogik  
und Allgemeine Didaktik im  
Kontext von Heterogenität



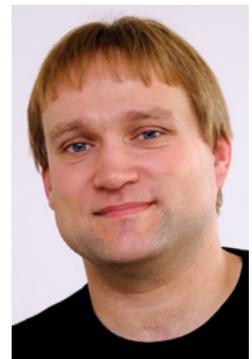
**JProf. Dr. Tomás Dohnal**  
Fakultät für Mathematik  
Juniorprofessur für Angewandte  
Analysis

**JProf. Dr. Petra Kersting**  
Fakultät Maschinenbau  
Institut für Spanende Fertigung  
Juniorprofessur für  
Modellierungsmethoden für  
Spanende Fertigungsverfahren



**Prof. Dr. Tobias Gostomzyk**  
Fakultät Kulturwissenschaften  
Institut für Journalistik  
Professur für Medienrecht

**JProf. Dr. Dennis Michaels**  
Fakultät für Mathematik  
Juniorprofessur für Diskrete  
Optimierung



**JProf. Dr. Matthias Hastall**  
Fakultät  
Rehabilitationswissenschaften  
Juniorprofessur für Sprache und  
Kommunikation in Rehabilitation  
und Pädagogik

**JProf. Dr. Stefanie Paluch**  
Wirtschafts- und Sozialwissen-  
schaftliche Fakultät  
Juniorprofessur für  
Dienstleistungs- und  
Technologiemanagement



## Neuberufungen 2012



**JProf. Dr. Grigory Pishulov**  
Wirtschafts- und Sozialwissen-  
schaftliche Fakultät  
Juniorprofessur für  
Supply Chain Management



**Prof. Dr. Ricarda Steimayr**  
Fakultät Erziehungswissen-  
schaft und Soziologie  
Institut für Psychologie  
Professur für Pädagogische  
Psychologie



**Prof. Dr. Martin Wagner**  
Fakultät Statistik  
Lehrstuhl Ökonometrie



**Prof. Karsten Zimmermann**  
Fakultät Raumplanung  
Lehrstuhl Europäische  
Planungskulturen

### Ruhestand 2012

#### **Prof. Dr. Franz-Josef Bade**

Fakultät Raumplanung  
Fachgebiet Volkswirtschaftslehre

#### **Prof. Dr. Joachim Biskup**

Fakultät für Informatik  
Lehrstuhl für Informationssysteme und  
Sicherheit

#### **Prof. Dr. Hans-Wolfgang Henn**

Fakultät für Mathematik  
Professur für Didaktik der Mathematik

#### **Prof Dr. Axel Kuhn**

Fakultät Maschinenbau  
Professur für Fabrikorganisation

#### **Prof. Dr. Tadeusz Stefan Kulig**

Fakultät für Elektrotechnik und  
Informationstechnik  
Lehrstuhl für Elektrische Antriebe und  
Mechatronik

#### **Prof. Dr. Hans-Michael Möller**

Fakultät für Mathematik  
Lehrstuhl für Approximationstheorie

#### **Prof. Dr. Wolfgang Schünemann**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche  
Fakultät  
Lehrstuhl für Privatrecht

#### **Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt**

Zentrum für HochschulBildung  
Fachgebiet allgemeine Hochschuldidaktik

### Erstberufungen von Nachwuchswissen- schaftlern an andere Hochschulen 2012

#### **JProf. Dr. Swantje Bargmann**

seit dem 1. Juli an der Technischen  
Universität Hamburg-Harburg

#### **JProf. Dr. Markus Blut**

seit dem 1. Oktober an der Newcastle  
University Business School, UK

#### **JProf. Dr. Alexander Brosius**

seit dem 1. Juli an der Technischen  
Universität Dresden